

Intimus S16.50 11.8mm Industrial Strip Cut Shredder

Instruction Manual



Provided by

MyBinding.com
When Image Matters.

Call Us at 1-800-944-4573



MARTIN YALE
G r o u p



15.90 S/16.50 S

Typ/Type/Tipo/Típus:

655-12C + 655-8C + 655-6C

Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen!

Before operating, please read the Operating Instructions!

Veillez lire le mode d'emploi avant la mise en service!

Leer las instrucciones de uso antes de la puesta en servicio!

Antes de pôr a máquina em funcionamento leia as instruções de operação!

Prima della messa in funzione leggere attentamente le istruzioni!

Przed uruchomieniem urządzenia należy przeczytać instrukcję obsługi!



Betriebsanleitung

(Seite 2-7)

D

Operating instructions

(page 8-13)

GB

Instructions d'opération

(page 14-19)

F

Instrucciones de uso

(página 20-25)

E

Instruções de Operação

(página 26-31)

P

Istruzioni per l'uso

(pagina 32-37)

I

Instrukcja obsługi

(strona 38-43)

PL

**Schaltplan / Wiring Diagram / Plan de montage / Diagrama eléctrico /
Esquema electrico / Schema Elettrico / Schemat połączeń**

(Seite / page / página /
pagina / strona: **44-46**)

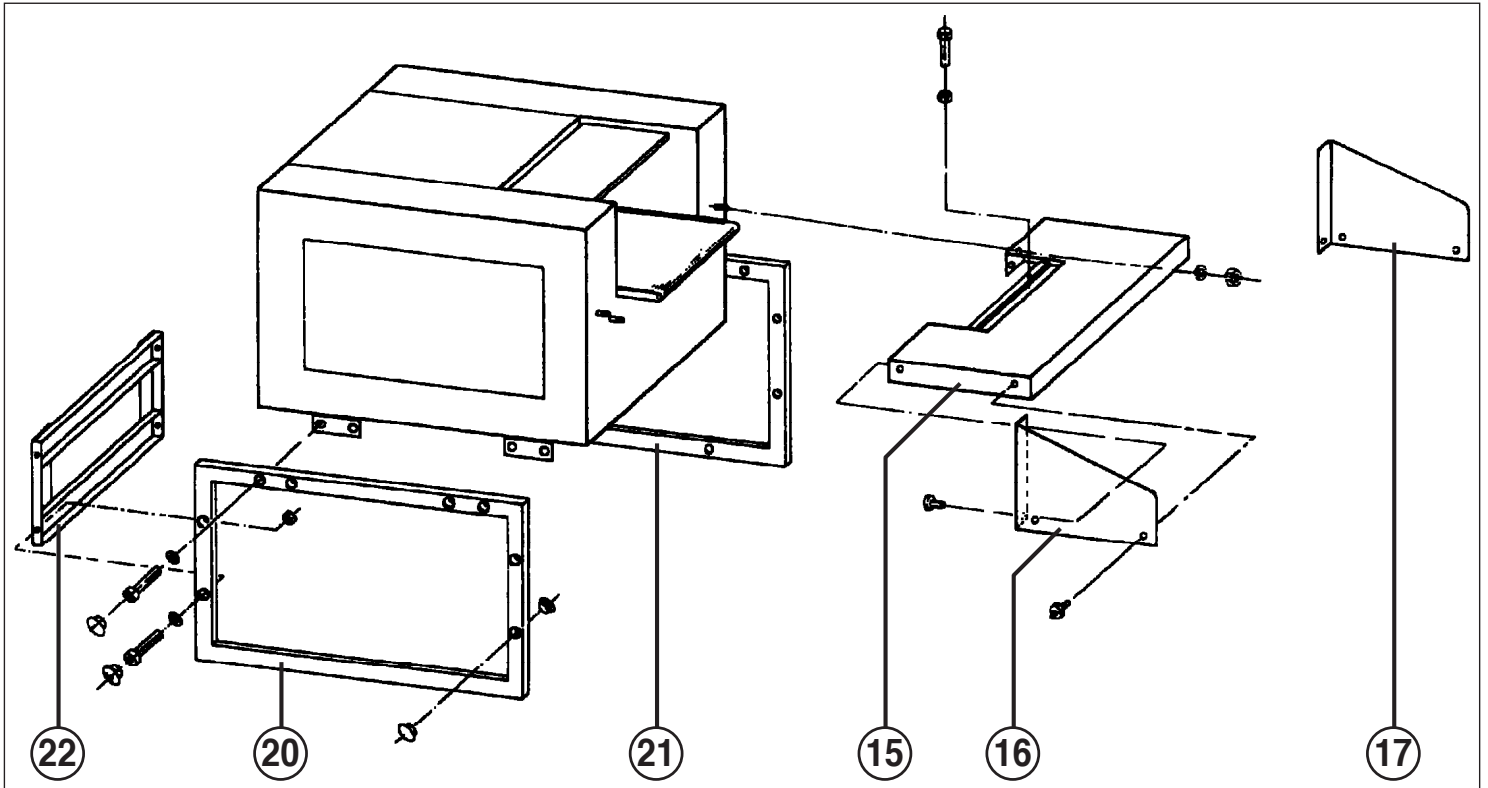


Abb. 1

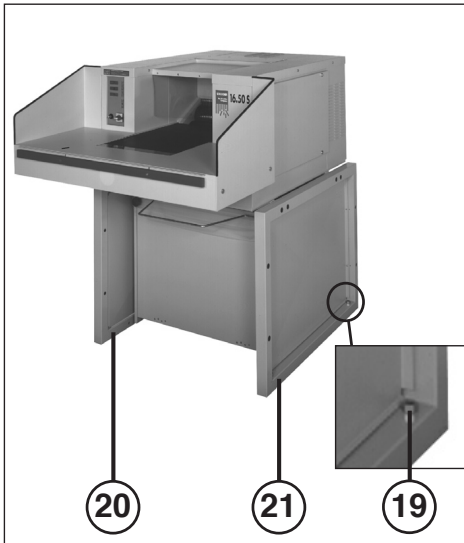


Abb. 2

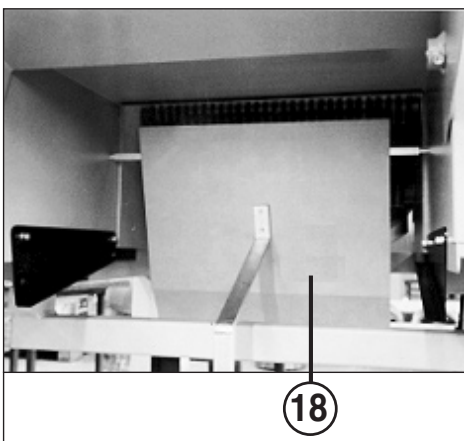


Abb. 3

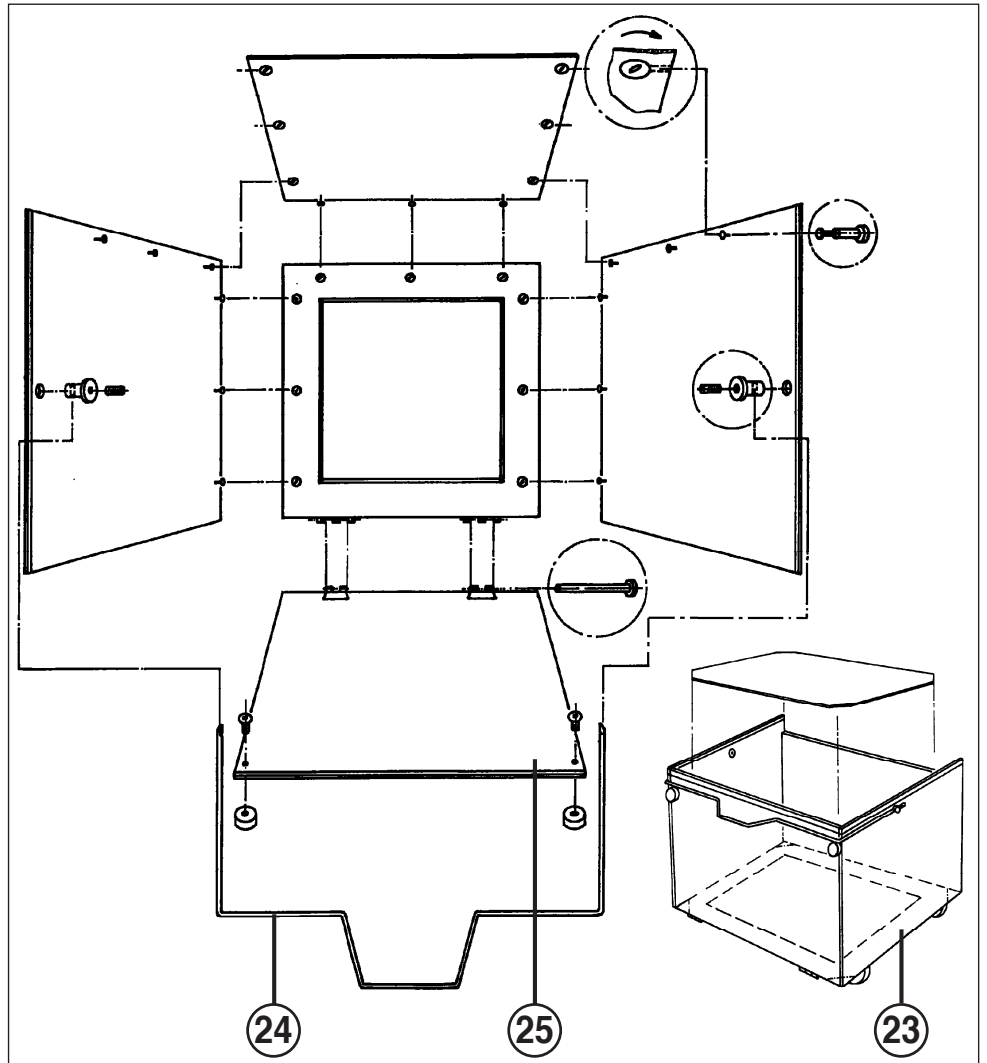


Abb. 4

AUFSTELLUNG

HINWEISE ZUM EINSATZORT:

Vergewissern Sie sich vor der Aufstellung, daß sich am jeweiligen Einsatzort ein Drehstromanschluß befindet (Angaben über die erforderliche Vorsicherung der Netzsteckdose siehe „TECHNISCHE DATEN“).

Hinweis: Beachten Sie die zulässige Flächenbelastung des Bodens, da die Maschine ein Gesamtgewicht von ca. **726 kg** erreichen kann.



Die Maschine darf nur entsprechend dem vorgeschriebenen Verwendungszweck eingesetzt werden!
Der Netzanschluß der Maschine muß frei zugänglich sein!
Die Maschine sollte nur in geschlossenen und temperierten (10-40 °C) Räumen eingesetzt werden!

ZUSAMMENSTELLUNG DER NUMERIERTEN TEILE:

- 15 = Tisch (Abb. 1)
- 16 = Schutzwinkel links (Abb. 1)
- 17 = Schutzwinkel rechts (Abb. 1)
- 18 = Schaltklappe „Behälter voll“ (Abb. 3)
- 19 = Ausgleichschraube (Abb. 2)
- 20 = Rahmen links (Abb. 1)
- 21 = Rahmen rechts (Abb. 1)
- 22 = Zwischenblech (Abb. 1)
- 23 = Auffangbehälter (Abb. 4)
- 24 = Bügel für Auffangbehälter (Abb. 4)
- 25 = Behälter-Vorderwand (Abb. 4)

MONTAGE DES UNTERGESTELLES (Abb. 1 und 2):

1. Das Zwischenblech (22) von den beiden Rahmen (20+21) mit Hilfe des mitgelieferten Spezialschlüssels abmontieren.
2. Die beiden Rahmen (20+21) vom Gehäuse abmontieren.
3. Das komplette Aggregat hochheben und die beiden Rahmen um 180 Grad gedreht (Rohröffnungen nach unten) mit je 4 Schrauben (M10x20) und Federringen wieder ans Gehäuse montieren.
4. Das Zwischenblech (22) unterhalb des Tisches zwischen die beiden Rahmen bringen und dort mit jeweils 2 Schrauben (M10x20) und Federringen an den beiden Rahmen befestigen.
5. Das komplette Aggregat absetzen und die noch offenen Bohrungen des Untergestelles mit den mitgelieferten Kunststoffstopfen verschließen.



Erst wenn alle Teile des Untergestelles fest miteinander verschraubt sind darf der Shredder abgesetzt werden!

6. Unebenheiten des Bodens mit Hilfe der Ausgleichschrauben (19) ausgleichen (Abb. 2).

MONTAGE DES TISCHES (15) (Abb. 1):

1. Die Sechskantmutter und Federringe an den 4 vorstehenden Schrauben an der Gehäuse-Vorderwand abschrauben.
2. Den Tisch auf das Transportband legen (Schraubenenden durch die Bohrungen des Tisches), bis ans Gehäuse nach hinten schieben und mit Hilfe der zuvor abgeschraubten Muttern und Federringe an der Gehäuse-Vorderwand befestigen.
3. Um den Tisch zu stabilisieren, müssen die unter dem Tisch angebrachten 2 Sechskantschrauben bis zum Anschlag nach oben herausgedreht und mit der jeweiligen Sechskantmutter gekontert werden.
4. Das Stromkabel der Not-Aus-Leiste (14) durch die Tülle vorne im linken Gehäuse-Seitenteil, sowie durch die Kabelverschraubung unten am Schaltkasten in den Schaltkasten führen und dort die blaue Litze an Klemme 20 und die braune Litze an Klemme 19 anschließen.



Die Arbeiten unter Punkt „4.“ für den elektrischen Anschluß der Not-Aus-Leiste (14) dürfen nur von einem Fachmann ausgeführt werden!

MONTAGE DER SCHUTZWINKEL (Abb. 1):

Die beiden Schutzwinkel (16+17) mit Hilfe der 6 Flachkopfschrauben (M6x12) links und rechts außen am Tisch (15) festschrauben.

MONTAGE DER SCHALTKLAPPE (Abb. 3):

Die Schaltklappe (18) wird wie gezeigt an die am Auslauf (hinter dem Schneidwerk) befindlichen Klappenachse mit Hilfe der zwei dort befestigten Schrauben angeschraubt.

MONTAGE DES AUFFANGBEHÄLTERS (23) (Abb. 4):



Es darf nur der mitgelieferte Original-Auffangbehälter verwendet werden!

Die Verwendung anderer Behältnisse ist aus Gründen der Zugriffsicherheit im Bereich unterhalb der Maschine nicht zulässig.


Hinweis: Die Rückwand, sowie die beiden Seitenwände und der Fußrahmen werden mit Hilfe der mitgelieferten Verbindungsbolzen und der Verschußsätze zusammenmontiert. Der Bolzen wird durch das anzuschraubende Teil gesteckt und so dem im anderen Teil befindlichen Verschußsatz zugeführt. Durch Drehen des Verschußsatzes im Uhrzeigersinn (Pfeilrichtung) wird der Bolzen dort verriegelt.

Gehen Sie nun beim Zusammenbau des Auffangbehälters wie folgt vor:


1. Rückwand mit Fußrahmen montieren.
2. Seitenwände (hellere Seite nach innen) mit Fußrahmen und mit Rückwand montieren.
3. Vorderwand (25) mit Hilfe der mitgelieferten Scharnierbolzen an Fußrahmen montieren (Scharnierbolzen von außen in die Scharniere stecken).
4. Gelenkbolzen für Bügel wie gezeigt durch die Seitenwände stecken und den Bügel (24) von vorne zu den Bohrungen der rausstehenden Gelenkbolzen-Enden führen, durchstecken und dort mit Hilfe der beiden Gewindestifte festschrauben.
5. Puffer wie gezeigt an Vorderwand montieren.
6. Bodenplatte einlegen, Vorderwand hochklappen und mit Bügel sichern.
7. Plastiksack einlegen und das Ende über den Rand nach außen stülpen.


WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE


- 


<< **Das Gerät darf nicht von mehreren Personen gleichzeitig bedient werden!**
Die Auslegung der Sicherheitselemente beruhen auf einer gefahrlosen Bedienung im "Einmannbetrieb".
- 

<< **Während des Zerkleinerungsvorganges dürfen keine andere Arbeiten (z. B. Reinigung etc.) an der Maschine getätigt werden!**
- 

<< **Die Maschine ist kein Spielzeug und für Einsatz und Benutzung durch Kinder nicht geeignet!**
Die sicherheitstechnische Gesamtkonzeption (Abmessungen, Zuführöffnungen, Sicherheitsabschaltungen etc.) dieser Maschine beinhaltet keine Garantie einer gefahrlosen Handhabung durch Kinder.
- 

<< **Verletzungsgefahr!** Lose Teile von Bekleidung, Krawatten, Schmuck, langes Haar, oder andere lose Gegenstände von der Einlaßöffnung fernhalten!
- 

<< **Verletzungsgefahr!** Nicht mit den Fingern in die Einlaßöffnung fassen!
- 


<< **Im Gefahrenfalle die Maschine am Hauptschalter, oder Not-Aus-Schalter ausschalten, oder den Netzstecker ziehen!**
- 

<< **Vor dem Öffnen der Maschine ist der Netzstecker zu ziehen!**
Reparaturen dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden!

INBETRIEBNAHME


EINSATZBEREICH:

Der Datenshredder 15.90 S / 16.50 S ist eine Maschine zum Zerkleinern großer Mengen allgemeinen Schriftgutes. Der Shredder zerkleinert Kartonagen und Knüllpapier genauso mühelos wie glattes Papier.

 **Die Maschine darf nur zur Zerkleinerung von Papier oder Kartonagen verwendet werden!**
Die Zerkleinerung andersartiger Datenträger kann Verletzungen an der Person (z.B. durch Splitterung fester Materialien etc.), sowie Schäden am Gerät (z.B. Zerstörung des Schneidwerkes etc.) zur Folge haben.

ÜBERPRÜFUNG DER LAUFRICHTUNG:

1. Not-Aus-Leiste (14) (Abb. 6) am Shredder-Tisch entriegeln (Leiste herausziehen) und Hauptschalter (1) einschalten (Stellung „1“).
2. Verriegelungsschalter (2) entriegeln und Drucktaster „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) (Abb. 5) betätigen.
3. Die Laufriechung des Shredders überprüfen und ggf. durch Phasentausch am Netzstecker richtigstellen.

 **Die Arbeit des Phasentausches am Netzstecker darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden!**

Wenn alles fachgerecht aufgestellt und angeschlossen ist, kann die Inbetriebnahme erfolgen.

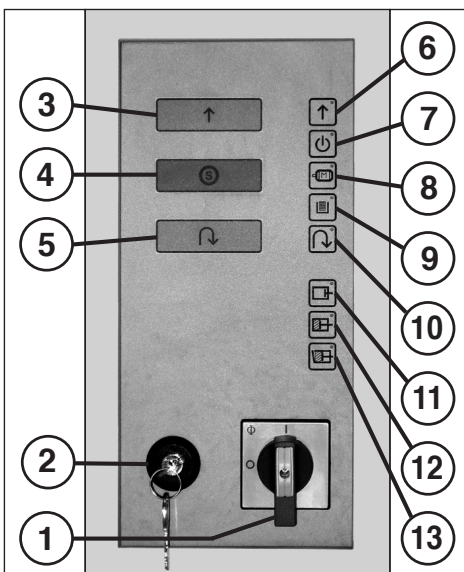


Abb. 5

HINWEISE ZUM NETZANSCHLUSS:

- a) Der Schleifenwiderstand der Netzversorgung am Anschlußort darf höchstens 0,5 Ohm betragen.
- b) Der Leitungsquerschnitt der Stromzuführung am Anschlußort muß so dimensioniert sein, daß bei blockierter Maschine die Spannung um max. 15% absinkt (Blockierstrom der Maschine = 6 x Nennstrom).



Abb. 6

BEDIENUNGSELEMENTE

BEDIENUNGSELEMENTE (Abb. 5, 6):

- 1 = Hauptschalter (Not-Aus) (Abb. 5)**
Mit diesem Schalter wird die Maschine ein- bzw. ausgeschaltet (Stellung „1“, bzw. „0“).
Das Lämpchen der Kontroll-Anzeige „Betriebsbereit“ (7) **leuchtet** (korrekter Betriebszustand) bzw. **blinkt** (nicht korrekter Betriebszustand) auf.
Hinweis: Das Lämpchen leuchtet erst nach einer Zeitverzögerung von ca. 2 Sekunden auf (Initialisierungsroutine für den Mikroprozessor).
- 2 = Verriegelungsschalter (Abb. 5)**
Mit diesem Schalter kann die Maschine abgeschlossen (Schlüssel nach links drehen) und somit vor unbefugter Benutzung gesichert werden.
Hinweis: Wird die Maschine bei eingeschaltetem Hauptschalter (1) abgeschlossen, **blinkt** das Lämpchen der Anzeige „Betriebsbereit“ (7) als Zeichen für „**nicht betriebsbereit**“.
- 3 = Drucktaster**
„Vorwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 5)
Bei Betätigung dieses Tasters laufen das Schneidwerk und das Transportband des Shredders an und die Maschine kann beschickt werden.
- 4 = Drucktaster**
„Stopp Schneidwerk“ (Abb. 5)
Bei Betätigung dieses Tasters wird der Shredder abgeschaltet und das Schneidwerk mit Transportband steht.

- 5 = Drucktaster**
„Rückwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 5)
Bei Betätigung dieses Tasters laufen das Schneidwerk, sowie das Transportband rückwärts.
Hinweis: Wird der Taster während des Vorwärtslaufes betätigt, so werden nach einem mindestens 3 Sekunden lang dauernden Rückwärtslauf das Schneidwerk mit Transportband automatisch wieder auf Vorwärtslauf geschaltet.
- 6 = Kontroll-Anzeige**
„Vorwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 5)
a) Leuchtet auf, wenn Schneidwerk und Transportband vorwärts laufen.
b) Blinkt auf, wenn das Schneidwerk mit Transportband aus dem Vorwärtslauf heraus auf Rückwärtslauf geschaltet worden ist.
- 7 = Kontroll-Anzeige**
„Betriebsbereit“ (Abb. 5)
Leuchtet auf (betriebsbereit), wenn
a) der Hauptschalter (1) eingeschaltet,
b) der Verriegelungsschalter (2) entriegelt,
c) die Not-Aus-Leiste (14) herausgezogen ist und
d) der Auffangbehälter (23) bis zum Anschlag untergeschoben ist.
Blinkt auf (nicht betriebsbereit) bei eingeschaltetem Hauptschalter, wenn
a) der Verriegelungsschalter (2) verriegelt ist, oder
b) die Not-Aus-Leiste (14) gedrückt ist.

- 8 = Kontroll-Anzeige**
„Störung Motor“ (Abb. 5)
Blinkt auf, wenn der Motor des Shredders überfordert worden ist und der eingebaute Thermoschutz den Stromkreis für Vollbetrieb unterbrochen hat. Näheres siehe unter der Rubrik „Motorstörung“
- 9 = Kontroll-Anzeige**
„Auffangbehälter voll“ bzw. „Behälter nicht eingeschoben“ (Abb. 5)
Leuchtet auf, wenn der Auffangbehälter gefüllt ist und geleert werden muß, oder der Behälter nicht vollständig eingeschoben ist.. Gleichzeitig wird die Maschine automatisch abgeschaltet.
Näheres siehe unter der Rubrik „Entleeren des Auffangbehälters“
- 10 = Kontroll-Anzeige**
„Rückwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 5)
Leuchtet auf, wenn das Schneidwerk mit Transportband rückwärts läuft.
- 11 =** nur in Verbindung mit dem Wertstoffverdichter (hydraulische Ballenpresse) Typ **860** relevant.
- 12 =** nur in Verbindung mit dem Wertstoffverdichter (hydraulische Ballenpresse) Typ **860** relevant.
- 13 =** nur in Verbindung mit dem Wertstoffverdichter (hydraulische Ballenpresse) Typ **860** relevant.
- 14 = Not-Aus-Leiste (Abb. 6)**
Wenn es einmal aus irgendeinem Grunde notwendig sein sollte, die Maschine schnellstmöglich auszuschalten bzw. zu stoppen, so kann dies durch Drücken dieser Not-Aus-Leiste erreicht werden. Zum Wiedereinschalten die Leiste entriegeln (herausziehen) und den Drucktaster „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) drücken.

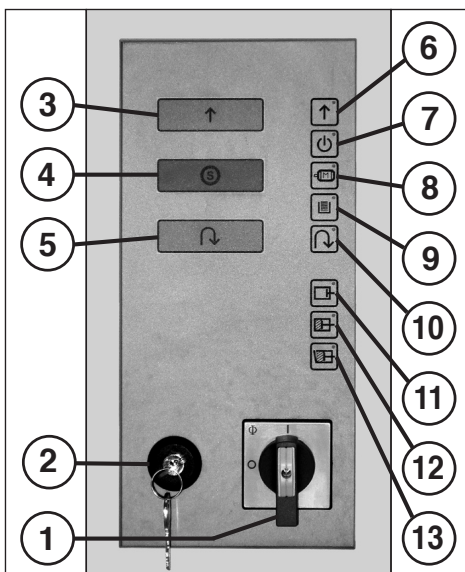


Abb. 5



Abb. 6

BEDIENUNG

EINSATZ DER MASCHINE (Abb. 5):

Zum Einschalten gehen Sie wie folgt vor:

1. Den beigegefügt Schlüssel in den Verriegelungsschalter (2) stecken und nach rechts drehen.
2. Den Hauptschalter (1) in Stellung „1“ stellen. Das Lämpchen der Anzeige „Betriebsbereit“ (7) leuchtet nach einer zeitlichen Verzögerung von 2 Sekunden auf.
3. Den Drucktaster „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) betätigen. Das Schneidwerk mit Transportband werden gestartet. Das Lämpchen der Anzeige „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (6) leuchtet auf.

Achtung: Die Maschine läuft nur, wenn

- a) die Not-Aus-Leiste (14) entriegelt ist (rote Schiene am Tisch herausziehen),
- b) der Verriegelungsschalter (2) entriegelt ist (Schlüssel nach rechts drehen),
- c) der Hauptschalter (1) eingeschaltet ist (Stellung „1“) und
- d) der Auffangbehälter (23) bis zum Anschlag untergeschoben ist.

BESCHICKUNG:

Der Bediener darf bei der Beschickung der Maschine nicht höher als die Maschine selbst stehen!

Eine erhöhte Stehfläche (z. B. durch Paletten, Kisten etc.) vor der Maschine ist bezüglich der erforderlichen Sicherheitsabstände zum Schneidwerk nicht zulässig.

Glattes Papier wird stapelweise bis zu ca. **550 Blatt** (je nach Ausführung und Papiersorte) genauso wie Knüll-Papier und Kartonagen auf das laufende Transportband gelegt und so dem Schneidwerk zugeführt.

Um eine schlagartige Belastung des Schneidwerkes zu vermeiden, ist es jedoch gut, wenn Sie den Stapel aus glattem Papier schräg, das heißt mit einem Eck voraus zuführen.



Führen Sie dem Shredder niemals mehr als die angegebene Höchstmenge Papier (siehe „TECHNISCHE DATEN“) zu!

Sollte trotzdem einmal zuviel Papier in das Schneidwerk gelangt sein, siehe unter „AUTOMATIK-SCHALTUNG BEI ÜBERFÜTTUNG“.

BESCHICKUNG KOMPLETTER ORDNER:

Shredder, welche mit einem Schneidwerk der Schnittbreite 7,8 x 55 mm oder 11,8 x 55 mm ausgestattet sind, können auch mit kompletten Ordnern (einschl. Mechanik) beschickt werden. Der Ordner sollte hierbei aufgeschlagen und der Inhalt gleichmäßig verteilt sein.

Wichtiger Hinweis: Das vorherige Entfernen der Metallteile (Mechanik) ermöglicht eine Wiederverwertung (Recycling) des Schnittgutes und sorgt für eine längere Lebensdauer des Schneidwerkes.

AUTOMATIK-SCHALTUNG

BEI „ÜBERFÜTTUNG“:

Sollte der Shredder einmal „überfütert“ werden, so „regelt“ dieser alles weitere automatisch wie folgt:

1. Das Schneidwerk blockiert.
2. Schneidwerk mit Transportband laufen ein Stückweit rückwärts. Das Zerkleinerungsgut wird frei.
3. Schneidwerk mit Transportband schalten wieder auf Vorwärtslauf. Das Zerkleinerungsgut wird erneut dem Schneidwerk zugeführt.

Dieser Bewegungsablauf wird von der Maschine selbständig so lange wiederholt, bis das Zerkleinerungsgut rückstandslos durchgelaufen und zerkleinert ist.

ÜBERFÜLL-STOPPAUTOMATIK:

Wenn der Auffangbehälter gefüllt ist, schaltet die Maschine automatisch ab. Zum Zeichen dafür leuchtet das Lämpchen der Anzeige „Auffangbehälter voll“ (9) auf. Gleichzeitig ertönt ein **Hupton**. Quittieren Sie den Hupton, indem Sie einmal kurz den Drucktaster „Stopp Schneidwerk“ (4) betätigen.

Entleeren Sie nun wie folgt den Auffangbehälter.

ENTLEEREN DES AUFFANGBEHÄLTERS (Abb. 8):

Fassen Sie den Behälter am Bügel (24) und ziehen ihn unter dem Shredder hervor. Heben Sie den Bügel hoch, klappen die Behälter-Vorderwand (25) nach unten und entnehmen den vollen Plastiksack.

Nachdem ein neuer Sack eingesetzt und der Behälter mit hochgeklappter Vorderwand wieder unter den Shredder geschoben ist, können Sie mit der Zerkleinerung fortfahren.

Hinweis: Die Maschine läuft nur bei untergeschobenem Auffangbehälter!

Zum Zeichen des **nicht** eingeschobenen Behälters leuchtet das Lämpchen der Anzeige „Auffangbehälter nicht eingeschoben“ (9) und die Maschine kann nicht gestartet werden.

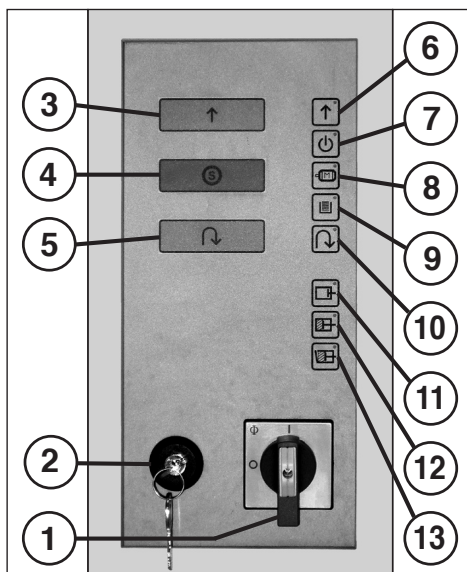


Abb. 5

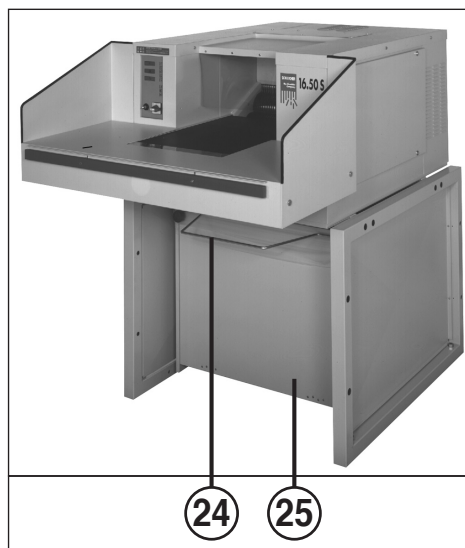


Abb. 7



Abb. 6

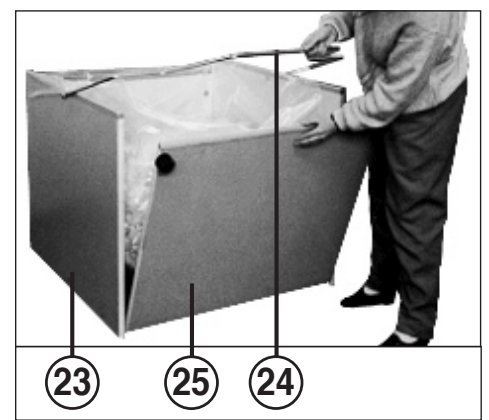


Abb. 8

D Originalbetriebsanleitung

STÖRUNG

MOTORSTÖRUNG:

Wird der Motor des Shredders einmal überfordert, so unterbricht ein eingebauter Thermoschutz den Stromkreis für Vollbetrieb. Das Lämpchen der Anzeige „Störung Motor“ (8) blinkt auf. Der Shredder kann jedoch während der Abkühlphase des überforderten Motors im Tastbetrieb (Shredder mit reduzierter Leistung - Sternschaltung) weitergefahren werden (z. B. zur Rückführung von Schnittgut etc.).



Der Einsatz des Shredders mit reduzierter Leistung darf nur zur Entnahme des Zerkleinerungsgutes, oder zur endgültigen Zerkleinerung von bereits zugeführtem Material erfolgen. Ein erweiterter Einsatz in dieser Phase kann zur Zerstörung des Motors führen.

Nach erfolgter Abkühlung (ca. 5-10 Min.) erlischt das Lämpchen und die Maschine kann wieder im Vollbetrieb (Dreieckschaltung) eingesetzt werden.

Hinweis: Sollte die Maschine trotz erfolgter Abkühlung des überforderten Motors nicht mehr im Vollbetrieb arbeiten (Lämpchen (8) erlischt nicht), so handelt es sich um einen Defekt in der Maschine. Benachrichtigen Sie in diesem Fall bitte unseren Kundendienst.

CHECKLISTE BEI STÖRUNGEN:

Sollte die Anlage nicht funktionieren, prüfen Sie folgende Punkte:

- ist der **Netzanschlußstecker des Shredders** am Netz angeschlossen?
- ist der **Verriegelungsschalter (2)** entriegelt?
- ist der **Hauptschalter (1)** eingeschaltet?
- ist die **Not-Aus-Leiste (14)** entriegelt? Rote Schiene am Tisch herausziehen.
- ist der **Auffangbehälter (23)** vollständig untergeschoben?
- ist der **Auffangbehälter (23)** voll? Der Behälter muß geleert werden.
- ist die **Schaltklappe (18)** (Abb. 3) für die „Auffangbehälter voll“-Anzeige frei beweglich? Muß im Bedarfsfalle gängig gemacht werden.
- ist der **Motor** überlastet worden? Siehe Beschreibung unter „Motorstörung“
- ist eine **Phase** ausgefallen? Überprüfen Sie die drei Phasen-Sicherungen an der Netzsteckdose und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Wenn keine der Prüfpunkte zutreffen, benachrichtigen Sie bitte unseren Kundendienst.



Im Falle einer Reparatur ist vor dem Öffnen der Anlage der Netzstecker zu ziehen, sowie der Hauptschalter auszuschalten und mit einem Vorhängeschloß zu sichern.

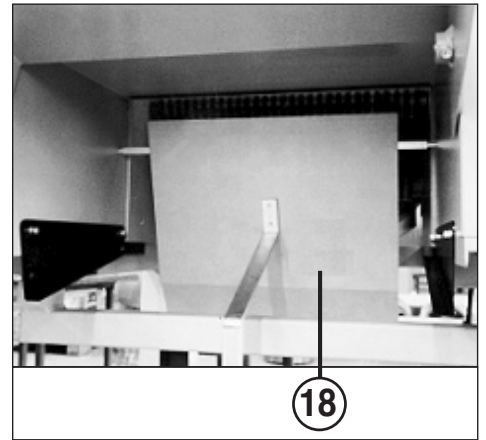


Abb. 3

WARTUNG / ENTSORGUNG

WARTUNG SCHNEIDWERK:



Nach ca. **8 Stunden Dauerbetrieb** für ca. 30 Sekunden auf Rückwärtslauf schalten und gleichzeitig etwas von dem mitgelieferten Spezial-Öl auf das Schneidwerk sprühen.

WARTUNG GETRIEBE:

Monatlich müssen die beiden Synchronräder, sowie die Kettenräder und die Antriebskette nachgefettet werden.



Vor dem Öffnen der Maschine ist die Maschine am Hauptschalter (1) (Abb.5) auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen!



Gehen Sie wie folgt vor:

1. Linke Seitenabdeckung am Gehäuse abmontieren.
2. Die oben beschriebenen Teile mit Hilfe eines Pinsels, oder einer Fettpresse mit einem handelsüblichen Schmierfett einfetten.

3. Seitenabdeckung anmontieren und den Netzstecker einstecken. Die Maschine kann wieder in Betrieb genommen werden.



Es dürfen keinerlei baulichen Veränderungen vorgenommen werden! Bei Nichtbeachtung erlischt die Betriebserlaubnis!

TIP ZUR ENERGIEEINSPARUNG:

Achten Sie darauf, daß die Maschine über Nacht ausgeschaltet ist (Hauptschalter (1) (Abb. 5) in Stellung „0“).

ENTSORGUNG DER MASCHINE:



Entsorgen Sie die Maschine am Ende ihrer Lebensdauer stets umweltgerecht. Geben Sie keine Teile der Maschine oder der Verpackung in den Hausmüll.

TECHNISCHE DATEN

Schnittbreiten:	11,8 x 55 mm 7,8 x 55 mm 6 x 50 mm
Schneidleistung:	
15.90 S:	11,8 x 55 mm: 260-320 Blatt (70 g/m ²) 7,8 x 55 mm: 200-260 Blatt (70 g/m ²) 6 x 50 mm: 180-210 Blatt (70 g/m ²)
16.50 S:	11,8 x 55 mm: 400-550 Blatt (70 g/m ²) 7,8 x 55 mm: 350-420 Blatt (70 g/m ²) 6 x 50 mm: 300-330 Blatt (70 g/m ²)
Anschlußspannung:	400V/50Hz 230V/50Hz 415V/50Hz 220V/60Hz 200V/50Hz 200V/60Hz
Vorsicherung:	(Sicherung gI, Zuordnungsart 1) 400V-415V/50Hz: 35 A 220V-230V/50Hz: 40 A 200V/50Hz: 63 A
Arbeitsbreite:	500 mm
Geräuschpegel:	ca. 74 dB(A)
Leistung:	
15.90 S:	5,5 kW
16.50 S:	7,5 kW
Länge:	1950 mm
Breite:	1200 mm
Höhe:	1550 mm
Gewicht:	
15.90 S:	ca. 696 kg
16.50 S:	ca. 726 kg

SONDERZUBEHÖR

Benennung

Plastiksack, 900 x 900 x 1500 x 0,15 mm
Ölfläschchen, 125 ml

Hinweis: Bei Nachbestellung von Sonderzubehörteilen und bei Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Best.-Nr.

99960
99943

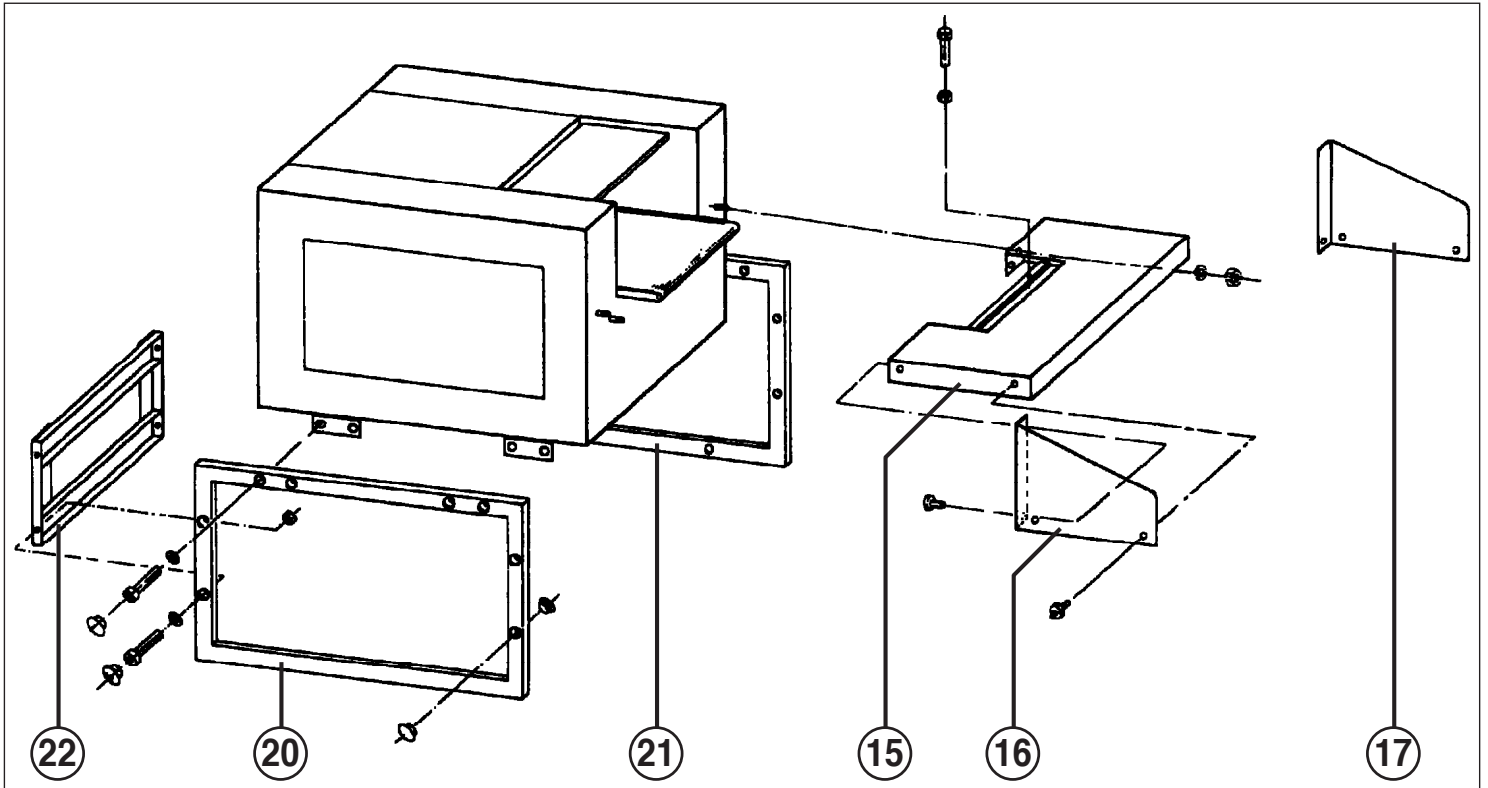


Fig. 1

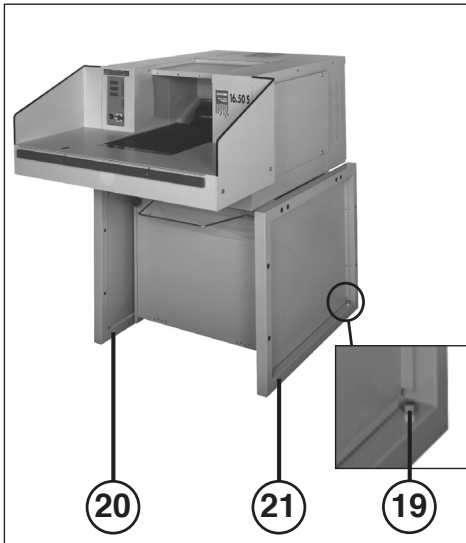


Fig. 2

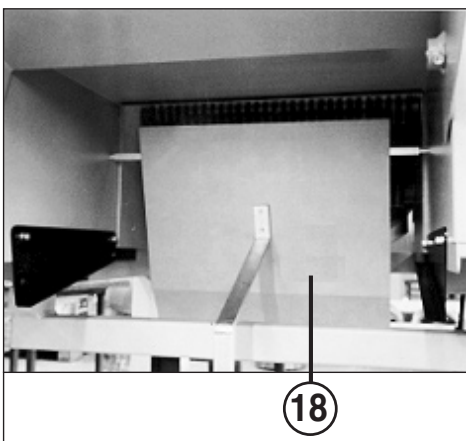


Fig. 3

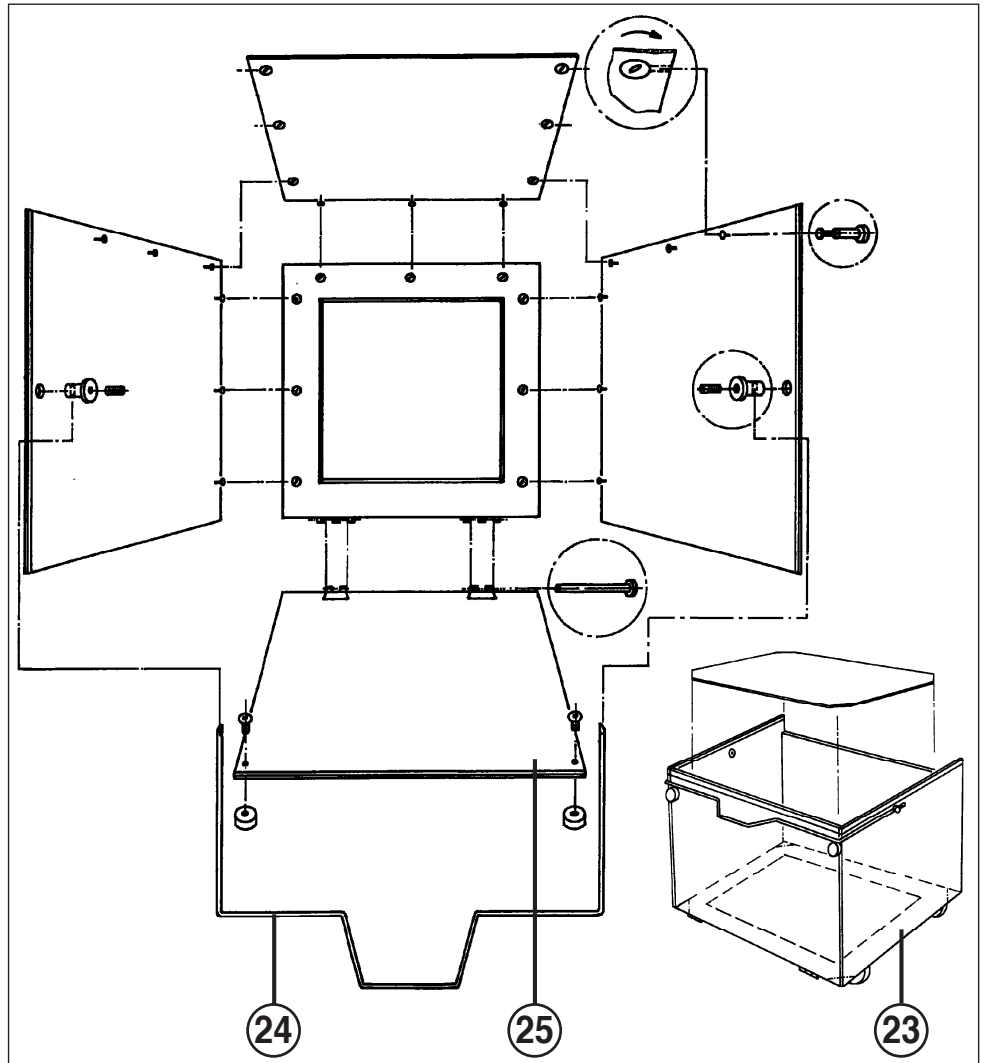


Fig. 4

INSTALLATION

INSTALLATION REQUIREMENTS:

Be certain that three phase current is available at the point of installation (see TECHNICAL DATA for information concerning required pre-fusing of the electrical outlet).

Note: Since this machine can weigh up to 726 kg, it is essential to check the permissible load per square meter of the floor.



The machine may only be used for its intended purpose!

The machine's mains connection must be freely accessible!

The machine should only be operated in closed rooms within a temperature range of 10 to 40° C!

NUMBERED PARTS:

- 15 = Feed table (fig. 1)
- 16 = Protective angle, left side (fig. 1)
- 17 = Protective angle, right side (fig. 1)
- 18 = Switch flap „Shredder bin full“ (fig. 3)
- 19 = Levelling screw (fig. 2)
- 20 = Base frame, left side (fig. 1)
- 21 = Base frame, right side (fig. 1)
- 22 = Dividing panel (fig.1)
- 23 = Shredder bin (fig. 4)
- 24 = Shredder bin stirrup (fig. 4)
- 25 = Shredder bin front panel (fig. 4)

INSTALLING THE

BASE FRAMES (Figs. 1 and 2):

1. Remove the dividing panel (22) from between the two frames (20+21), using the special purpose spanners provided.
2. Remove both frames (20+21) from the housing case.
3. Lift the complete unit and rotate the two frames by 180° so that the open ends of the frame are facing downwards. Re-attach the frames to the housing using four screws (M 10x20) and lock washers.
4. Place the dividing panel (22) beneath the feed table between the two frames. Attach the plate to the frames using two screws (M 10x20) and lock washers.
5. Lower the complete unit and use the plastic stoppers supplied to seal off the remaining open holes on the base frame.



Ensure all parts of the base frame are firmly screwed together before lowering the shredder!

6. Adjust the levelling screws (19) to compensate for any unevenness in the floor (fig. 2).

INSTALLING THE FEED TABLE (15) (Fig. 1):

1. Remove the hexagonal nuts and the lock washers from the 4 projecting screws on the front panel of the housing.
2. Place the feed table on the conveyor belt so that the ends of the screws go through the holes on the feed table. Push the table up against the housing and attach it to the front panel using the nuts and washers you have already removed.
3. To ensure that the feed table is secure, unscrew the two hexagonal screws under the feed table as far as possible, and secure each with a hexagonal nut.
4. Guide the power cable for the emergency-stop rail (14) through the sleeve on the front side of the housing, through the cable gland on the bottom of the switch box, and on into the switch box. Then connect the blue wire to terminal 20 and the brown wire to terminal 19.



The emergency-stop rail detailed under point 4 must be installed by a qualified electrician!

INSTALLING THE PROTECTIVE ANGLES (Fig. 1):

Secure the two protective angles (16+17) to the right and left of the feed table (15) using the 6 flat headed screws.

INSTALLING THE SWITCH FLAP (Fig. 3):

Screw the switch flap (18) to the hinge located at the outlet (behind the cutter), using the two available screws, as illustrated.

INSTALLING THE SHREDDER BIN (23) (Fig. 4):



Only the original shredder bin which was delivered with the machine may be used!









The use of other shredder bins is not permitted because this might allow the operator to reach into the underside of the machine and represents a safety hazard.

Note: The connecting bolts and locking elements used to connect the back panel, the two side panels, and the base frame are included in delivery. Insert the bolt through the panel you wish to connect and match it to the locking element on the other part. Turning the locking element clockwise (in the direction of the arrow) secures the bolt.

To assemble the shredder bin proceed as follows:

1. Connect the back panel to the base frame.
2. Connect the side panels (lighter shaded side facing inwards) to the base frame and back panel.
3. Connect the front panel (25) to the base frame using the hinge bolts supplied (insert the hinge bolts into the hinges from the outside).
4. Insert the stirrup hinge bolts through the side panels, as illustrated. Then, place the ends of the stirrup (24) through the holes in the hinge bolts, and finally, secure the stirrup using the two locking screws.
5. Attach the buffers to the front panel, as illustrated.
6. Insert the base plate, bring up the front panel and secure in place with the stirrup.
7. Now you can place a plastic bag in the bin and fold the end of the bag over the bin rim.

IMPORTANT SAFETY PRECAUTIONS

- 
<< The machine may not be operated by more than one person at any given time!
 The machine was designed for safe operation by "one person only".
- 
<< During the shredding process no other work may be performed on the machine (for example cleaning, etc.)!
- 
<< The machine is not a toy, and is not suitable for use by children!
 The overall technical safety concept of this machine (dimensions, feed openings, emergency shutdown devices etc.) does not provide for any guarantee regarding hazard-free operation by children.
- 

<< **Danger of injury!** Keep all loose articles of clothing, ties, jewelry, long hair or other loose objects away from opening!
- 
<< **Danger of injury!** Never insert fingers into opening!
- 
<< In case of danger switch the machine off with the mains switch, or with the emergency switch, or unplug the machine!
- 
<< **Always unplug the machine from the mains power supply before opening the machine!** Repairs may only be performed by trained personnel!

INITIAL START UP

APPLICATION:

The 15.90 S / 16.50 S shredder is used in all areas where large quantities of printed material need to be shredded.

The machine can shred cardboard and crumpled paper as easily as it shreds smooth paper.



The shredder should only be fed with paper or cardboard!

Shredding other data carriers can cause injury (e.g. by splintering of hard materials) or may damage the shredder (e.g. destruction of the cutting system).

POWER SUPPLY CONNECTION:

- a) The maximum value for loop impedance at the mains connection point is 0.5 Ohms.
- b) The conductor cross-section of the power supply line should be of a magnitude so as to cause a 15% voltage drop in the case of a machine blockage (inhibit current = 6 x nominal current).

CHECKING THE RUNNING DIRECTION:

1. Free the emergency-stop rail (pull out the rail (14) (fig. 6) on the shredder feed table. Switch on the main switch (1) (fig. 5); i.e. to position „1“.
2. Unlock the locking switch (2) and press the „cutting system forward“ button (3) (fig. 5).
3. Check that the shredder is running in the correct direction and correct the phase relation of the power plug if necessary.



Correcting the phase relation of the power plug may only be carried out by a qualified electrician!

Now that everything has been correctly assembled and connected, you can proceed to operating the machine.

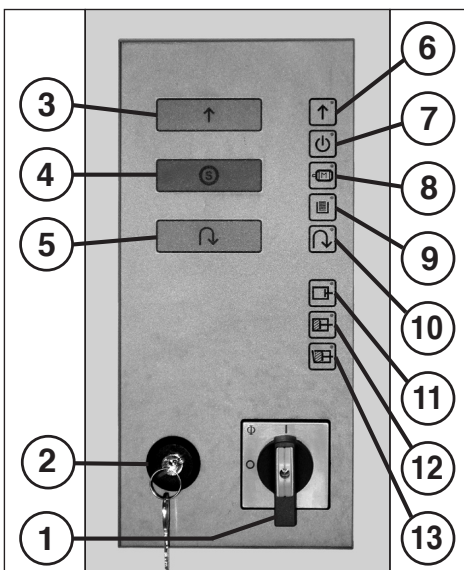


Fig. 5



Fig. 6

EXPLANATION OF THE CONTROLS

OPERATING FUNCTIONS (Figs. 5 and 6):

- 1 = Main switch (Emergency-stop) (fig. 5)**
This switch turns the machine either on (position „1“) or off (position „0“).
When the „Ready“ lamp (7) on the control display remains **on without blinking**, this means the machine is operating correctly. A **blinking** lamp indicates a fault.
Note: There is a delay of about 2 seconds before the lamp comes on (due to the microprocessor initialization routine).
- 2 = Locking switch (fig. 5)**
Turning the key to the left locks the machine providing protection from unauthorized use.
Note: Locking the machine when the main switch (1) is on will cause the „Ready“ lamp (7) to start **blinking**. This indicates that the machine is **not Ready**.
- 3 = „Cutting system forward“ pushbutton (fig. 5)**
Pressing this button starts the cutting system and the conveyor belt. Material can now be fed to the shredder.
- 4 = „Cutting system stop“ pushbutton (fig. 5)**
Pressing this button switches the shredder off, thereby halting the cutting system and the conveyor belt.

- 5 = „Cutting system reverse“ pushbutton (fig. 5)**
Pressing this button starts the cutting system and the conveyor belt in reverse.
Note: Pressing this button while the machine is in forward mode will cause it to run in reverse mode for at least 3 seconds before returning automatically to forward mode.
- 6 = „Cutting system forward“ indicator lamp (fig. 5)**
 - a) Continuously lit** when the cutting system and conveyor belt are running in forward mode.
 - b) Starts blinking** when the cutting system and conveyor belt are switched from forward mode to reverse mode.
- 7 = „Ready“ indicator lamp (fig. 5)**
Continuously lit (indicating Ready) when:
 - a) the main switch (1) is switched on,**
 - b) the locking switch (2) is unlocked,**
 - c) the emergency-stop rail (14) is pulled out, and**
 - d) the shredder bin (23) is fully docked.**
 Starts **blinking** (indicating not ready) when the main switch is on, if:
 - a) the locking switch (2) is engaged, or**
 - b) the emergency-stop rail (14) is pressed.**

- 8 = „Motor fault“ indicator lamp (fig. 5)**
Starts blinking when the shredder motor is overloaded, thereby activating the built-in thermal protection. This leads to a break in the circuit necessary for active operation. For more information please turn to the section headed „Motor Fault“.
- 9 = „Shredder bin full“ or „bin not docked“ indicator lamp (fig. 5)**
Comes on when the Shredder bin is full and needs to be emptied, or when the bin is not fully docked. When this lamp comes on the machine stops automatically. For more information please turn to the section headed „Emptying the shredder bin“.
- 10 = „Cutting system reverse“ indicator lamp (fig. 5)**
Comes on when the cutting system is running in reverse mode.
- 11 = Only relevant in conjunction with the materials compactor (hydraulic bailer) - Type 860.**
- 12 = Only relevant in conjunction with the materials compactor (hydraulic bailer) - Type 860.**
- 13 = Only relevant in conjunction with the materials compactor (hydraulic bailer) - Type 860.**
- 14 = Emergency-stop rail (fig. 6)**
Should it be necessary for any reason to switch the machine off as quickly as possible, this can be done by pressing the emergency-stop rail. In order to switch the machine on again: release the rail by pulling it out and push the „cutting system forward“ button (3).

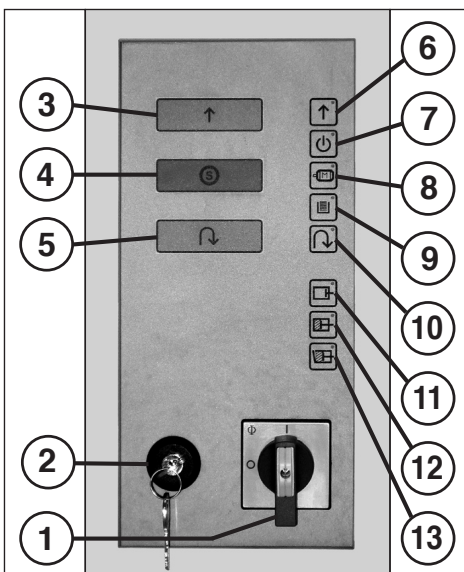


Fig. 5



Fig. 6

OPERATION

OPERATING THE MACHINE (Fig. 5):

The procedure is as follows:

1. Insert the key (included in delivery) in the locking switch (2) and turn to the right.
2. Move the main switch (1) to position „1“.
After a 2 second pause the „Ready“ lamp (7) comes on.
3. Press the „Cutting system forward“ button (3).
The cutting system and conveyor belt now begin to run.
The „cutting system forward“ lamp (6) comes on.

Attention: The machine will only operate when

- a) the emergency-stop rail (14) has been released (pull out the red rail on the feed table),
- b) the locking switch (2) has been released,
- c) the main switch (1) has been switched on (position „1“), and
- d) the shredder bin (23) is fully docked.

MATERIAL FEED:



The operator may not stand higher than the machine itself stands, when feeding paper to the machine!

Standing on an raised platform (such as pallets or boxes placed in front of the machine) reduces the distance between operator and cutting system to a level which does not meet the required safety standard.

Feed material for the shredder can consist of stacks of smooth paper (up to about **550 sheets**, depending on the type and size of paper); and also crumpled paper and cardboard. Place any material to be shredded on the moving conveyor belt which feeds it to the cutting system.

It is advisable to place stacked paper diagonally on the belt. In this way, the corner of the stack will be fed to the cutting system first, thus avoiding a sudden overload.

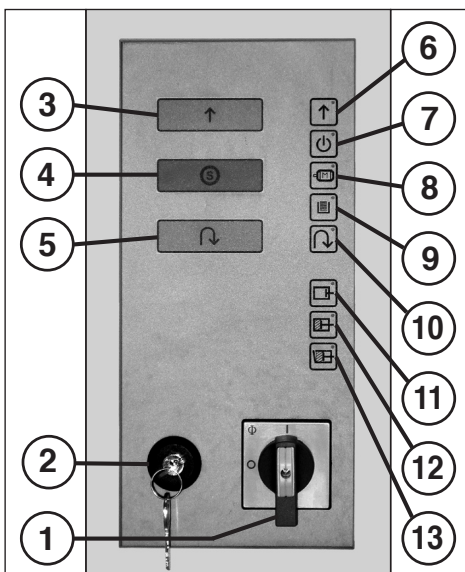


Fig. 5



Never feed the shredder with a quantity of paper exceeding the maximum indicated in the technical data!

Should the machine become overloaded, follow the instructions under „AUTOMATIC RESPONSE IN CASE OF OVERLOADING“.

FEEDING WITH COMPLETE BINDERS!

Shredders equipped with a cutting system with 7.8 x 55 mm or 11.8 x 55 mm cutting width, can also be fed with complete binders (incl. metal parts). In this case the binder should be opened and the contents spread out equally.

Important note: The removing of the metal parts beforehand makes the recycling of the shredded material possible and ensures a longer life of the cutting system.

AUTOMATIC RESPONSE IN CASE OF „OVERLOADING“

In case you accidentally overload the shredder, it will automatically alleviate the problem as follows:

1. The cutting system becomes jammed.
2. The cutting system and the conveyor belt run briefly in reverse, thereby freeing the material to be shredded.
3. The cutting system and the conveyor automatically switch back to forward mode.

The machine repeats this process until the all the material has been shredded satisfactorily.

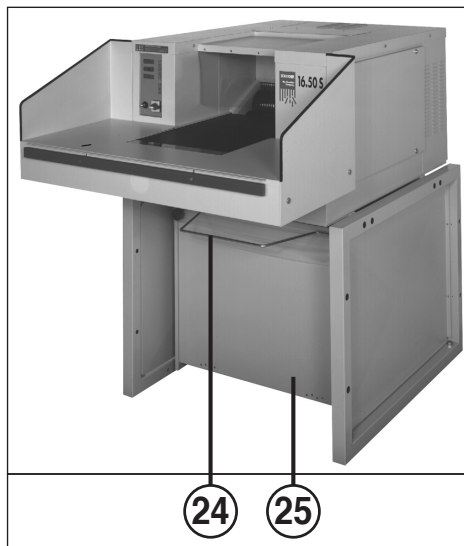


Fig. 7



Fig. 6

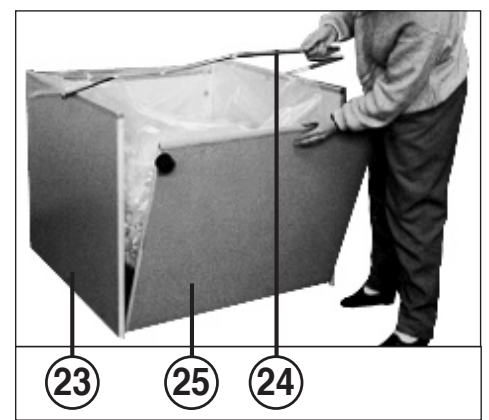


Fig. 8

AUTOMATIC STOP

IN CASE OF FULL SHREDDER BIN:

The machine switches off automatically when the shredder bin becomes full. This is indicated by the „Shredder bin full“ lamp (9) and is also accompanied by an acoustic signal.

To switch off the **acoustic signal**, push the „Cutting system stop“ button (4) briefly. Then proceed as follows to empty the shredder bin.

EMPTYING THE SHREDDER BIN (Fig. 8):

To empty the shredder bin, grip the bin (23) by the stirrup (24), pulling it out from under the shredder.

Then, pull up the stirrup, open out the front panel, (25) and remove the full plastic sack.

After placing a new sack in the bin, close the front panel and push the bin back under the shredder. You are now ready to resume shredding.

Note: The machine will only function if the shredder bin is in place.

When the shredder bin is **not** in place, the „Shredder bin not in place“ indicator lamp (9) comes on, indicating that the shredder cannot be operated.

MALFUNCTION

MOTOR FAULT:

If the motor is overloaded, the integrated thermal protection system cuts off the main power supply. This is indicated by the blinking „Motor fault“ lamp (8).

However, while the motor is cooling down, you can still operate the machine in inching mode (at reduced power - Y-connection; e.g. to retrieve material).



The shredder should only be operated at reduced power to retrieve material or to fully shred material already being processed. Any further operation may seriously damage the motor.

After the machine has cooled down sufficiently (about 5-10 minutes), the lamp goes out, and the machine can again be operated normally (delta connection).

Note: If the machine still does not return to normal operation after cooling down (lamp (8) fails to go out), this means there is a fault in the machine. If this occurs, please notify our customer service department.

FAULT CHECKLIST:

If the machine is not functioning properly, you should check the following:

- is the machine **plugged into the mains power supply**?
- is the **locking switch (2)** unlocked?
- is the **main switch (1)** turned on?
- is the **emergency-stop rail (14)** released?
Pull out the red rail on the feed table.
- is the **shredder bin (23)** fully docked?
- is the **shredder bin (23)** full?
Empty the shredder bin.
- is the **switch flap (18)** (fig. 3) for the „shredder bin full“ indicator easy to move?
It may be necessary to free the switch.
- is the **motor** overloaded?
Please refer to the section headed „Motor Fault“.
- is there a **phase failure**?
Check the three-phase fuse at the power supply socket, and replace if necessary.

If you still cannot isolate the fault after carrying out all these checks, please notify our customer service department.



Always unplug the machine from the mains power supply, turn off the main switch and lock it with a padlock before opening the machine to carry out any repairs.

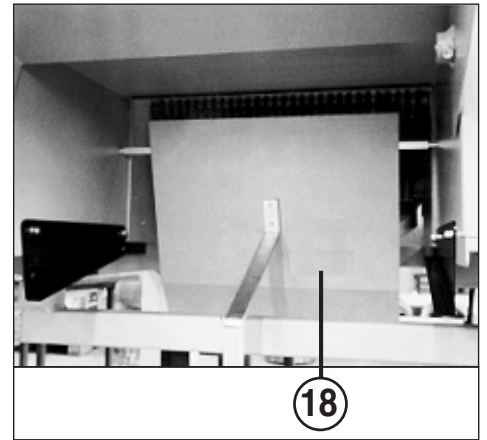


Fig. 3

MAINTENANCE / DISPOSING

CUTTING SYSTEM MAINTANANCE:



After about **8 hours of continuous operation** run the cutting system in reverse for about 30 seconds and, at the same time, spray some of the enclosed special oil onto the cutting system.

GEAR BOX MAINTANANCE:

Both synchron gears, as well as the chain wheels and drive chains must be greased **monthly**.



The machine must be turned off at the main switch (1) (fig.5) and unplugged before the machine is opened.



Proceed as follows:

1. Remove the left side cover from the housing.
2. Grease the above mentioned parts with a brush or a grease gun, and a standard, commercially available grease.

3. Re-install the side cover and connect the machine to the mains. The machine can be put back into operation.



**The machine may not be modified in any way!
Operation of the machine is prohibited if modifications are undertaken!**

ENERGY SAVING TIP:

Be certain that the machine is turned off overnight (main switch (1) (fig. 5) switched to „0“).

DISPOSING OF THE MACHINE:



Dispose of the machine in an environmentally sound fashion at the end of its useful service life. Do not dispose of any of the parts included in the machine or its packaging with household trash.

TECHNICAL DATA

Cutting widths:	11.8 x 55 mm 7.8 x 55 mm 6 x 50 mm
Cutting capacity:	
15.90 S:	
11.8 x 55 mm:	260-320 sheets (70 g/m ²)
7.8 x 55 mm:	200-260 sheets (70 g/m ²)
6 x 50 mm:	180-210 sheets (70 g/m ²)
16.50 S:	
11.8 x 55 mm:	400-550 sheets (70 g/m ²)
7.8 x 55 mm:	350-420 sheets (70 g/m ²)
6 x 50 mm:	300-330 sheets (70 g/m ²)
Supply voltage:	400V/50Hz 230V/50Hz 415V/50Hz 220V/60Hz 200V/50Hz 200V/60Hz
Pre-fusing:	
(gl fuse, type 1 assignment)	
400V-415V/50Hz:	35 A
220V-230V/50Hz:	40 A
200V/50Hz:	63 A
Working width:	500 mm
Noise level:	approx. 74 dB(A)
Power:	
15.90 S:	5.5 kW
16.50 S:	7.5 kW
Length:	1950 mm
Width:	1200 mm
Height:	1550 mm
Weight:	
15.90 S:	approx. 696 kg
16.50 S:	approx. 726 kg

ACCESSORIES

Description

- Plastic bag, 900 x 900 x 1500 x 0,15mm
- Lubrication bottle, 125 ml

Order-No.

- 99960
- 99943

Note: Please contact your dealer when ordering accessories and replacement parts.

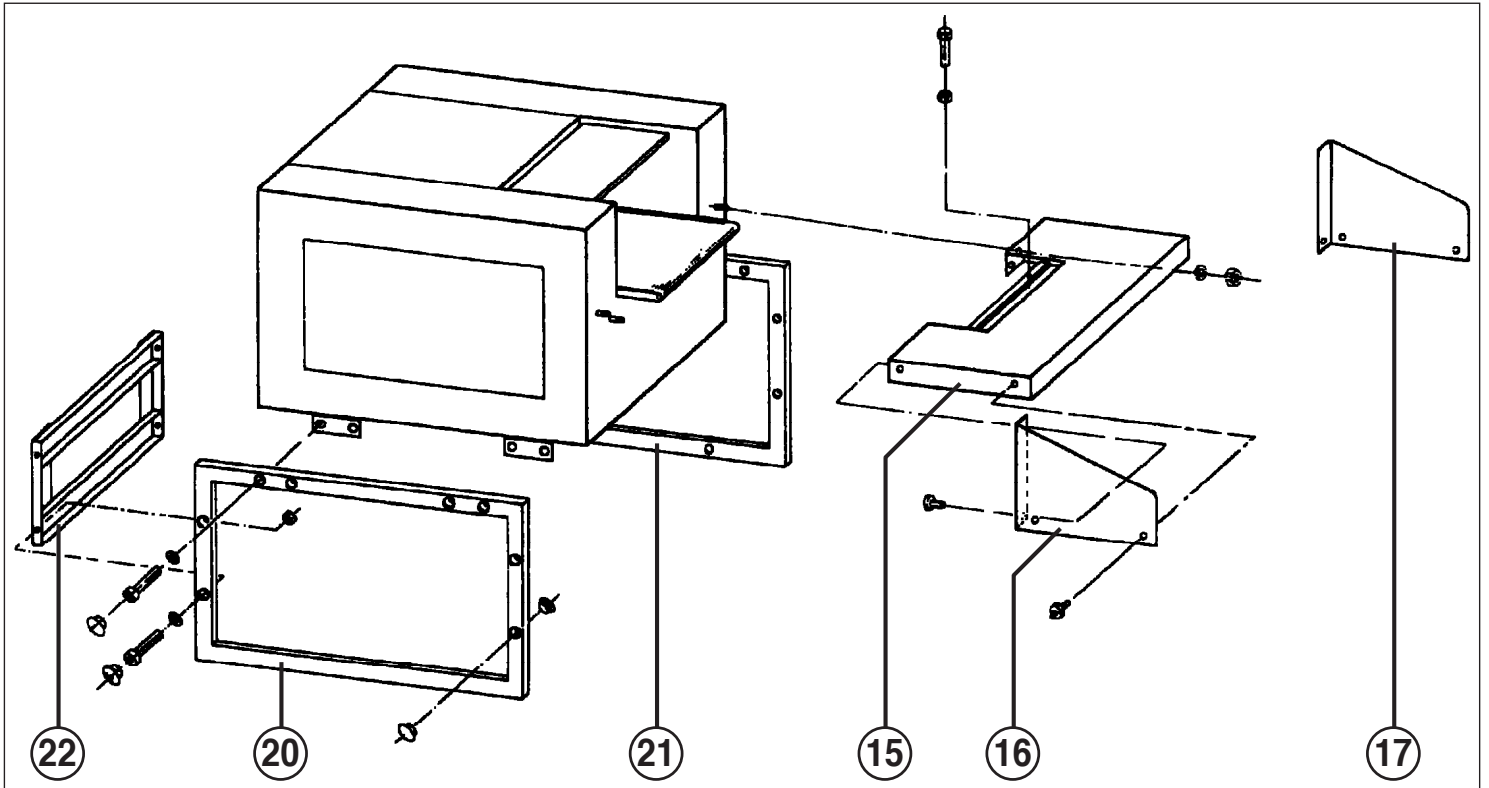


Fig. 1

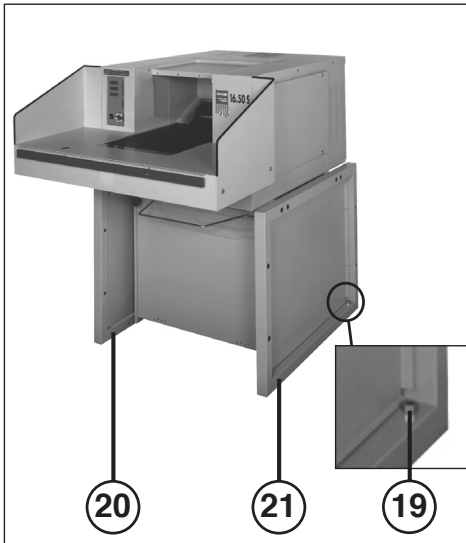


Fig. 2

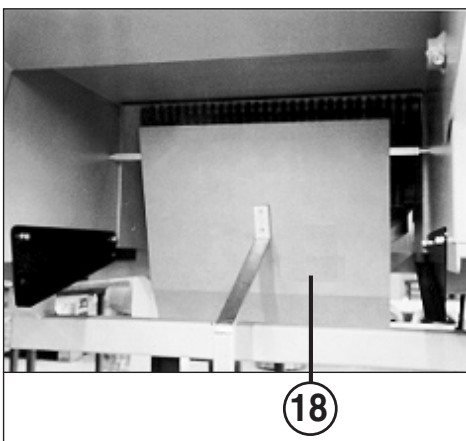


Fig. 3

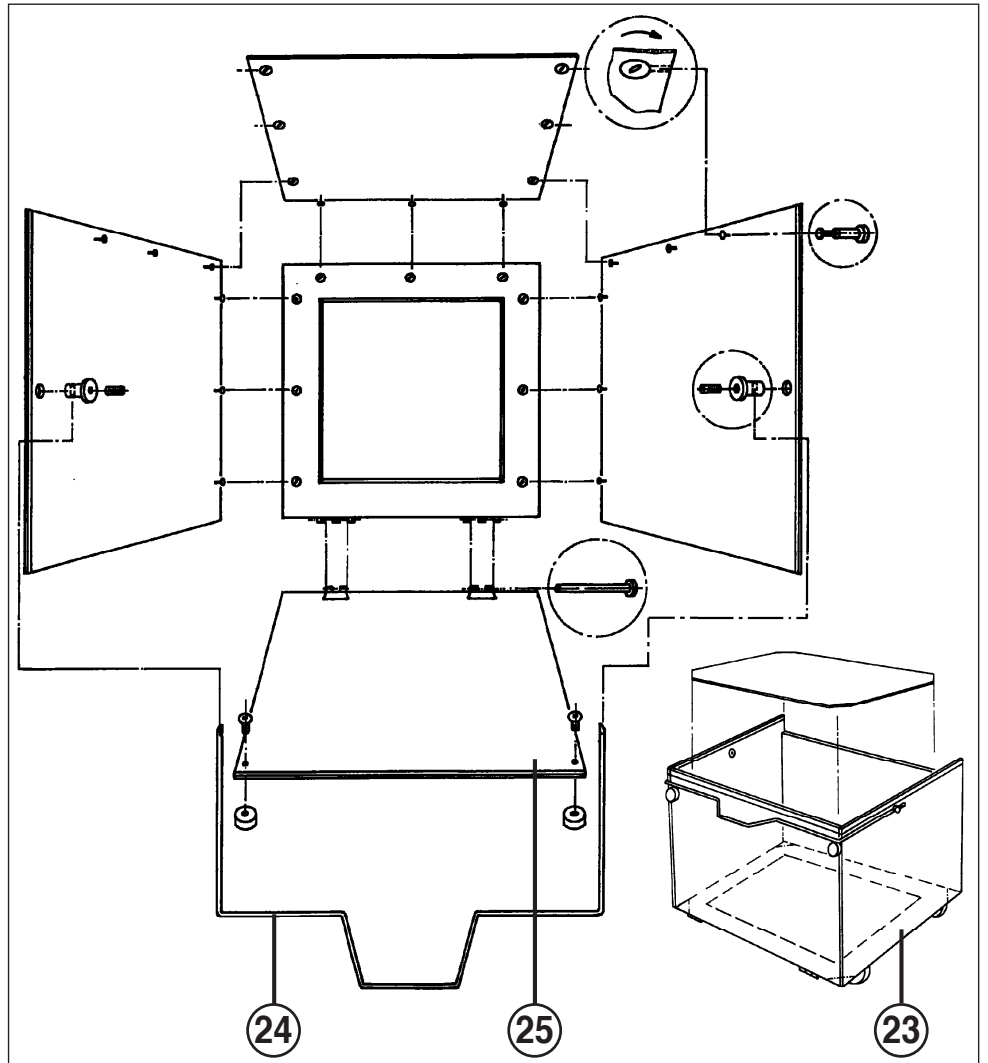


Fig. 4

MISE EN PLACE

REMARQUE SUR LE LIEU D'INSTALLATION:

Avant l'installation de la machine, veuillez vous assurer que l'emplacement comporte bien une prise de courant triphasé (voir détails sur les précautions électriques nécessaires dans „DONNES TECHNIQUES“).

Remarque: La surface du sol de l'emplacement doit posséder au moins la résistance autorisée pour le poids total de l'installation qui peut atteindre env. 726 kg.



La machine ne doit être utilisée qu'en conformité avec l'usage pour lequel elle a été conçue!

Le branchement de la machine au secteur doit être librement accessible!

La machine ne doit être utilisée que dans des locaux fermés et tempérés (10-40 °C)!

DEFINITION PIÈCES NUMÉROTÉES:

- 15 = Table (fig. 1)
- 16 = Equerre de protection, gauche (fig. 1)
- 17 = Equerre de protection, droite (fig. 1)
- 18 = Clapet de commutation
„Conteneur plein“ (fig. 3)
- 19 = Vis de réglage (fig. 2)
- 20 = Cadre, gauche (fig. 1)
- 21 = Cadre, droit (fig. 1)
- 22 = Profilé intermédiaire (fig. 1)
- 23 = Conteneur de récupération (fig. 4)
- 24 = Poignée de conteneur (fig. 4)
- 25 = Face avant conteneur (fig. 4)

MONTAGE DU PIÈTEMENT (Fig. 1 et 2):

1. Sur les deux cadres (20+21), démonter le profilé intermédiaire (22) à l'aide de la clé spéciale livrée avec l'ensemble.
2. Démonter du coffret principal, les deux cadres (20+21)
3. Soulever l'appareil complet et retourner les deux cadres (21+22) de 180 degrés (les ouvertures du profilé tournées vers le bas), puis remonter chacun des cadres sur le coffret à l'aide des 4 vis (M10x20) et des rondelles à ressort.
4. Positionner le profilé intermédiaire (22) entre les deux cadres sous la table et la monter sur chacun des cadres à l'aide de 2 vis (M10x20) et de rondelles à ressort.
5. Déposer l'appareil complet et introduire les bouchons prévus en matière synthétique dans les trous laissés libres du piétement.



Déposer le destructeur uniquement quand toutes les pièces qui composent le piétement sont parfaitement vissées les unes aux autres!

6. Compenser les déformations du sol à l'aide des vis de réglage (19) (Fig. 2).

MONTAGE DE LA TABLE (15) (Fig. 1):

1. Dévisser les écrous six pans et retirer les rondelles à ressort des 4 vis situées sur la face avant du coffret.
2. Déposer la table sur le tapis de transport (le corps des vis passant au travers des trous de la table), la repousser jusqu'au contact avec la tôle du coffret puis la fixer au coffret à l'aide des écrous et rondelles dévissés auparavant des vis du coffret
3. Afin de stabiliser la table il faut visser jusqu'en butée, vers le haut les 2 vis six pans situées sous la table et les bloquer à l'aide des contre-écrous.
4. Faire passer le câble de la barre d'arrêt d'urgence (14) dans le passe-câble situé vers l'avant dans la paroi gauche du coffret, ainsi que vers le bas, dans le passe-câble à vis de la boîte électrique, et dans cette boîte électrique brancher le câble bleu à la borne 20 et le câble brun à la borne 19.



Les travaux de branchement de la barre d'arrêt d'urgence (14) décrits au point „4.“ doivent être obligatoirement effectués par un spécialiste!

MONTAGE DES**EQUERRES DE PROTECTION (Fig. 1):**

Fixer les deux équerres de protection (16+17) à l'aide des 6 vis à tête plate (M6x12) sur les côtés droit et gauche de la table (15).

MONTAGE DE LA**TRAPPE DE COMMUTATION (Fig. 3):**

La trappe de commutation (18) sera vissée à l'écoulement (derrière du mécanisme de coupe), à l'aide des deux vis déjà fixées à cet endroit.

MONTAGE DU RÉCIPENT (23) (Fig. 4):

Veuillez utiliser uniquement le récipient d'origine livrée avec la machine!

L'emploi d'autres récipients, par mesure de sécurité dans la partie inférieure de la machine, n'est pas autorisé.

Remarque : La paroi arrière ainsi que les deux parois latérales et les cadres supports doivent être montés à l'aide des verrouillages de montage et des goujons de raccordement.

Il faut enfoncer le goujon dans la partie à visser, puis ainsi introduit dans l'autre partie du verrouillage. En tournant le verrouillage dans le sens des aiguilles de montre (dans le sens de la flèche) le goujon sera bloqué.

Effectuer l'ordre de montage du récipient comme suit :

1. Monter la paroi arrière avec les cadres supports.
2. Monter les parois latérales (face claire vers l'intérieur) aux cadres supports et paroi arrière.
3. Monter la paroi avant (25) sur les cadres supports à l'aide des axes de charnières (introduire les axes de charnières par l'extérieur).
4. Introduire comme les boulons-axes de la poignée dans les parois latérales, puis introduire les extrémités de la poignée (24) dans les percçages des boulons-axes, fixer ensuite l'ensemble à l'aide des vis pointeau.
5. Monter comme indiqué les tampons sur la face avant.
6. Poser la plaque de fond, relever la face avant et la bloquer à l'aide de la poignée.
7. Déposer un sac en plastique à l'intérieur et rabattre les bords vers l'extérieur.

RECOMMANDATIONS IMPORTANTES DE SÉCURITÉ

- 
<< La machine ne doit pas être utilisée par plusieurs personnes en même temps!
 La conception des éléments de sécurité repose sur une mise en service sans danger pour "L'utilisation de la machine par une seule personne".
- 
<< Ne pas effectuer d'autres activités sur la machine (par ex. nettoyage...) durant le procédé de destruction!
- 
<< La machine n'est pas un jouet et ne convient pas pour être utilisée par des enfants!
 Le concept global de sécurité (dimensions, orifices d'alimentation, mises hors circuit de sécurité, etc.) de cette machine ne fournit aucune garantie pour une manipulation sans danger par les enfants.
- 

<< Risque de blessure! N'approchez jamais du bloc de coupe les vêtements amples, colliers, cheveux longs, cravates etc!
- 
<< Risque de blessure! N'introduisez jamais les doigts dans l'ouverture!
- 
<< En cas de danger, arrêter la machine par l'interrupteur principal, ou par l'interrupteur d'urgence, ou débranchez la machine!
- 
<< Débrancher le raccordement réseau avant d'ouvrir l'installation!
Les travaux de réparation doivent être effectués uniquement par un spécialiste!

MISE EN MARCHÉ

DOMAINES D'UTILISATION:

Le destructeur 15.90 S / 16.50 S peut être mise en oeuvre partout, où l'on a besoin d'une destruction à grande capacité de documents écrits. Le destructeur détruit aussi facilement les cartonnages et papiers froissés que les feuilles de papier lisses.



Cet appareil ne doit être utilisé que pour la destruction de papier et de carton!

La destruction d'autres supports de données peut causer des blessures (par des éclats de matériel dur) ou casser le destructeur (par exemple: détruire le bloc de coupe).

INDICATIONS POUR LE RACCORDEMENT RESEAU:

- a) La résistance de boucle de l'alimentation réseau du lieu de raccordement doit être de 0,5 Ohm maximum.
- b) La section du câble d'alimentation de courant à la prise doit permettre une baisse de tension maximum de 15% lors du blocage de la machine (courant de blocage de la machine = 6 x le courant nominal).

CONTROLE DU SENS DE ROTATION:

1. Débloquer la barre d'arrêt d'urgence (14) (fig. 6) de la table du destructeur (tirer la barre) et enclencher l'interrupteur principal (1) (position „1“).
2. Déverrouiller l'interrupteur de verrouillage (2) puis appuyer le bouton poussoir „Marche avant bloc de coupe“ (3) (fig. 5).
3. Contrôler le sens de rotation du destructeur et en cas d'erreur changer les phases au connecteur.



Les travaux d'échange des phases du connecteur doivent être effectués obligatoirement par un spécialiste!

Après une mise en place et un branchement corrects, on peut effectuer la mise en service.

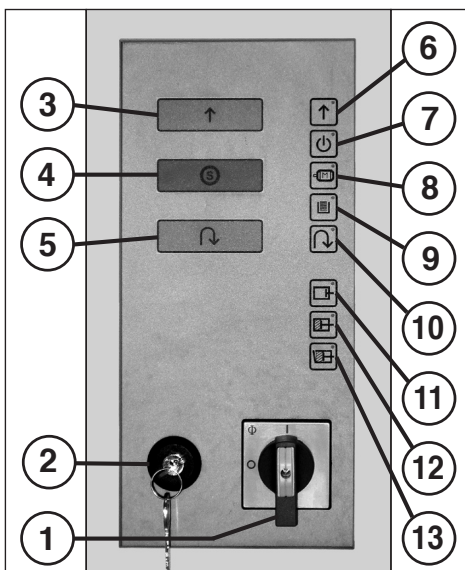


Fig. 5



Fig. 6

ÉLÉMENTS DE COMMANDE

EXPLICATION DES

ELEMENTS DE COMMANDE (Fig. 5 et 6):

1 = Interrupteur principal

„arrêt d'urgence“ (fig. 5)

Cet interrupteur permet de mettre en marche ou d'arrêter la machine (positions „1“ et „0“).

Le voyant de contrôle „Prêt à fonctionner“ (7) s'allume (fonctionnement correct) et clignote (fonctionnement défectueux).

Remarque: La lampe du voyant s'allume après un retard d'env. 2 secondes (routine d'initialisation du microprocesseur).

2 = Interrupteur de verrouillage (fig. 5)

Cet interrupteur permet de verrouiller la machine (tourner la clé vers la gauche) et de la protéger ainsi contre une mise en marche non désirée.

Remarque: Quand la machine est verrouillée et que l'interrupteur principal (1) est enclenché, la lampe du voyant de contrôle „Prêt à fonctionner“ (7) clignote pour signaler „Pas de fonctionnement“.

3 = Bouton poussoir

„Marche avant bloc de coupe“ (fig. 5)

Ce bouton met en marche le bloc de coupe et la bande de transport du destructeur permettant ainsi le début du travail.

4 = Bouton poussoir

„Arrêt bloc de coupe“ (fig. 5)

En appuyant sur cette touche le bloc de coupe et la bande de transport sont arrêtés.

5 = Bouton poussoir

„Marche arrière bloc de coupe“ (fig. 5)

En appuyant sur cette touche le bloc de coupe et la bande de transport se mettent en marche arrière.

Remarque: Quand le bouton est actionné pendant la marche avant, la marche arrière entre en action pendant 3 secondes puis le bloc de coupe et la bande de transport se remettent en marche avant automatiquement.

6 = Voyant de contrôle

„Marche avant bloc de coupe“ (fig. 5)

a) **Allumé**, quand le bloc de coupe et la bande de transport travaillent en marche avant.

b) **Clignote**, quand le bloc de coupe et la bande de transport ont été commutés directement de marche avant en marche arrière.

7 = Voyant de contrôle

„Prêt à fonctionner“ (fig. 5)

Allumé (prêt à fonctionner), quand

a) l'interrupteur principal (1) est enclenché

b) l'interrupteur de verrouillage (2) est déverrouillé

c) la barre d'arrêt d'urgence (14) est tirée et

d) le récipient (23) est repoussé en butée.

Clignote, (pas de fonctionnement) avec interrupteur principal enclenché, quand

a) l'interrupteur de verrouillage (2) est verrouillé, ou

b) la barre d'arrêt d'urgence (14) est appuyée.

8 = Voyant de contrôle

„Panne moteur“ (fig. 5)

Clignote quand le moteur du destructeur est en surcharge et que la protection thermique pour puissance maxi. a interrompu le circuit de courant. Pour plus de détails voir le chapitre „Panne moteur“

9 = Voyant de contrôle (fig. 5)

„récipient plein“ ou

„récipient n'est pas en position“

S'allume quand le récipient est plein et doit être vidé, ou si le récipient n'est pas poussé complètement. Au même instant la machine est arrêtée automatiquement.

Pour plus de détails voir le paragraphe „Vider le récipient“

10 = Voyant de contrôle

„Marche arrière bloc de coupe“ (fig. 5)

Est allumé quand le bloc de coupe et la bande de transport fonctionnent en marche arrière.

11 = uniquement en liaison avec la presse

(presse hydraulique pour balles) type 860 relevant

12 = uniquement en liaison avec la presse

(presse hydraulique pour balles) type 860 relevant

13 = uniquement en liaison avec la presse

(presse hydraulique pour balles) type 860 relevant

14 = Barre d'arrêt d'urgence (fig. 6)

Quand il s'avère indispensable d'arrêter vite la machine, pour une raison quelconque, il suffit simplement d'appuyer sur la barre d'arrêt d'urgence. Pour une remise en marche, il suffit de déverrouiller la barre (tirer en arrière) et d'appuyer sur le bouton „Marche avant bloc de coupe“ (3).

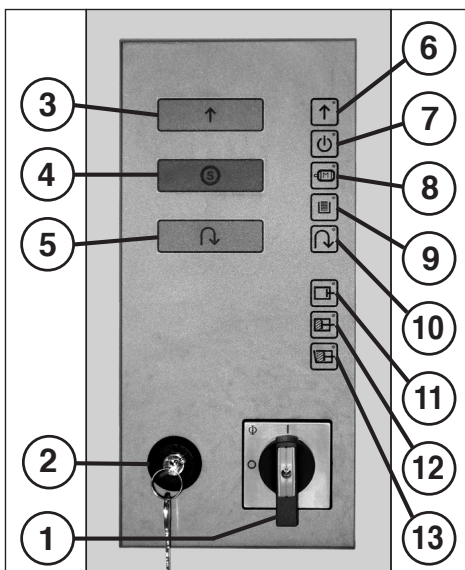


Fig. 5



Fig. 6

UTILISATION

FONCTIONNEMENT

DU DESTRUCTEUR (Fig. 5):

Procédez de la façon suivante:

1. Introduire la clé de verrouillage livrée, dans l'interrupteur de verrouillage (2) et la tourner vers la droite.
2. Mettre l'interrupteur principal (1) en position „1“. La lampe du voyant lumineux „Prêt à fonctionner“ (7) s'allume après un délai de retard de 2 secondes.
3. Appuyer sur la touche „Marche avant bloc de coupe“ (3). Le bloc de coupe et la bande de transport se mettent en marche avant. La lampe du voyant „Marche avant bloc de coupe“ (6) est allumée.

Attention: Le destructeur fonctionne uniquement si

- a) la barre d'arrêt d'urgence (14) est déverrouillée (tirer la barre rouge de la table),
- b) l'interrupteur de verrouillage (2) est déverrouillé (tourner la clé vers la droite),
- c) l'interrupteur principal (1) est enclenché (position „1“), et
- d) le récipient (23) est repoussé en butée.

CHARGEMENT:



La personne responsable du fonctionnement de la machine ne doit pas être située à une hauteur supérieure à celle de la machine!

Une surface surélevée (par ex. à l'aide de palettes, caisses etc.) devant la machine n'est pas autorisée en vue des mesures de sécurité de distance au bloc de coupe.

On peut charger des tas de papier non froissés jusqu'à une quantité d'env. **550 feuilles** (selon la qualité et le type du papier) aussi bien que du papier froissé et des cartonnages, sur la bande de transport qui se charge de l'introduction dans le bloc de coupe.

Pour éviter une surcharge immédiate du destructeur, il est conseillé de placer obliquement la pile de papier non froissé, c-à-d. avec l'un des coins vers l'avant. Le même procédé est conseillé pour la destruction de classeurs complets.

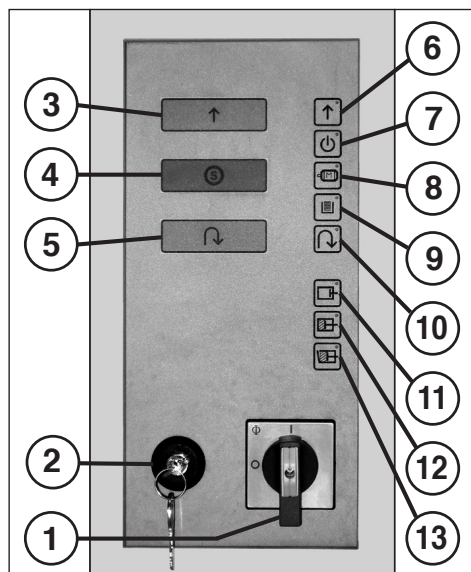


Fig. 5



Ne chargez jamais la machine d'une quantité de papier supérieure à celle indiquée dans les données techniques!

Si jamais trop de papier est introduit au bloc de coupe, voir les instructions sous: „FONCTIONNEMENT AUTOMATIQUE LORS D'UNE SURCHARGE“.

ALIMENTATION DE CLASSEURS COMPLETS!

Les destructeurs équipés d'un bloc de coupe avec largeur 7,8 x 55 mm ou 11,8 x 55 mm peuvent également détruire des classeurs complets (mécanique compris). Le classeur doit être ouvert et l'intérieur étalé également.

Information importante: Si vous pouvez retirer avant les parties métalliques (mécanique) vous facilitez le recyclage de la matière détruite et votre bloc de coupe durera plus longtemps!

FONCTIONNEMENT AUTOMATIQUE LORS D'UNE „SURCHARGE“:

Si le destructeur est en „surcharge“, les opérations suivantes s'effectuent automatiquement:

1. Blocage du bloc de coupe.
2. Le bloc de coupe et la bande de transport sont mis en marche arrière pendant un bref délai. Les documents à détruire sont libérés.
3. Le bloc de coupe et la bande de transport se remettent en marche avant. Les documents à détruire sont amenés de nouveau au bloc de coupe.

Ce processus est reproduit automatiquement par la machine autant de fois qu'il est nécessaire pour la destruction complète des documents à détruire.

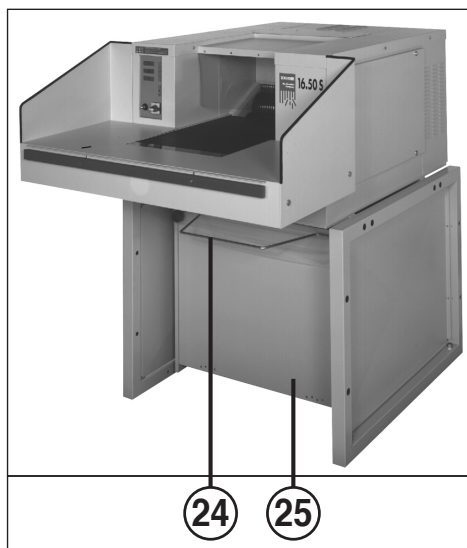


Fig. 7

ARRÊT AUTOMATIQUE DU RÉCIPIENT PLEIN:

Quand le récipient est plein, la machine s'arrête automatiquement. La lampe témoin du voyant „récipient plein“ (9) s'allume. Simultanément retentit un **signal sonore**. Confirmer le signal sonore par un appui bref sur le bouton-poussoir „Arrêt bloc de coupe“ (4).

Vider le récipient de la manière suivante.

VIDER LE RÉCIPIENT (Fig. 8):

Saisir le récipient (23) par sa poignée (24) et le retirer de dessous le destructeur. Soulever la poignée, rabattre la face avant (25) vers le bas et retirer le sac en plastique plein. Dès qu'un nouveau sac a été introduit et que le récipient a été replacé en position, vous pouvez continuer le travail avec la machine.

Remarque : La machine fonctionne uniquement quand le récipient est poussé jusqu'en butée.

Si le récipient n'est pas repoussé à fond, le voyant lumineux „récipient n'est pas en position“ (9) s'allume et la machine ne démarre pas.



Fig. 6

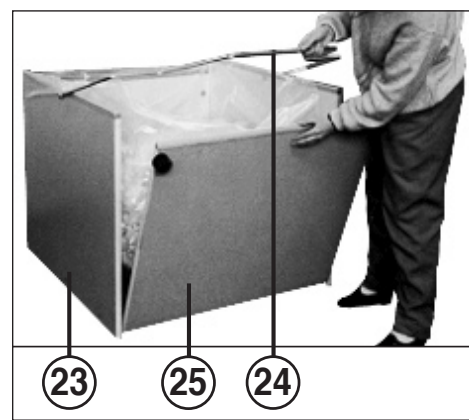


Fig. 8

COMMENT REMEDIER AUX PETITES PANNES

PANNE MOTEUR:

En cas de surcharge du destructeur, une sécurité thermique intégrée coupe le circuit principal de fonctionnement. La lampe du voyant „Panne moteur“ (8) clignote.

Le destructeur peut fonctionner pendant la période de refroidissement en manuel à l'aide des boutons poussoirs (destructeur en puissance réduite - connexion en étoile) (par ex. pour dégagement des documents détruits).



L'utilisation du destructeur en puissance réduite doit se limiter uniquement au dégagement des documents à détruire ou pour terminer la destruction du produit déjà engagé. Une utilisation plus poussée pendant cette phase peut conduire à la destruction du moteur!

Après le refroidissement du moteur (env. 5-10 min.) la lampe du voyant s'éteint et la machine peut de nouveau être utilisée à pleine puissance (connexion en triangle).

Remarque: Si la machine ne peut travailler à pleine puissance après le refroidissement (la lampe (8) ne s'éteint pas) il s'agit d'une panne de machine. Veuillez avvertir notre service après-ventes.

LISTE DE CONTROLES EN CAS DE PANNE:
Quand la machine ne fonctionne pas, contrôler les points suivants:

- le **connecteur d'alimentation de courant du destructeur** est-il raccordé au réseau?
- l'**interrupteur de verrouillage (2)** est-il déverrouillé?
- l'**interrupteur principal (1)** est-il enclenché?
- la **barre d'arrêt d'urgence (14)** est-elle déverrouillée?
tirer la barre rouge située sur la table.
- le **réceptacle (23)** est-il repoussé en butée?
- le **réceptacle (23)** est-il plein?
Le réceptacle doit être vidé.
- la **trappe de commutation (18)** (fig. 3) „réceptacle plein“ est-il libre de mouvement?
En cas de besoin libérer le trappe.
- le **moteur** a-t-il été en surcharge?
voir description au paragraphe „Panne moteur“.
- l'**une des phases** est-elle hors fonction?
Contrôler les fusibles des trois phases à la prise de courant et les remplacer si nécessaire.

Quand aucun des points de contrôle n'est concerné, veuillez consulter notre service après-ventes.



En cas de réparation, débrancher le raccordement réseau avant d'ouvrir le destructeur, déclencher l'interrupteur principal et le verrouiller à l'aide d'un cadenas!

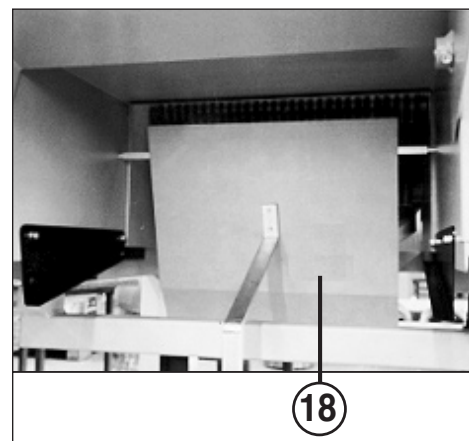


Fig. 3

ENTRETIEN / ELIMINATION

ENTRETIEN DU BLOC DE COUPE:



Après environ **8 heures de service continu** mettre le bloc de coupe en marche arrière pendant environ 30 secondes et en même temps gicler un filet d'huile spéciale, livrée avec la machine, sur le bloc de coupe.

ENTRETIEN DU JEU D'ENGRENAGES:

Une fois par mois, les 2 roues de synchronisation ainsi que les roues pour chaînes et la chaîne d'entraînement doivent être graissées.



Il est indispensable de débrancher la machine à l'aide de l'interrupteur principal (1) (fig.5) et de retirer la prise de courant avant d'ouvrir la machine!



Procéder comme suit:

1. Démontez la plaque de protection gauche du carter.
2. Graissez les pièces mentionnées ci-dessus à l'aide d'un pinceau ou d'une pompe à graisse spéciale.

3. Remettre la plaque de protection et rebranchez la machine. La machine est de nouveau prête à fonctionner.



**Il est interdit d'apporter une quelconque modification!
L'autorisation d'exploitation sera annulée en cas d'infraction!**

CONSEIL POUR ECONOMIE DE COURANT:

Veillez à ce que la machine soit mise hors circuit la nuit (interrupteur principal (1) (fig. 5) à savoir position „0“).

ELIMINATION DE LA MACHINE:



En fin de vie, éliminez toujours la machine de façon conforme à l'environnement. Ne jetez aucun composant de la machine ou de son emballage dans les ordures ménagères.

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Largeurs de coupe: 11,8 x 55 mm
7,8 x 55 mm
6 x 50 mm

Performances de coupe:

15.90 S:
11,8 x 55 mm: 260-320 feuilles (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 200-260 feuilles (70 g/m²)
6 x 50 mm: 180-210 feuilles (70 g/m²)

16.50 S:
11,8 x 55 mm: 400-550 feuilles (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 350-420 feuilles (70 g/m²)
6 x 50 mm: 300-330 feuilles (70 g/m²)

Tensions de raccordement: 400V/50Hz
230V/50Hz
415V/50Hz
220V/60Hz
200V/50Hz
200V/60Hz

Fusible:
(fusibles **gI**, de classe 1)

400V-415V/50Hz: 35 A
220V-230V/50Hz: 40 A
200V/50Hz: 63 A

Largeur de travail: 500 mm
Niveau de bruit: env. 74 dB(A)

Puissance:
15.90 S: 5,5 kW
16.50 S: 7,5 kW

Longueur: 1950 mm
Largeur: 1200 mm
Hauteur: 1550 mm

Poids total:
15.90 S: env. 696 kg
16.50 S: env. 726 kg

ACCESSOIRES

Designation

Sac plastique, 900 x 900 x 1500 x 0,15 mm
Flacon d'huile spéciale, 125 ml

Remarque: veuillez vous adresser à votre distributeur pour toute commande d'accessoires spéciaux ou de pièces de rechange.

Ordre-No.

99960

99943

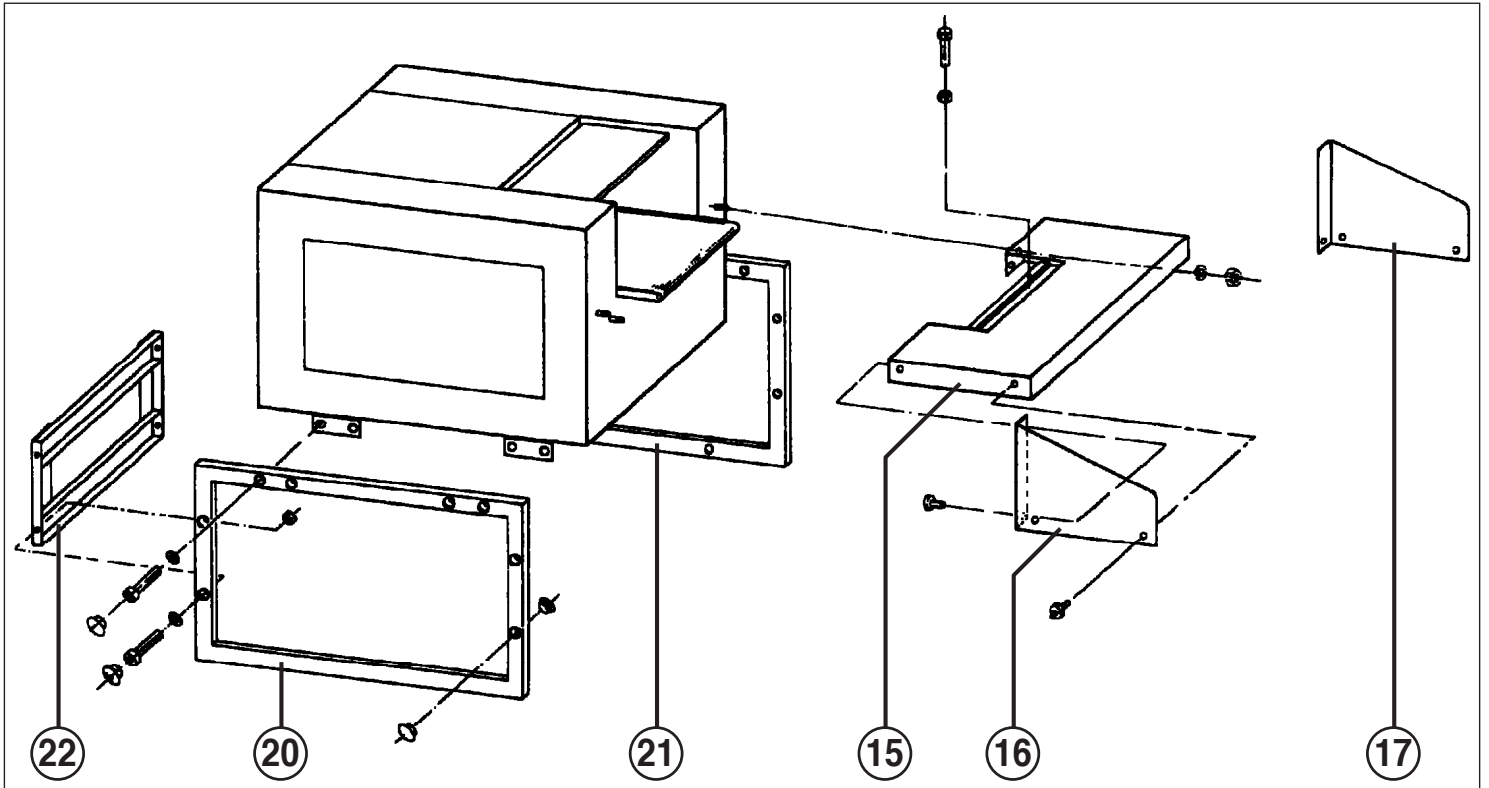


Fig. 1

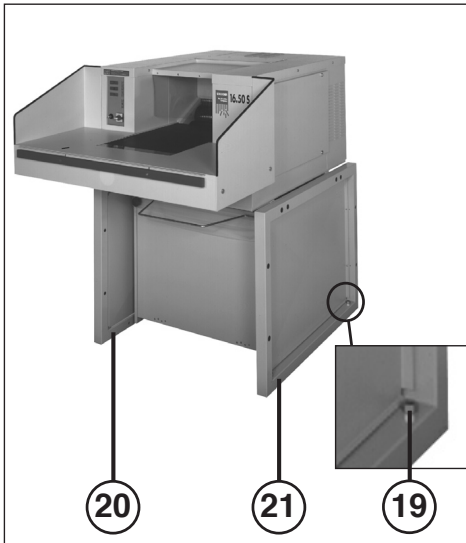


Fig. 2

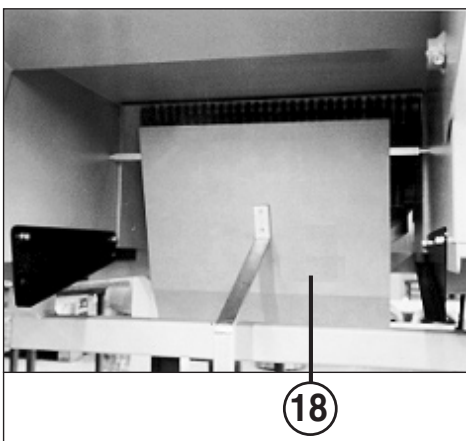


Fig. 3

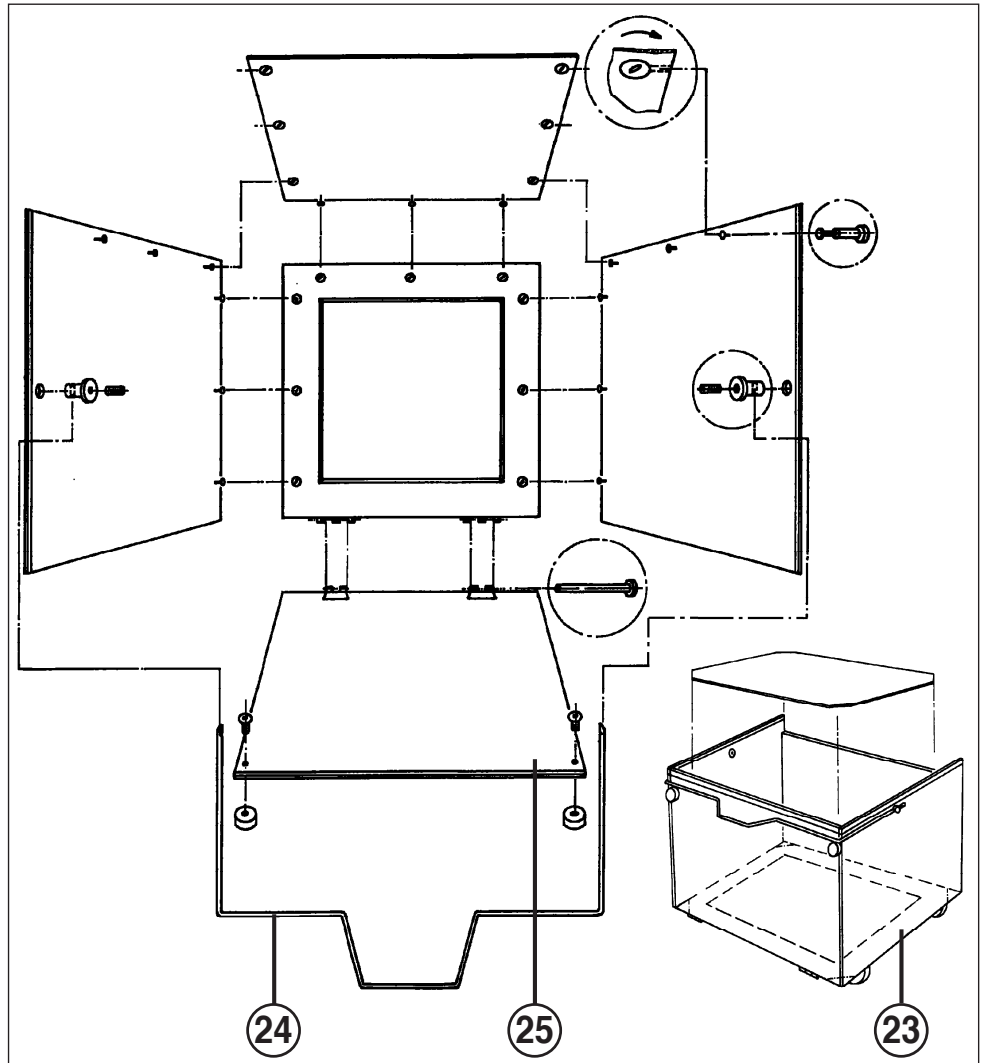


Fig. 4

COLOCACION

INDICACIONES PARA
EL LUGAR DE APLICACION:

Cerciórese antes del emplazamiento e instalación, de que en el respectivo lugar de aplicación se dispone de una conexión de corriente trifásica (ver bajo "CARACTERISTICAS TECNICAS" las indicaciones sobre el fusible previo de la caja de enchufe de red).

Indicación: Observe la carga admisible por unidad de superficie del suelo, ya que la máquina puede alcanzar un peso total de aprox. **726 kg**.



¡La máquina solamente debe ser empleada conforme a la finalidad prescrita!

¡El acceso a la conexión a la red de la máquina tiene que estar siempre libre!

¡La máquina sólo deberá emplearse en estancias cerradas y aclimatadas (10-40°C)!

RELACION DE LAS PIEZAS NUMERADAS:

- 15 = Mesa (fig. 1)
- 16 = Escuadra protectora izquierda (fig. 1)
- 17 = Escuadra protectora derecha (fig. 1)
- 18 = Chapaleta de mando
"Recipiente lleno" (fig. 3)
- 19 = Tornillo de compensación (fig. 2)
- 20 = Marco izquierdo (fig. 1)
- 21 = Marco derecho (fig. 1)
- 22 = Chapa intermedia (fig. 1)
- 23 = Recipiente de recogida (fig. 4)
- 24 = Estribo para
recipiente de recogida (fig. 4)
- 25 = Pared delantera del recipiente (fig. 4)

MONTAJE DEL

SOPORTE DE BASE (fig. 1 y 2):

1. Desmontar la chapa intermedia (22) de los dos marcos (20 y 21) con ayuda de la llave especial adjuntada al suministro.
2. Desmontar de la caja los dos marcos (20 y 21).
3. Levantar el grupo completo y montar de nuevo en la caja los dos marcos girados en 180 grados (aberturas tubulares hacia abajo) empleando en cada caso 4 tornillos (M10x20) y arandelas elásticas.
4. Posicionar la chapa intermedia (22) debajo de la mesa entre ambos marcos y fijarla allí a los dos marcos empleando en cada caso 2 tornillos (M10x20) y arandelas elásticas.
5. Bajar el grupo completo y cerrar los orificios aún abiertos del soporte de base empleando los tapones de plástico adjuntados al suministro.



¡La destructora de documentos no debe ser bajada hasta después de que todas las piezas del soporte de base hayan sido atornilladas fijamente entre sí!

6. Compensar las irregularidades del suelo con ayuda de los tornillos de compensación (19) (fig. 2).

MONTAJE DE LA MESA (15) (fig. 1):

1. Desenroscar las cuatro tuercas hexagonales y arandelas elásticas en los 4 tornillos salientes en la pared delantera de la caja.
2. Colocar la mesa sobre la cinta transportadora (extremos de los tornillos por los orificios de la mesa), desplazarla hacia atrás hasta la caja y con ayuda de las tuercas y arandelas elásticas anteriormente desenroscadas, fijarla a la pared delantera de la caja.
3. A fin de estabilizar la mesa, se tienen que des-enroscar hacia arriba hasta el tope los 2 tornillos hexagonales dispuestos debajo de la mesa y se tienen que contrarrestar con las respectivas tuercas hexagonales.
4. Pasar el cable de alimentación de corriente de la regleta de parada de emergencia (14) por la boquilla delantera en la parte lateral izquierda de la caja, así como por el racor de cable, que se encuentra en la parte inferior en la caja de distribución, hasta la caja de distribución y conectar allí el cordón azul con el borne 20 y el cordón marrón con el borne 19.



¡Los trabajos expuestos bajo el punto "4." Para la conexión eléctrica de la regleta de parada de emergencia (14) solamente deben ser llevados a cabo por un electricista capacitado!

MONTAJE DE LAS

ESCUADRAS PROTECTORAS (fig. 1):

Atornillar las dos escuadras protectoras (16 y 17) con ayuda de 6 tornillos de cabeza plana (M6x12) en las partes izquierda y derecha exteriores de la mesa (15).

MONTAJE DE LA

CHAPALETA DE MANDO (fig. 3):

La chapaleta de mando (18) se atornilla, como indicado en la figura, al eje de la chapaleta que se encuentra en la salida (detrás del mecanismo de corte), empleando para ello los dos tornillos allí fijados.

MONTAJE DEL
RECIPIENTE DE RECOGIDA (23) (fig. 4)

¡Solamente debe ser montado el recipiente de recogida original adjuntado al suministro!

Por razones de la seguridad de acceso a la parte de abajo de máquina, no está permitido el empleo de otros recipientes.

Nota: La pared dorsal, así como las dos paredes laterales y el marco de base se ensamblan con ayuda de los pernos de unión y suplementos de cierre adjuntados al suministro. El perno se mete por la pieza a atornillar, pasándose así al suplemento de cierre que se encuentra en la otra pieza. Girando el suplemento de cierre en el sentido de las agujas del reloj (sentido de la flecha) se bloquea allí el perno.

Proceder ahora como indicado a continuación para el montaje del recipiente de recogida:

1. Montar la pared trasera con el marco de base.
2. Montar las paredes laterales (la parte más clara hacia dentro) con el marco de base y con la pared trasera.
3. Montar la pared delantera (25) al marco de base con ayuda de los pernos de bisagra adjuntos (meter los pernos de bisagra por fuera en las bisagras).
4. Meter los pernos de articulación para los estribos por las paredes laterales, como indicado en la figura, y pasar el estribo (24) por delante a los orificios de los extremos salientes de los pernos de articulación, meterlos atornillarlos allí fijamente con ayuda de los dos tornillos prisioneros.
5. Montar el tope de amortiguación como indicado en la pared delantera.
6. Colocar la placa de fondo, levantar la pared delantera y asegurarla con ayuda del estribo.
7. Colocar el saco de plástico y doblar el borde superior por encima del canto del recipiente.

INDICACIONES DE SEGURIDAD IMPORTANTES

- 

<< **¡El aparato no debe ser operado por varias personas al mismo tiempo!**
La concepción de los elementos de seguridad se basa en un manejo sin peligro en un „servicio por una sola persona“.
- 

<< **¡Durante el proceso de trituración no se deben efectuar otros trabajos en la máquina (p. ej. limpieza etc.)!**
- 

<< **¡La máquina no es un juguete y no es apropiada para el empleo y uso por parte de niños!**
El concepto global en razón de la seguridad (dimensiones, orificios de alimentación, desconexiones de seguridad, etc.) de esta máquina no incluye ningún tipo de garantía en cuanto a un manejo inofensivo por parte de niños.
- 

<< **¡Peligro de lesión!** No acercarse a la apertura de alimentación piezas sueltas de ropa, corbatas, bisutería, cabello largo u otros objetos sueltos.
- 

<< **¡Peligro de lesión!** No introducir los dedos en la apertura de alimentación!
- 

<< **¡En caso de emergencia desconectar el aparato usando el interruptor principal o el interruptor de emergencia, o extraer la clavija de red!**
- 

<< **Antes de abrir el aparato hay que extraer la clavija de red!**
¡Las reparaciones solamente debe efectuarlas un técnico especialista!

PUESTA EN SERVICIO

CAMPO DE APLICACION:

La destructora de documentos 15.90 S / 16.50 S es una máquina para el desmenuzamiento de grandes cantidades de documentos de carácter general. La destructora de documentos desmenuza cartónes y papel arrugado con la misma facilidad que papel liso.



¡La destructora de documentos solamente debe emplearse para el desmenuzamiento (trituración) de papel o cartónes!

El desmenuzamiento de otros soportes de datos puede producir lesiones a personas (p.ej. por las astillas de materiales sólidos, etc.), así como daños en la máquina (p.ej., destrucción del mecanismo de corte, etc.).

INDICACIONES PARA LA CONEXION A LA RED:

- a) La resistencia de bucle de la alimentación de red en el lugar de conexión no debe exceder los 0,5 ohmios.
- b) La sección del cable de la alimentación de corriente en el lugar de conexión se tiene que dimensionar de manera que en el caso de un bloqueo de la máquina la tensión baje en un 15% como máximo (corriente de bloqueo de la máquina = 6 x corriente nominal).

VERIFICACION DEL SENTIDO DE GIRO:

1. Desbloquear la regleta de parada de emergencia (14) (fig. 6) en la mesa de la destructora de documentos (extraer la regleta) y conectar el interruptor principal (1) (posición "1").
2. Desbloquear el interruptor de bloqueo (2) y pulsar el pulsador de "Avance del mecanismo de corte" (3) (fig. 5).
3. Verificar el sentido de giro de la destructora de documentos y, en caso necesario, corregirlo cambiando las fases en el enchufe de red.



¡Los trabajos para el cambio de fases en el enchufe de la red sólo deben ser realizados por un técnico capacitado!

Una vez realizada una instalación y conexión correctas, se puede proceder a la puesta en servicio.

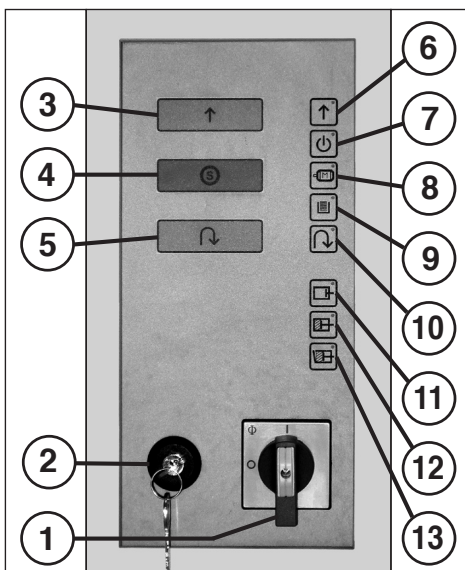


Fig. 5



Fig. 6

ELEMENTOS DE MANEJO

ELEMENTOS DE MANEJO (fig. 5, 6):

1 = Interruptor principal

(Parada de emergencia) (fig. 5)

Con este interruptor se conecta o des-conecta, respectivamente, la máquina (posición "1", ó "0", respectivamente).

La lámpara del indicador de control "Listo para el servicio" (7) **se enciende** (estado de servicio correcto) o **parpadea** (estado de servicio incorrecto).

Indicación: La lámpara no se enciende hasta después de un retardo de unos 2 segundos (rutina de inicialización para el microprocesador).

2 = Interruptor de bloqueo (fig. 5)

Con este interruptor se puede cerrar la máquina (girar para ello la llave a la izquierda), siendo así protegida contra una utilización no autorizada.

Indicación: Si se cierra la máquina estando conectado el interruptor principal (1) **parpadea** la lámpara en el indicador de "Listo para el servicio" (7) como señal para "No listo para el servicio".

3 = Pulsador (fig. 5)

"Avance del mecanismo de corte"

Accionando este pulsador se ponen en marcha el mecanismo de corte y la cinta transportadora de la destructora de documentos y se puede proceder a la carga de la máquina.

4 = Pulsador (fig. 5)

"Parada del mecanismo de corte"

Accionando este pulsador se desconecta la destructora de documentos y el mecanismo de corte con la cinta transportadora se paran.

5 = Pulsador (fig. 5)

"Retroseso del mecanismo de corte"

Accionando este pulsador se ponen en marcha de retroseso el mecanismo de corte, así como la cinta transportadora.

Indicación: Si el pulsador se pulsa durante el movimiento de avance, tras una marcha de retroseso con una duración de 3 segundos como mínimo se conmuta automáticamente de nuevo a la marcha de avance el mecanismo de corte con la cinta transportadora.

6 = Indicador de control (fig. 5)

"Avance del mecanismo de corte"

a) Se enciende, cuando el mecanismo de corte y la cinta transportadora funcionan en el sentido de avance.

b) Parpadea, cuando el mecanismo de corte con la cinta transportadora ha sido conmutado a la marcha de retroseso partiendo de la marcha de avance.

7 = Indicador de control

"Listo para el servicio" (fig. 5)

Se enciende (listo para el servicio), cuando

a) el interruptor principal (1) está conectado,

b) el interruptor de bloqueo (2) está des-bloqueado,

c) la regleta de parada de emergencia (14) está extraída y

d) el recipiente recogedor (23) ha sido introducido hasta el tope.

Parpadea (no listo para el servicio) estando conectado el interruptor principal, cuando

a) el interruptor de bloqueo (2) está bloqueado, o

b) la regleta de parada de emergencia (14) está presionada.

8 = Indicador de control

"Fallo de motor" (fig. 5)

Parpadea, cuando se ha sobrecargado el motor de la destructora de documentos y la protección térmica incorporada ha interrumpido el circuito eléctrico para el servicio a plena carga. Para más detalles ver bajo el título "Fallo de motor".

9 = Indicador de control (fig. 5)

"Recipiente recogedor lleno" o "Recipiente no introducido", respectivamente

Se enciende cuando el recipiente recogedor está lleno y tiene que ser vaciado, o cuando el recipiente no está introducido del todo. Al mismo tiempo se realiza una desconexión automática de la máquina.

Para más detalles ver bajo el título "Vaciado del recipiente recogedor".

10 = Indicador de control (fig. 5)

"Retroseso del mecanismo de corte"

Se enciende, cuando el mecanismo de corte con la cinta transportadora funcionan en marcha de retroseso.

11 = sólo relevante en combinación con el compactador de material (prensafardos hidráulico) tipo 860.

12 = sólo relevante en combinación con el compactador de material (prensafardos hidráulico) tipo 860.

13 = sólo relevante en combinación con el compactador de material (prensafardos hidráulico) tipo 860.

14 = Regleta de parada de emergencia (fig. 6)

Si alguna vez, por algún motivo, resultara necesario desconectar o parar, respectivamente, la máquina con la mayor rapidez posible, esto se puede realizar pulsando esta regleta de parada de emergencia. Para conectar de nuevo la máquina se tiene que desbloquear (extraer) la regleta y se tiene que pulsar el pulsador de "Avance del mecanismo de corte" (3).

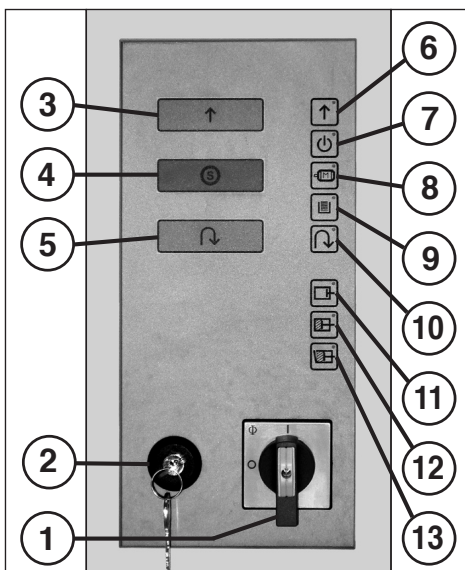


Fig. 5



Fig. 6

MANEJO

EMPLEO DE LA DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS (fig. 5):

Para la conexión se deberá proceder de la manera siguiente:

1. Meter la llave adjuntada en el interruptor de bloqueo (2) y girarla hacia la derecha.
2. Conmutar el interruptor principal (1) a la posición "1". La lámpara del indicador de "Listo para el servicio" (7) se enciende tras un retardo de unos 2 segundos.
3. Accionar el pulsador de "Avance del mecanismo de corte" (3). El mecanismo de corte con la cinta transportadora se ponen en marcha. La lámpara del indicador de "Avance del mecanismo de corte" (6) se enciende.

Atención: La máquina funciona únicamente, cuando

- a) la regleta de parada de emergencia (14) está desbloqueada (extraer la regleta roja en la mesa),
- b) el interruptor de bloqueo (2) está desbloqueado (girar la llave hacia la derecha),
- c) el interruptor principal (1) está conectado (posición "1"),
- d) el recipiente recogedor (23) se encuentra introducido hasta el tope.

CARGA:



¡Al cargar la máquina, el operador no debe encontrarse en una posición más alta que la de la misma máquina!

Una posición más elevada (p.ej. mediante paletas, cajas, etc.) delante de la máquina no es admisible debido a las distancias de seguridad necesarias hasta el mecanismo de corte.

El papel liso se coloca por pilas de hasta unas **550 hojas** (según la clase de papel), así como papel arrugado y cartonajes, sobre la cinta transportadora en marcha siendo así pasado al mecanismo de corte.

A fin de evitar una brusca carga del mecanismo de corte, resulta, sin embargo, favorable disponer la pila de papel liso en una posición oblicua, es decir, con una de las esquinas hacia delante.



¡Evitar en todo momento una alimentación de la destructora de documentos con una cantidad de papel mayor que la máxima indicada (ver bajo "Características técnicas")!

Si a pesar de ello, entrara alguna vez demasiado papel en el mecanismo de corte, ver bajo "MANDO AUTOMÁTICO EN CASO DE ALIMENTACION EXCESIVA".

CARGA DE CLASIFICADORES COMPLETOS:

Las destructoras de documentos, que están equipadas con un mecanismo de corte con una anchura de corte de 7,8 x 55 mm o 11,8 x 55 mm, pueden cargarse también con clasificadores completos (incluyendo el mecanismo). Para ello, el clasificador deberá abrirse y el contenido se deberá repartir uniformemente a la izquierda y derecha.

Indicación importante: Si antes del desmenuzamiento se retira el mecanismo mecánico, se facilita así el reciclaje del material desmenuzado y, al mismo tiempo, se obtiene una vida útil más larga del mecanismo de corte.

MANDO AUTOMÁTICO

EN EL CASO DE "SOBRECARGA":

En caso de que alguna vez se produzca una "Sobrecarga" de la destructora de documentos, éste, es decir, el mando "regula" todo lo demás automáticamente, procediendo de la manera siguiente:

1. El mecanismo de corte bloquea.
2. El mecanismo de corte y la cinta transportadora inician una breve marcha de retroceso, liberando así el material a desmenuzar.
3. El mecanismo de corte y la cinta transportadora conmutan de nuevo a la marcha de avance. El material a desmenuzar es conducido de nuevo al mecanismo de corte.

Este desarrollo secuencial de los movimientos es realizado y repetido automáticamente por la máquina, hasta que haya pasado y se haya desmenuzado sin problema alguno todo el material a desmenuzar.

DISPOSITIVO AUTOMÁTICO DE PARADA EN CASO DE SOBRELLENADO

Cuando el recipiente recogedor está lleno, se desconecta automáticamente la máquina. Como señalización del sobrellenado se enciende la lámpara del indicador "Recipiente de recogida lleno" (9). Al mismo tiempo se emite una **señal acústica**. Confirmar la señal acústica, pulsando para ello brevemente el pulsador de "Parada del mecanismo de corte" (4).

Vaciar ahora el recipiente recogedor procediendo de la manera siguiente.

VACIADO DEL RECIPIENTE RECOGEDOR (fig. 8):

Coger el recipiente por el estribo (24) y sacarlo de debajo de la destructora de documentos. Levantar el estribo, abatir hacia abajo la pared delantera del recipiente (25) y extraer el saco de plástico lleno.

Una vez incorporado un nuevo saco e introducido el recipiente debajo de la destructora de documentos y levantada la pared delantera, se puede continuar con el desmenuzamiento de los documentos.

Nota: ¡La máquina funciona únicamente estando introducido el recipiente recogedor!

Como señalización de que **no** se encuentra introducido ningún recipiente, se enciende la lámpara del indicador de "Recipiente recogedor no introducido" (9) y no es posible poner en marcha la máquina.

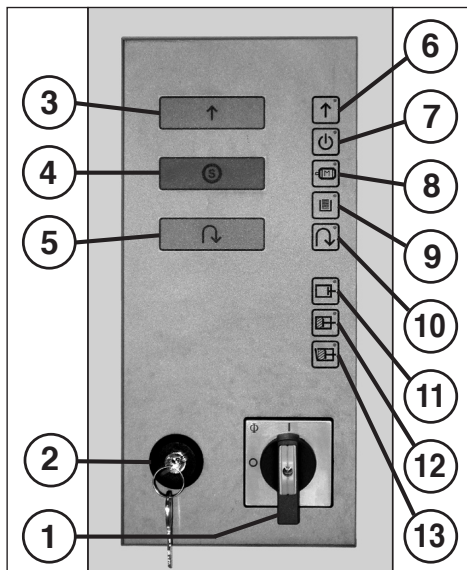


Fig. 5

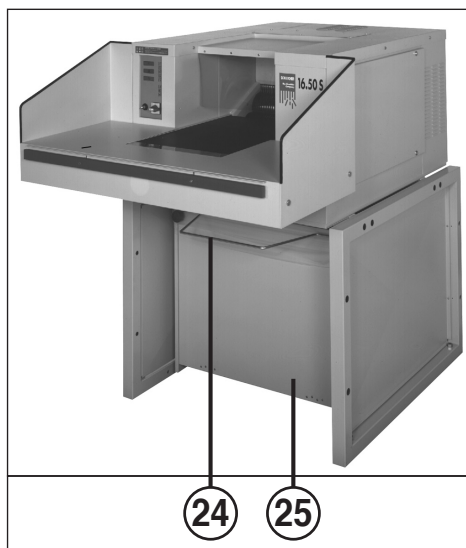


Fig. 7



Fig. 6

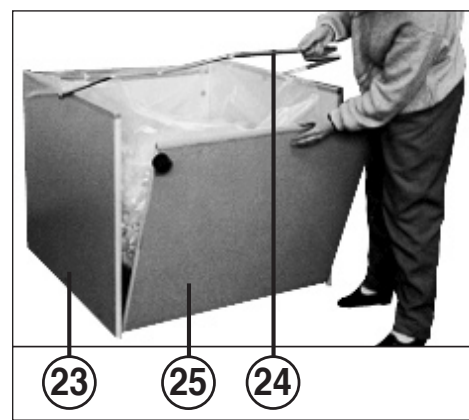


Fig. 8

FALLO

FALLO DE MOTOR:

En caso de una sobrecarga del motor de la destructora de documentos, una protección térmica incorporada interrumpe el circuito eléctrico para un servicio a plena carga. La lámpara en el indicador "Fallo de motor" (8) parpadea.

Sin embargo, la destructora de documentos puede continuar funcionando (p.ej., para la retirada de material desmenuzado, etc.) durante la fase de refrigeración del motor sobrecargado, a saber, en servicio de avance a pasos (destructora de documentos con potencia reducida – conexión estrella).



El empleo de la destructora de documentos con una potencia reducida solamente puede efectuarse para la retirada del material desmenuzado o para el desmenuzado definitivo de material ya alimentado. Un empleo más extenso durante esta fase puede conducir a la destrucción del motor!

Tras una refrigeración de (aprox. 5-10 min.) se apaga la lámpara y la máquina puede ser operada de nuevo en plena carga (conexión estrella).

Indicación: En caso de que la instalación, a pesar de haberse refrigerado el motor sobrecargado, ya no pueda trabajar en servicio de plena carga (la lámpara (8) no se apaga), se trata de un defecto en la máquina. En este caso se deberá informar nuestro servicio de asistencia técnica.

LISTA DE CHEQUEO

EN EL CASO DE FALLOS Y AVERIAS:

Cuando no funcione la instalación, se deberá proceder a la comprobación de los siguientes puntos:

- ¿está enchufado a la red el **enchufe de conexión a la red de la destructora de documentos**?
- ¿está desbloqueado el **interruptor de bloqueo (2)**?
- ¿está conectado el **interruptor principal (1)**?
- ¿está desbloqueada la **regleta de parada de emergencia (14)**?
Extraer la regleta roja en la mesa.
- ¿se ha introducido del todo el **recipiente recogedor (23)**?
- ¿está lleno el **recipiente recogedor (23)**?
El recipiente tiene que ser vaciado.
- ¿puede moverse libremente la **chapaleta de mando (18)** (fig. 3) para la indicación "de recipiente recogedor lleno"?
En caso necesario se deberá establecer de nuevo su movilidad.
- ¿se ha sobrecargado uno de los **motores**?
Ver la descripción bajo "Fallo de motor"
- ¿ha fallado una **fase**?
Comprobar los tres fusibles de fase en la caja de enchufe de la red y cambiarlos en caso necesario.

Cuando no afecte ninguno de los puntos de verificación, rogamos informar a nuestro servicio de asistencia técnica.



En el caso de una reparación, antes de abrir la instalación se tiene que desenchufar el enchufe de la red, asimismo se tiene que desconectar el interruptor principal y se tiene que asegurar con un candado!

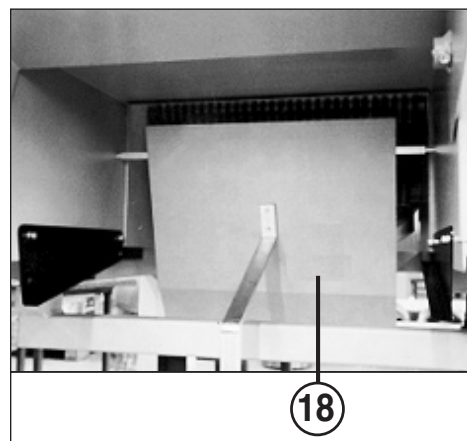


Fig. 3

MANTENIMIENTO / ELIMINACIÓN

MANTENIMIENTO

DEL MECANISMO DE CORTE:



Después de un **servicio continuo de unas 8 horas** conmutar a marcha de retroceso (sentido inverso) durante unos 30 segundos del mecanismo de corte y al mismo tiempo rociar algo del aceite especial adjuntado al suministro sobre el mecanismo de corte.

MANTENIMIENTO

DEL MECANISMO DE TRANSMISIÓN:

Mensualmente se tienen que engrasar las ruedas de sincronización, así como las ruedas de cadena y las cadenas de accionamiento.



Antes de abrir la máquina se tiene que desconectar la máquina por medio del interruptor principal (1) (fig. 5) y, asimismo, se tiene que desenchufar el enchufe de la red!



Proceder de la manera siguiente:

1. Desmontar la cubierta lateral de la caja.
2. Engrasar con una grasa corriente las piezas arriba descritas, empleando para ello un pincel o una bomba de engrase.

3. Montar la cubierta lateral y enchufar el enchufe de red. La máquina se puede poner de nuevo en funcionamiento.



¡No está permitido realizar ninguna modificación en la construcción de la máquina!

En caso de una no-observación se pierde el permiso de explotación de la máquina!

SUGERENCIA PARA

UN AHORRO DE ENERGÍA:

Observar que la máquina se encuentre desconectada durante la noche (interruptor principal (1) (fig. 5) en la posición "0").

ELIMINACIÓN DE LOS RESIDUOS DE LA MÁQUINA:



Elimine los residuos de la máquina al final de su vida útil respetando siempre las normas medioambientales. No tire partes de la máquina ni el embalaje junto con la basura doméstica.

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

Anchuras de corte: 11,8 x 55 mm
7,8 x 55 mm
6 x 50 mm

Capacidad de corte:

15.90 S:

11,8 x 55 mm: 260-320 hojas (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 200-260 hojas (70 g/m²)
6 x 50 mm: 180-210 hojas (70 g/m²)

16.50 S:

11,8 x 55 mm: 400-550 hojas (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 350-420 hojas (70 g/m²)
6 x 50 mm: 300-330 hojas (70 g/m²)

Tensión de conexión:

400V/50Hz
230V/50Hz
415V/50Hz
220V/60Hz
200V/50Hz
200V/60Hz

Fusibles previos:

(Fusible gI, clase de asignación 1)

400V-415V/50Hz: 35 A
220V-230V/50Hz: 40 A
200V/50Hz: 63 A

Anchura de trabajo: 500 mm

Nivel de ruido: aprox. 74 dB(A)

Potencia:

15.90 S: 5,5 kW

16.50 S: 7,5 kW

Longitud: 1950 mm

Anchura: 1200 mm

Altura: 1550 mm

Peso:

15.90 S: aprox. 696 kg

16.50 S: aprox. 726 kg

ACCESORIOS ESPECIALES

Denominación

Saco de plástico, 900 x 900 x 1500 x 0,15 mm

Frasco de aceite, 125 ml

Núm. de pedido

99960

99943

Indicación: En el caso de una demanda de accesorios especiales y de piezas de repuesto, sírvanse dirigirse a su concesionario.

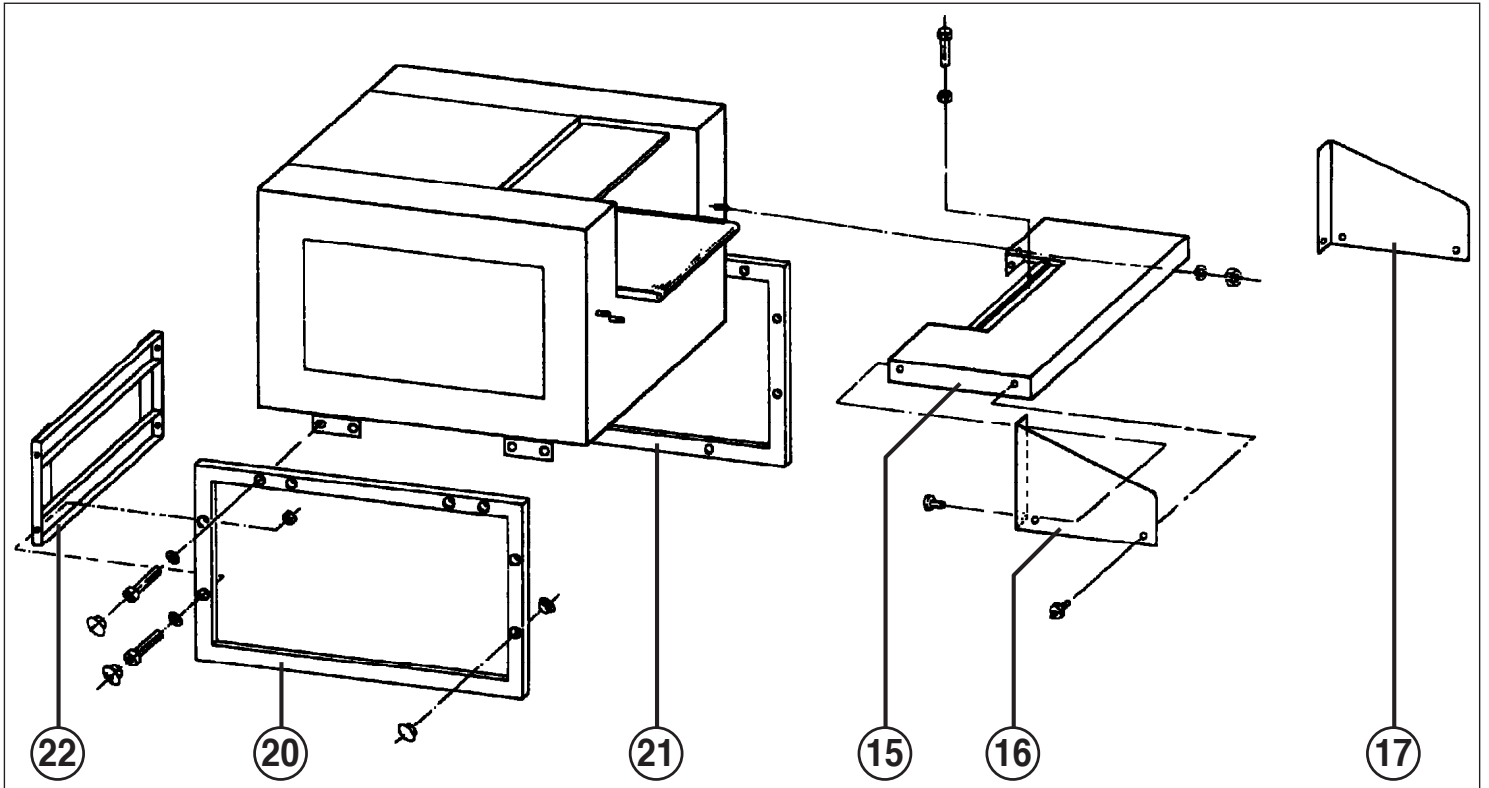


Fig. 1

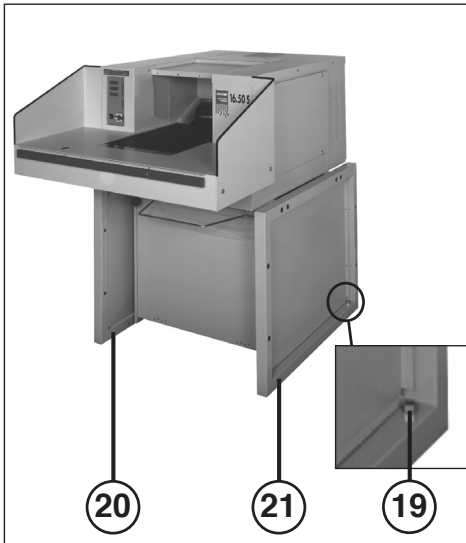


Fig. 2

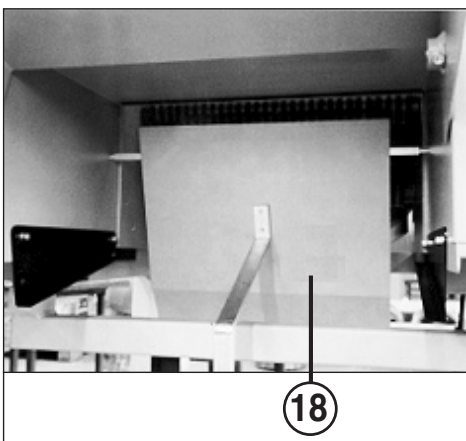


Fig. 3

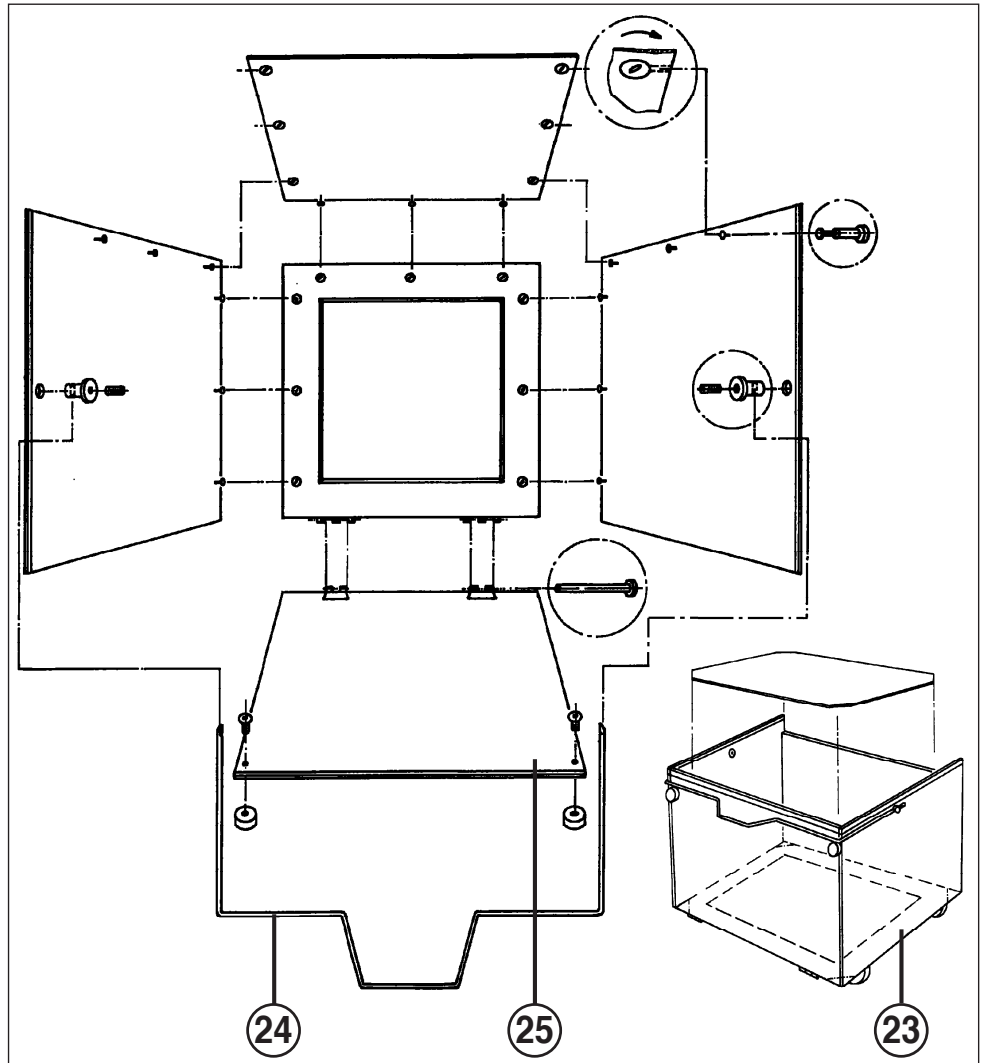


Fig. 4



INSTALAÇÃO

INDICAÇÕES REFERENTES AO LOCAL DE UTILIZAÇÃO:

Averiguar-se, antes de efectuar a instalação, que existe um conexão de corrente trifásica no respectivo local de utilização (as indicações referentes ao fúsivel previo necessário da tomada de corrente de rede vide nos "DADOS TÉCNICOS").

Indicação: Observar a carga admissível por unidade de superfície do solo visto que a máquina possa alcançar um peso total de aprox. **726 kg**.



A máquina só deve ser utilizada corresponsavelmente à finalidade de utilização prescrita!

A ligação à rede da máquina tem que ser livremente acessível!

A máquina só deveria ser utilizada em locais fechados e temperados (10 a 40°C)!

LISTA DAS PEÇAS NUMERADAS:

- 15 = Mesa (fig. 1)
- 16 = Ângulo de protecção à esquerda (fig. 1)
- 17 = Ângulo de protecção à direita (fig. 1)
- 18 = Válvula de comando
"Recipiente cheio" (fig. 3)
- 19 = Parafuso de compensação (fig. 2)
- 20 = Quadro à esquerda (fig. 1)
- 21 = Quadro à direita (fig. 1)
- 22 = Chapa intermediária (fig. 1)
- 23 = Recipiente de recolha (fig. 4)
- 24 = Arco para o recipiente de recolha (fig. 4)
- 25 = Parede dianteira do recipiente (fig. 4)

MONTAGEM DO SUPORTE DE BASE (fig. 1 e 2):

1. Desmontar a chapa intermediária (22) dos dois quadros (20 + 21) com a ajuda da chave especial junta.
2. Desmontar os dois quadros (20 + 21) da caixa.
3. Levantar o agregado completo, e montar novamente os dois quadros, girados de 180 graus (aberturas tubulares para baixo), por cada vez 4 parafusos (M10x20) e arruelas elásticas na caixa.
4. Colocar a chapa intermediária (22) por baixo da mesa entre os dois quadros, e fixá-la neste sítio por cada vez dois parafusos (M10x20) e arruelas elásticas nos dois quadros.
5. Depositar o agregado completo, e fechar os furos ainda abertos do suporte de base pelos bujões plásticos juntos.



A trituradora só deve ser depositada quando todas as peças do suporte de base estão bem atarraxadas!

6. Compensar as irregularidades do solo com a ajuda dos parafusos de compensação (19) (fig. 2).

MONTAGEM DA MESA (15) (fig. 1):

1. Desatarraxar as porcas de cabeça sextavada e as arruelas elásticas nos 4 parafusos sobresalentes no muro dianteiro da caixa.
2. Colocar a mesa na fita de transporte (extremidades dos parafusos pelos furos da mesa), puxá-la para trás até chegar na caixa, e fixá-la com a ajuda das porcas e arruelas elásticas desatarraxadas antes no muro dianteiro da caixa.
3. Para estabilizar a mesa, desaparafusar os dois parafusos de cabeça sextavada postos por baixo da mesa, até ao encosto para cima, e bloqueá-los por contraporca pela porca respectiva de cabeça sextavada.
4. Conduzir o cabo de corrente da ripa de emergência-desligação (14) pela luva em frente na parte lateral e esquerda da caixa e pela união roscada de cabos em baixo, na caixa de distribuição para dentro da caixa de distribuição, e ligar alí a perna azul ao borne 20 e a perna castanha ao borne 19.



Os trabalhos mencionados sob o ponto "4." para a conexão eléctrica da ripa de emergência-desligação (14) só devem ser executados por um técnico especializado!

MONTAGEM DOS ÂNGULOS DE PROTECÇÃO (fig. 1):

Fixar os dois ângulos de protecção (16 e 17) com a ajuda dos 6 parafusos de cabeça chata (M6x12) à esquerda e à direita no exterior da mesa (15).

MONTAGEM DA VÁLVULA DE COMANDO (fig. 3):

A válvula de comando (18) é atarraxada, como ilustrado, no eixo da válvula que se encontra na saída (atrás do mecanismo de corte) com a ajuda dos dois parafusos fixos alí.

MONTAGEM DO RECIPIENTE DE RECOLHA (23) (fig. 4):



Só deve ser utilizado o recipiente de recolha original fornecido!

A utilização de outros recipientes não é autorizada por causa da segurança de acesso na zona por baixo da máquina.

Indicação: A parede traseira e as duas paredes laterais e o quadro para o pé são montados com a ajuda dos pernos de ligação e dos elementos de fecho fornecidos. O perno é passado pela peça a atarraxar, e conduzido assim até ao elemento de fecho que se encontra na outra peça. O perno é travado alí ao girar o elemento de fecho no sentido dos ponteiros do relógio (sentido da seta).

Proceder da maneira seguinte durante a montagem do recipiente de recolha:

1. Montar a parede traseira com o quadro para o pé.
2. Montar as paredes laterais (lado mais claro para o interior) com o quadro para o pé e com a parede traseira.
3. Montar a parede dianteira (25) com a ajuda do perno da charneira fornecido no quadro para o pé (enfiar o perno da charneira do exterior nas charneiras)
4. Enfiar o perno articulado para o arco, como ilustrado, nas paredes laterais, e conduzir o arco (24) de frente em direcção dos furos das extremidades dos pernos articulados, passá-lo, e atarraxá-lo alí com a ajuda dos dois pinos roscados.
5. Montar o tampão na parede dianteira, como mostrado.
6. Colocar a placa de fundamento, dobrar a parede dianteira para cima, e fixá-la pelo arco.
7. Colocar o saco plástico, e colocar a extremidade sobre o bordo para o exterior.

INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA IMPORTANTES

- 

<< **O aparelho não deve ser manejado por várias pessoas ao mesmo tempo!**
Os elementos de segurança servem para um manejo sem perigo no „serviço por um só operador“.
- 

<< **Durante a operação de corte de papel não devem ser realizados outros trabalhos na máquina (por exemplo limpezas, etc.)!**
- 

<< **A máquina não é brinquedo e não é apropriada para a utilização por crianças!**
Os aspectos de técnica de segurança (dimensões, aberturas de alimentação, dispositivos de desligamento de segurança, etc.) desta máquina não implicam qualquer garantia de manuseio seguro por crianças.
- 

<< **Risco de ferimento!** Manter peças de vestuários pendentes, gravatas, jóias, cabelos compridos ou outros objectos pendentes afastados da abertura para alimentação!
- 

<< **Risco de ferimento!** Não colocar as mãos na abertura para alimentação!
- 

<< **Em caso de perigo, desligar a máquina no interruptor principal, ou no interruptor de emergência, ou desligar a ficha da tomada!**
- 

<< **Antes de abrir a máquina deve desligar a ficha da tomada!**
Todas as reparações devem ser executadas por especialistas!

COLOCAÇÃO EM FUNCIONAMENTO

CAMPO DE UTILIZAÇÃO:

A trituradora de dados 15.90 S / 16.50 S é uma máquina para fragmentar grandes quantidades de material geral.

A trituradora fragmenta cartonagens e papel amarrado, com a mesma facilidade que o papel liso.



A máquina só deve ser utilizada para fragmentar papel amarrado ou cartonagens!

A fragmentação de outros suportes de dados pode causar feridas na pessoa (por exemplo pelo estilhaçamento de materiais sólidos etc.), e também danos no aparelho (por exemplo a destruição do mecanismo de corte etc.).

INDICAÇÕES REFERENTES

À LIGAÇÃO À REDE:

- a) A resistência do circuito fechado da alimentação de rede no local de ligação não deve exceder os 0,5 ómios.
- b) A secção transversal da linha da alimentação de corrente eléctrica no local de ligação tem que ser dimensionada de tal modo que a tensão baixe de 15% no máximo com a máquina bloqueada (corrente de bloqueio da máquina = 6 x corrente nominal).

CONTROLO DA DIRECÇÃO DE MARCHA:

1. Desbloquear a ripa de emergência-desligação (14) (fig. 6) na mesa da trituradora (puxar a ripa para fora), e ligar o interruptor principal (1) (posição “1”).
2. Desbloquear o interruptor de bloqueio (2), e accionar o botão de pressão “Marcha de avanço do mecanismo de corte” (3) (fig. 5).
3. Controlar a direcção de marcha da trituradora, e corrigi-la eventualmente ao substituir as fases na ficha de rede.



O trabalho para substituir as fases na ficha de rede só deve ser realizado por um técnico especializado!

A colocação em funcionamento pode ser iniciada quando tudo é devidamente instalado e ligado.

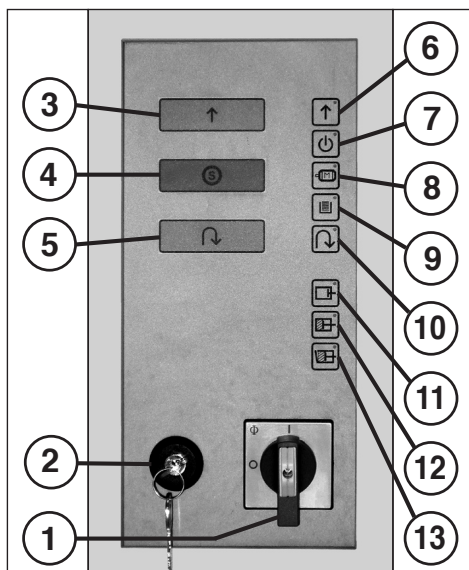


Fig. 5



Fig. 6

ELEMENTOS DE MANEJO

ELEMENTOS DE MANEJO (fig. 5, 6):

1 = Interruptor principal

(emergência-desligação) (fig. 5)

A máquina é ligada resp. desligada com este interruptor (posição "1" resp. "0"). A lâmpada da indicação de controlo "Pronto para entrar em serviço" (7) **está acesa** (estado de serviço correcto) resp. **pisca** (estado de serviço incorrecto).

Indicação: As lâmpadas acendem-se só depois de um retardamento de tempo de aprox. 2 segundos (rutina de inicialização para o microprocessor).

2 = Interruptor de bloqueio (fig. 5)

A máquina pode ser fechada à chave com este interruptor (girar a chave para a direita), e ser protegida por consequência contra a utilização não autorizada.

Indicação: Quando a máquina é fechada à chave com o interruptor principal ligado (1), **pisca** a lâmpada da indicação "Pronto para entrar em serviço" (7) como símbolo para "Não pronto para entrar em serviço".

3 = Botão de pressão

"Marcha de avanço do mecanismo de corte" (fig. 5)

O mecanismo de corte e a fita de transporte da trituradora avançam ao accionar este botão, e a máquina pode ser carregada.

4 = Botão de pressão

"Paragem do mecanismo de corte" (fig. 5)

Ao accionar este botão é desligada a trituradora, e o mecanismo de corte com a fita de transporte pára-se.

5 = Botão de pressão

"Marcha de retrocesso do mecanismo de corte" (fig. 5)

O mecanismo de corte e a fita de transporte retrocedem ao accionar este botão.

Indicação: Se o botão for accionado durante a marcha de avanço, o mecanismo de corte com a fita de transporte é mudado automaticamente para a marcha de avanço, depois de um retrocesso de pelo menos 3 segundos.

6 = Luz de controlo

"Marcha de avanço do mecanismo de corte" (fig. 5)

a) Está acesa quando o mecanismo de corte e a fita de transporte avançam.

b) Pisca quando o mecanismo de corte com a fita de transporte foi mudado para o retrocesso a partir da marcha de avanço.

7 = Luz de controlo

"Pronto para entrar em serviço" (fig. 5)

Está acesa (pronto para entrar em serviço) quando

a) o interruptor principal (1) está ligado, **b)** o interruptor de bloqueio (2) está desbloqueado,

c) a ripa de emergência-desligação (14) é puxada para fora, e

d) o recipiente de recolha (23) é puxado por baixo até ao encosto.

Pisca (não pronta para entrar em serviço) com o interruptor principal ligado, quando

a) o interruptor de bloqueio (2) está bloqueado, ou

b) a ripa de emergência-desligação (14) é premida.

8 = Luz de controlo

"Avaria do motor" (fig. 5)

Está acesa quando o motor da trituradora foi sobrecarregado, e quando a protecção térmica incorporada interrompeu o circuito para o pleno serviço. Para mais detalhes vide no capítulo "Avaria do motor".

9 = Luz de controlo

"Recipiente de recolha cheio" resp.

"Recipiente não inserido" (fig. 5)

Está acesa quando o recipiente de recolha está cheio, e quando este tem que ser esvaziado, ou quando o recipiente não foi puxado completamente para dentro. A máquina é desligada automaticamente ao mesmo tempo.

Mais detalhes vide no parágrafo "Esvaziamento do recipiente de recolha".

10 = Luz de controlo

"Marcha de retrocesso do mecanismo de corte" (fig. 5)

Está acesa quando o mecanismo de corte com a fita de transporte retrocede.

11 = unicamente importante em conjunto com o compressor para materiais valiosos (prensa hidráulica de fardos) de tipo **860**.

12 = unicamente importante em conjunto com o compressor para materiais valiosos (prensa hidráulica de fardos) de tipo **860**.

13 = unicamente importante em conjunto com o compressor para materiais valiosos (prensa hidráulica de fardos) de tipo **860**.

14 = Ripa de emergência-desligação (fig. 6)

Se, alguma vez, por alguma razão, for necessário desligar resp. parar a máquina o mais rapidamente possível, isto também pode ser realizado ao premir esta ripa de emergência-desligação. Para ligar novamente, desbloquear a ripa (puxá-la para fora), e premir o botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3).

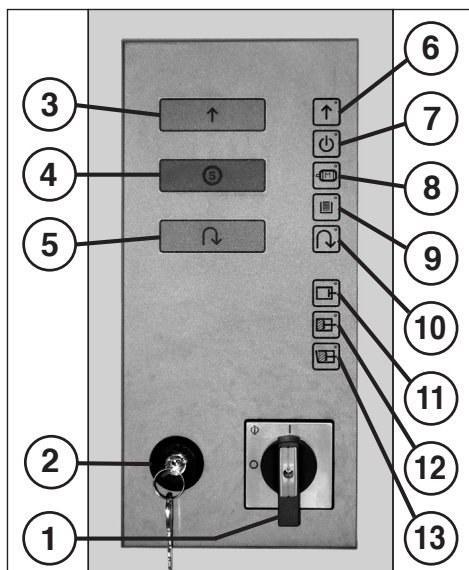


Fig. 5



Fig. 6

MANEJO

UTILIZAÇÃO DA MÁQUINA (fig. 5):

Proceder da maneira seguinte para a ligação:

1. Enfiar a chave junta no interruptor de bloqueio (2), e girá-la para a direita.
2. Colocar o interruptor principal (1) na posição "1". A lâmpada da indicação "Pronto para entrar em funcionamento" (7) está acesa depois de um retardamento temporal de 2 segundos.
3. Accionar o botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3). O mecanismo de corte com a fita de transporte são arrancados.

A lâmpada da indicação "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (6) acende-se.

Atenção: A instalação funciona unicamente quando

- a) a ripa de emergência-desligação (14) está desbloqueada (puxar o carril vermelho na mesa para fora),
- b) o interruptor de bloqueio (2) está desbloqueado (girar a chave para a direita),
- c) o interruptor principal (1) está ligado (1) (posição "1") e
- d) o recipiente de recolha (23) é puxado por baixo até ao encosto.

CARGA:



O operador não deve encontrar-se numa posição mais alta que a da própria máquina enquanto carrá-la!

Uma posição mais elevada (por exemplo por paletas, caixas etc.) em frente da máquina não é autorizada devido às distâncias de segurança necessárias até ao mecanismo de corte.

O papel liso é colocado por pilhas até a aprox. **550 folhas** (consoante o tipo de papel), de mesmo que papel amarrotado e cartonagens na fita de transporte, e é introduzido assim no mecanismo de corte.

Para evitar uma carga repentina do mecanismo de corte, é bom introduzir obliquamente a pilha de papel liso, quer dizer com um canto para frente.

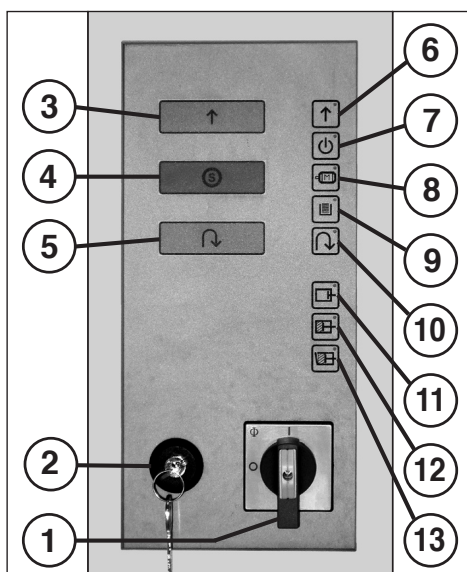


Fig. 5



Nunca introduzir uma quantidade de papel maior que a máxima indicada (vide os "DADOS TÉCNICOS")!

Se, apesar disto, entrar demasiado papel no mecanismo de corte, vide o capítulo "COMANDO AUTOMÁTICO NO CASO DE UMA SOBREALIMENTAÇÃO".

CARREGAMENTO DE CLASSIFICADORES COMPLETOS:

As trituradoras equipadas com um mecanismo de corte da largura de corte 7,8 x 55 mm ou 11,8 x 55 mm, também podem ser carregadas com classificadores completos (inclusivamente o sistema mecânico). O classificador deveria estar aberto, e o conteúdo ser repartido uniformemente.

Indicação importante: Quando as peças metálicas (sistema mecânico) são tiradas anteriormente, isto possibilita uma reciclagem do material a triturar, e faz com que o mecanismo de corte tenha uma durabilidade mais longa.

COMANDO AUTOMÁTICO NO CASO DE UMA "SOBREALIMENTAÇÃO":

Se a trituradora estiver "sobrealimentada", esta "regula" tudo automaticamente como segue:

1. O mecanismo de corte bloqueia.
2. O mecanismo de corte com a fita de transporte retrocedem um pouco. O material a fragmentar é libertado.
3. O mecanismo de corte com a fita de transporte mudam de novo para a marcha de avanço. O material a fragmentar é introduzido de novo no mecanismo de corte.

Este decurso de movimentos é repetido automaticamente tanto tempo pela máquina até que o material a fragmentar tenha passado sem resíduos, e que seja fragmentado.

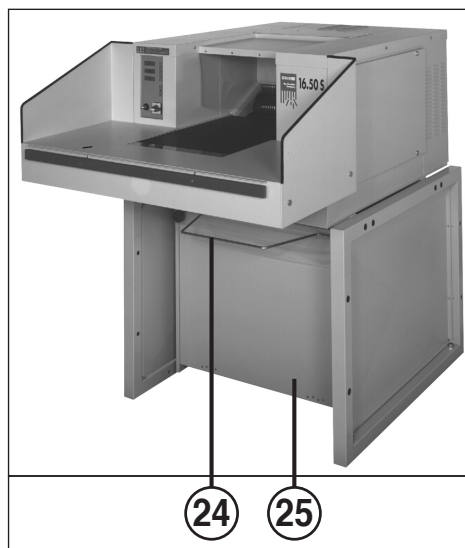


Fig. 7

SISTEMA AUTOMÁTICO DE PARAGEM CONTRA O ENCHIMENTO EM EXCESSO:

Quando o recipiente de recolha está cheio, a máquina desliga-se automaticamente. A lâmpada da indicação "Recipiente de recolha cheio" (9) acende-se a seguir. Ao mesmo tempo soa um **signal de alarme**. Confirme o sinal de alarme ao accionar uma vez brevemente o interruptor "Paragem do mecanismo de corte" (4).

Esvaziar agora o recipiente de recolha da maneira seguinte:

ESVAZIAMENTO DO RECIPIENTE DE RECOLHA (fig. 8):

Pegar no arco (24) no recipiente, e tirá-lo debaixo da trituradora. Levantar o arco, dobrar a parede dianteira do recipiente (25) para baixo, e retirar o saco plástico cheio.

Depois de ter posto um novo saco e de ter puxado o recipiente com a parede dianteira dobrada para cima, por baixo da trituradora, pode continuar com a fragmentação.

Indicação: A máquina funciona unicamente com o recipiente de recolha puxado por baixo!

Quando o recipiente **não** está puxado por baixo, a lâmpada da indicação "Recipiente de recolha não puxado para dentro" (9) está acesa, e a máquina não pode ser arrancada.



Fig. 6

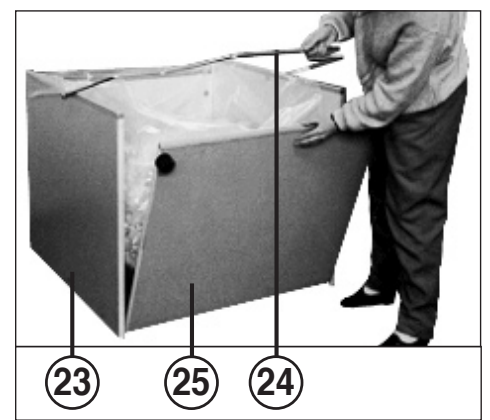


Fig. 8



AVARIA

AVARIA DO MOTOR:

No caso de uma sobrecarga do motor da trituradora, uma protecção térmica integrada interrompe o circuito para o serviço completo. A lâmpada da indicação respectiva "Avaria do motor" (8) acende-se.

Mas a trituradora pode ser utilizada ainda durante a fase de arrefecimento efectuado do motor sobrecarregado no serviço de toque (trituradora com potência reduzida - conexão em estrela) (por exemplo a recondução do material a triturar etc.).

A trituradora com potência reduzida só deve ser utilizada para extrair material a triturar ou para fragmentar definitivamente o material já introduzido. Uma outra utilização nesta fase pode conduzir à destruição do motor!

Depois do arrefecimento terminado (aprox. 5 a 10 minutos) apaga-se a lâmpada respectiva, e a máquina pode ser utilizada de novo no serviço completo (circuito em delta).

Indicação: Se a instalação já não trabalhar no serviço completo, apesar do arrefecimento efectuado do motor sobrecarregado (lâmpada (8) não se apaga), trata-se de um defeito na máquina. Contactar neste caso o nosso serviço de assistência técnica.

LISTA DE CONTROLO

NO CASO DE AVARIAS:

Se a instalação não funcionar, controlar os pontos seguintes:

- A **ficha de ligação à rede** de distribuição está ligada à rede?
- O **sistema de bloqueio (2)** está desbloqueado?
- O **interruptor principal (1)** está ligado?
- A **ripa de emergência-desligação (14)** está desbloqueada?
Puxar o carril vermelho na mesa para fora.
- O **recipiente de recolha (23)** é puxado completamente por baixo?
- O **recipiente de recolha (23)** está cheio?
- A **válvula de comando (18)** (fig. 3) é livremente móvel para a indicação "Recipiente de recolha cheio"?

Fazer para que funcione bem em caso de necessidade.

- Um dos **motores** foi sobrecarregado?
Vide a descrição sob o parágrafo "avaria do motor"
- Uma **fase** falhou?

Controlar os três fusíveis fásicos na tomada de corrente de rede, e substituí-los eventualmente.

Quando nenhuns destes pontos estiverem correctos, contactar por favor o nosso serviço de assistência técnica.



No caso de uma reparação, tirar a ficha de rede, e desligar o interruptor principal e protegê-la por um cadeado, antes de abrir a instalação!

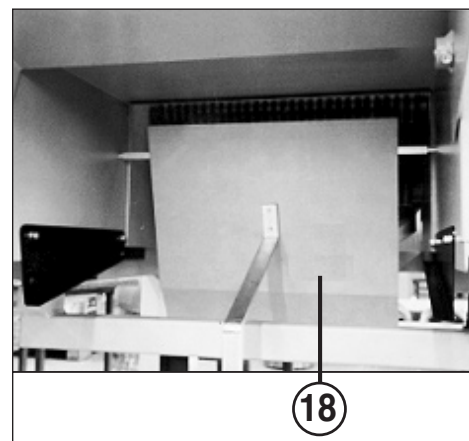


Fig. 3

MANUTENÇÃO / DISPOSIÇÃO

MANUTENÇÃO DO MECANISMO DE CORTE:

Mudar para a marcha atrás durante aprox. 30 segundos depois de aprox. **8 horas de serviço permanente**, e pulverizar ao mesmo tempo um pouco do óleo especial fornecido sobre o mecanismo de corte.

MANUTENÇÃO DA ENGRENAGEM:

Todas as rodas de sincronização, os carretos e as correntes de accionamento têm de ser relubrificadas **uma vez por mês**.

Desligar a máquina no interruptor principal (1) (fig. 5), e tirar a ficha de rede antes de abrir a máquina!



Proceder da maneira seguinte:

1. Desmontar a cobertura lateral esquerda na caixa.
2. Engordurar as peças descritas em cima com um pincel ou uma bomba de lubrificação com uma massa lubrificante usual no comércio.

3. Montar a cobertura lateral, e introduzir a ficha de rede. A máquina pode ser colocada de novo em funcionamento.



Não devem ser efectuadas alterações na construção! O permiso de serviço expirase no caso de uma não-observação!

CONSELHO PARA POUPAR ENERGIA:

Observar para que a máquina seja desligada durante a noite (interruptor principal (1) (fig. 5) na posição "0").

DISPOSIÇÃO DA MÁQUINA:

Quando jogar a máquina fora, cuide que a disposição da mesma seja condizente com as normas de protecção do meio ambiente. Não disponha partes da máquina ou da sua embalagem no lixo caseiro.



DADOS TÉCNICOS

Larguras de corte: 11,8 x 55 mm
7,8 x 55 mm
6 x 50 mm

Capacidade de corte:

15.90 S:
11,8 x 55 mm: 260-320 folhas (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 200-260 folhas (70 g/m²)
6 x 50 mm: 180-210 folhas (70 g/m²)

16.50 S:
11,8 x 55 mm: 400-550 folhas (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 350-420 folhas (70 g/m²)
6 x 50 mm: 300-330 folhas (70 g/m²)

Tensão de ligação: 400V/50Hz
230V/50Hz
415V/50Hz
220V/60Hz
200V/50Hz
200V/60Hz

Fusíveis prévios

(Fusível **mesmo tipo** atrib. 1)

400V-415V/50Hz: 35 A
220V-230V/50Hz: 40 A
200V/50Hz: 63 A

Largura de trabalho: 500 mm

Nível dos ruidos: aprox. 74 dB(A)

Potência:

15.90 S: 5,5 kW

16.50 S: 7,5 kW

Comprimento: 1950 mm

Largura: 1200 mm

Altura: 1550 mm

Peso:

15.90 S: aprox. 696 kg

16.50 S: aprox. 726 kg

ACESSÓRIOS ESPECIAIS

Denominação

Saco plástico, 900 x 900 x 1500 x 0,15 mm

Frasco de óleo, 125 ml

Indicação: No caso de uma encomenda de acessórios especiais e de peças de reposição, contactar por favor o seu revendedor especializado.

No. de encomenda

99960

99943

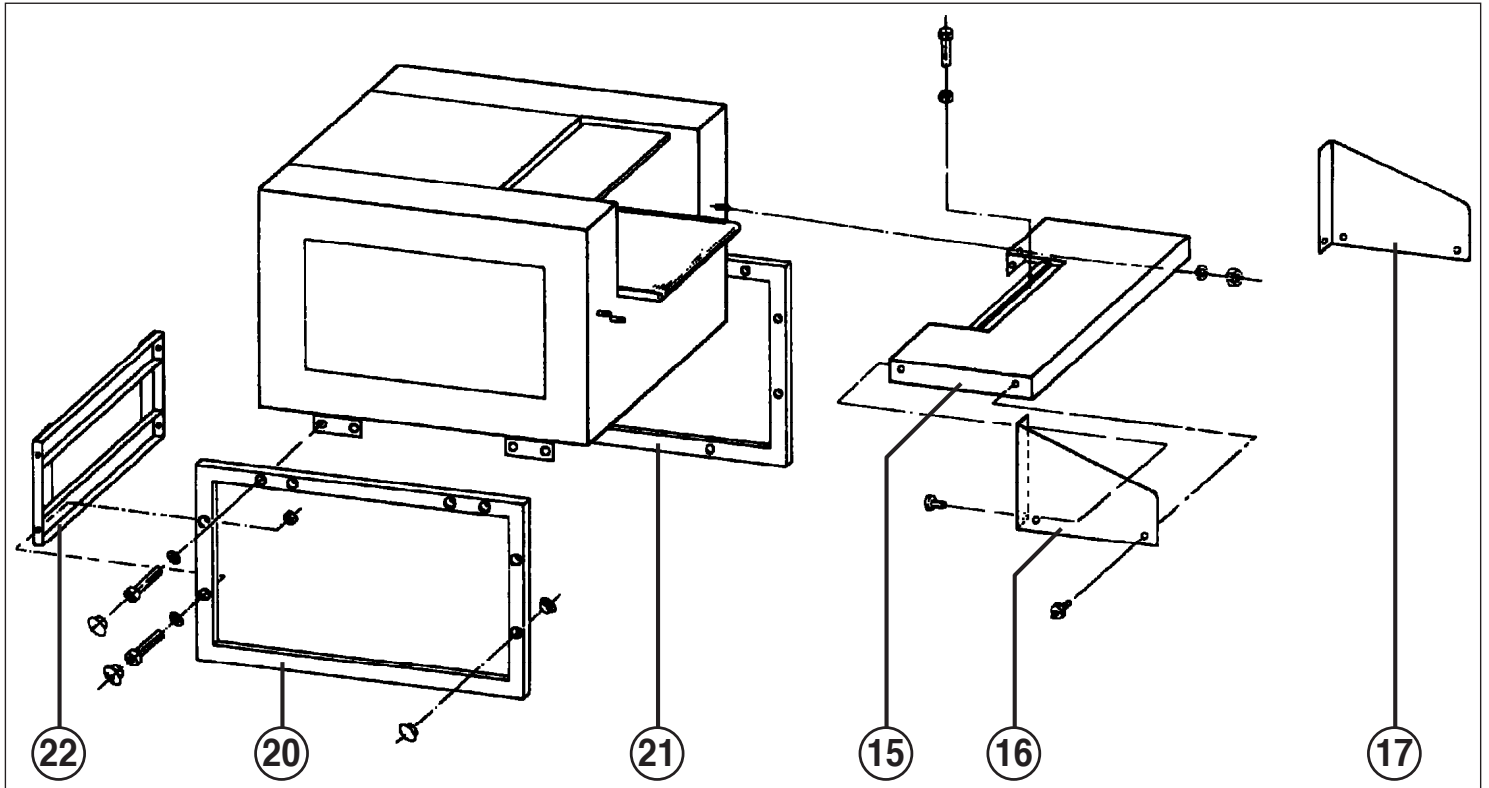


Fig. 1

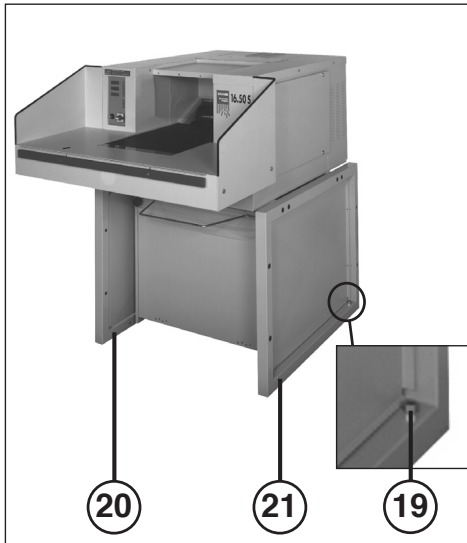


Fig. 2

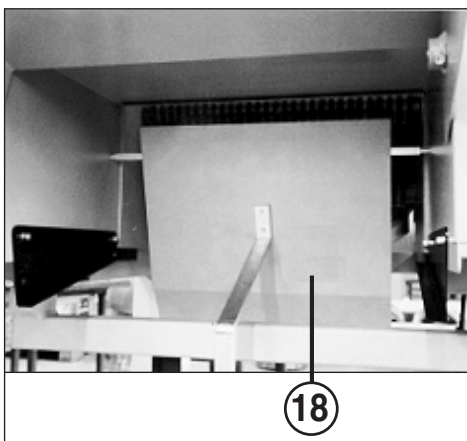


Fig. 3

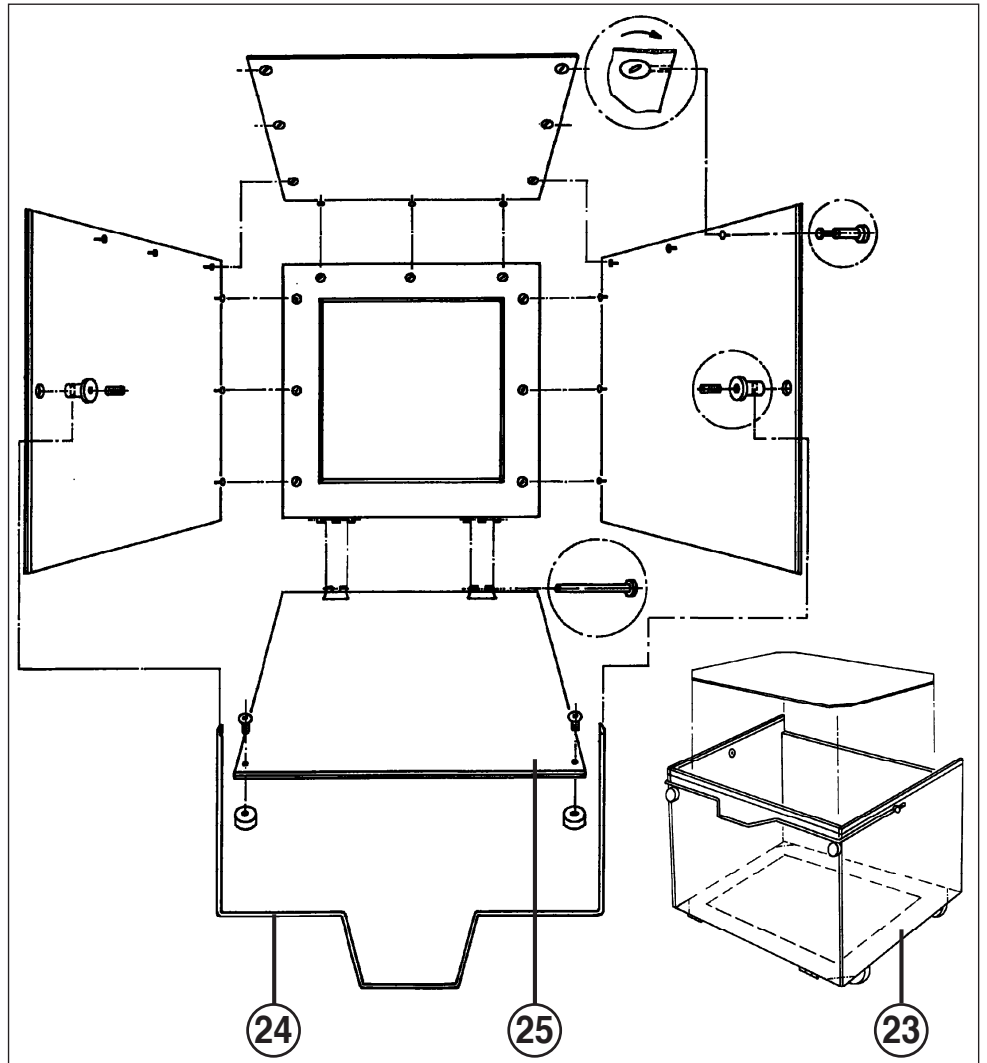


Fig. 4



INSTALLAZIONE DELLA MACCHINA

AVVERTENZE SUL LUOGO D'IMPIEGO:

Prima di installare la macchina ci si deve assicurare che sul luogo d'impiego vi sia una presa per corrente trifase (per maggiori sul prefusibile necessario per la presa di corrente vedi „DATI TECNICI“).

Avvertenza: si deve tener conto del carico massimo consentito per il pavimento poiché la macchina può raggiungere un peso complessivo di circa **726 kg**.



La macchina deve essere usata solo conformemente all'impiego previsto! La presa di collegamento alla rete dell'apparecchio deve essere facilmente accessibile!

La macchina deve essere installata solo in locali chiusi e temperati (10-40 °C)!

ELENCO DEI PEZZI NUMERATI:

- 15 = Tavolo (fig. 1)
- 16 = Squadretta di protezione a sinistra (fig. 1)
- 17 = Squadretta di protezione a destra (fig. 1)
- 18 = Sportello di commutazione "contenitore pieno" (fig. 3)
- 19 = Vite di compensazione (fig. 2)
- 20 = Telaio sinistro (fig. 1)
- 21 = Telaio destro (fig. 1)
- 22 = Lamiera intermedia (fig. 1)
- 23 = Contenitore di raccolta (fig. 4)
- 24 = Staffa per contenitore di raccolta (fig. 4)
- 25 = Parete anteriore contenitore (fig. 4)

MONTAGGIO DEL SOTTOTELAIO (fig. 1 e 2):

1. Con l'ausilio della chiave speciale fornita in dotazione, smontare la lamiera intermedia (22) dai due telai (20+21)
2. Smontare i due telai (20+21) dalla cassa.
3. Sollevare l'intero aggregato e con l'ausilio di 4 viti (M10x20) con rondelle elastiche montare nuovamente sulla cassa i due telai ruotati di 180° (aperture dei tubi verso il basso).
4. Disporre la lamiera intermedia (22) al di sotto del tavolo fra i due telai e fissarle sui due telai con 2 viti (M10x20) e rondelle elastiche.
5. Abbassare l'aggregato completo e chiudere i fori ancora aperti del sottotelaio con i tappi di plastica forniti in dotazione.



Si può abbassare il distruttore di documenti solo dopo che tutti i pezzi del sottotelaio sono stati saldamente avvitati fra loro!

6. Compensare le irregolarità del pavimento con l'ausilio delle viti di compensazione (19) (fig. 2).

MONTAGGIO DEL TAVOLO (15) (fig. 1):

1. Svitare i dadi esagonali e le rondelle elastiche dalle 4 viti sporgenti sulla parete anteriore della cassa.
2. Disporre il tavolo sul nastro di trasporto (estremità delle viti attraverso i fori del tavolo), spingerlo indietro fino alla cassa e con l'ausilio dei dadi e delle rondelle elastiche svitati in precedenza fissarlo sulla parete anteriore della cassa.
3. Per stabilizzare il tavolo occorre svitare fino all'arresto verso l'alto le 2 viti a testa esagonale e bloccarle con l'ausilio dei rispettivi dadi esagonali.
4. Infilare il cavo di alimentazione corrente del listello di arresto d'emergenza (14) attraverso il passacavo nella parete laterale sinistra della cassa e attraverso l'avvitamento cavi in basso, dopodiché collegare il trefolo blu con il morsetto 20 e il trefolo marrone con il morsetto 19.



I lavori descritti sotto il punto „4.“ per il collegamento elettrico del listello di arresto d'emergenza (14) devono essere eseguiti esclusivamente da uno specialista!

MONTAGGIO DELLA

SQUADRETTA DI PROTEZIONE (fig. 1):

Con l'ausilio delle 6 viti a testa piatta (M6x12), avvitare saldamente le due squadrette di protezione (16 e 17) a sinistra e a destra del tavolo (15).

MONTAGGIO DELLO

SPORTELLO DI COMMUTAZIONE (fig. 3):

Avvitare lo sportello di commutazione (18) come illustrato sull'asse dello sportello di uscita (dietro alla taglierina) mediante le due viti che vi sono fissate.

MONTAGGIO DEL CONTENITORE DI RACCOLTA (23) (fig. 4):



Usare esclusivamente il contenitore di raccolta originale in dotazione!

L'uso di altri contenitori non è consentito per motivi di sicurezza d'accesso nella zona al di sotto della macchina.

Avvertenza: Assemblare la parete posteriore nonché le due pareti laterali e il telaio inferiore mediante i perni di collegamento e i riporti filettati forniti in dotazione. Introdurre il perno nel pezzo da avvitare avvicinandolo al riporto dell'altro pezzo. Agendo sul riporto in senso orario (direzione della freccia) il perno viene bloccato.

Per l'assemblaggio del contenitore di raccolta procedere come segue:

1. Assemblare la parete posteriore con il telaio inferiore.
2. Assemblare le pareti laterali (lato più chiaro verso l'interno) con il telaio inferiore e la parete posteriore.
3. Montare la parete anteriore (25) sul telaio inferiore con l'aiuto dei perni di cerniera in dotazione (introdurre i perni dall'esterno nelle cerniere).
4. Introdurre i perni di articolazione per la staffa come illustrato nelle pareti laterali e portare la staffa (24) dal lato anteriore ai fori delle estremità sporgenti dei perni di articolazione, inserirla e avvitare con l'aiuto dei due perni filettati.
5. Montare il respingente come illustrato sulla parete anteriore.
6. Inserire la piastra di base, ribaltare verso l'alto la parete anteriore e assicurarla con la staffa.
7. Inserire il sacco di plastica rimboccando l'estremità sul bordo verso l'esterno.



IMPORTANTI ISTRUZIONI DI SICUREZZA

- 

<< **L'apparecchio non deve essere usato contemporaneamente da più persone!**
La disposizione degli elementi di sicurezza si basa su un uso esente da pericoli in „Funzionamento con un solo operatore“.
- 

<< **Durante il procedimento di trinciatura è proibito altri lavori alla macchina/ad es. interventi di pulizia ecc.)!**
- 

<< **Questa macchina non è un giocattolo e non è pertanto adatta all'uso da parte di bambini!**
La concezione di sicurezza della macchina (dimensioni, aperture di alimentazione, interdizioni di sicurezza ecc.) non prevede una manipolazione sicura da parte dei bambini.
- 


<< **Pericolo di lesioni!** Evitare l'avvicinamento alla bocca d'immissione di parti di indumenti, cravatte, monili, capelli lunghi o altri oggetti sciolti!
- 

<< **Pericolo di lesioni!** Non avvicinarsi con le dita alla bocca d'immissione!
- 

<< **In casi di pericolo disinnestare la macchina mediante l'interruttore principale, oppure tramite il pulsante d'emergenza o staccando la spina!**
- 

<< **Innanzitutto l'apertura della macchina staccare la spina!**
Eventuali riparazioni andranno eseguite esclusivamente da personale specializzato!

MESSA IN FUNZIONE

CAMPO D'IMPIEGO:

Il distruttore di documenti **15.90 S / 16.50 S** è una macchina adatta per grandi quantità di stampati di qualsiasi tipo.

Il distruttore di documenti può trinciare facilmente sia cartonaggi e carta arrotolata, sia carta liscia.



La macchina deve essere impiegata esclusivamente per trinciare carta o cartonaggi!

In caso di trinciatura di altri supporti dati si possono causare ferite a persone (p. es. schegge di materiali solidi) e danni all'apparecchio (p. es. distruzione della taglierina).

AVVERTENZE PER IL COLLEGAMENTO ALLA RETE ELETTRICA:

- a) La resistenza di contatto dell'alimentazione di rete sul luogo di collegamento non deve superare il valore max. di 0,5 Ohm.
- b) La sezione dei conduttori dei cavi di alimentazione sul luogo di collegamento deve essere dimensionata in modo che con la macchina bloccata la tensione venga ridotta al massimo del 15% (corrente di bloccaggio della macchina = 6 x corrente nominale).

CONTROLLO DEL SENSO DI SCORRIMENTO:

1. Sbloccare il listello di arresto d'emergenza (14) sul tavolo del distruttore di documenti (estrarre il listello) e inserire l'interruttore principale (1) (posizione „1“).
2. Sbloccare l'interruttore di bloccaggio (2) e azionare il pulsante „Funzionamento in avanti della taglierina“ (3) (fig. 5).
3. Controllare il senso di scorrimento del distruttore di documenti e se necessario correggere mediante inversione di fase sulla spina di rete.



L'inversione di fase nella spina di rete deve essere eseguita da un elettricista qualificato!

Dopo aver correttamente installato e collegato la macchina si può eseguire la messa in funzione.

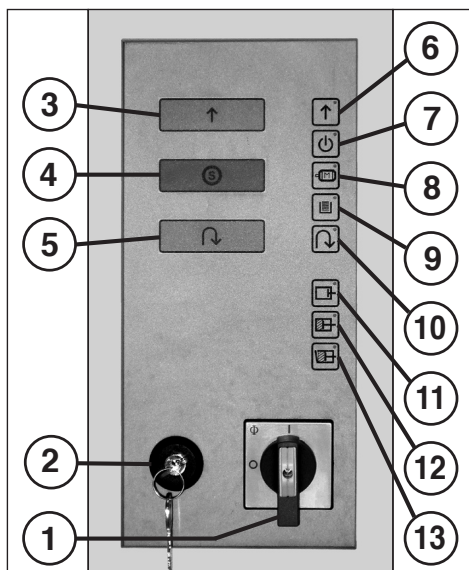


Fig. 5



Fig. 6



ELEMENTI DI COMANDO

ELEMENTI DI COMANDO (fig. 5, 6):

1 = Interruttore principale

(arresto d'emergenza) (fig. 5)

Con questo interruttore si inserisce e disinserisce la macchina (risp. posizione "1" o "0"). La spia nel display di controllo "pronto per il funzionamento" (7) **si accende** (condizioni di funzionamento corrette) o **lampeggia** (condizioni di funzionamento non corrette).

Avvertenza: le lampadine si accendono solo dopo un ritardo di tempo di 2 secondi (routine di inizializzazione per il micro-processore).

2 = Interruttore di bloccaggio (fig. 5)

Con questo interruttore è possibile chiudere la macchina (girare la chiave verso sinistra) proteggendola contro l'uso da parte di persone non addette.

Avvertenza: Se la macchina viene chiusa con l'interruttore principale inserito (1), la spia nel display "pronto per il funzionamento" (7) **lampeggia** segnalando che il distruttore di documenti "non è pronto per il funzionamento".

3 = Pulsante

„Funzionamento in avanti taglierina“ (fig. 5)

Quando viene premuto questo pulsante la taglierina e il nastro di trasporto del distruttore di documenti si avviano e si può alimentare la macchina.

4 = Pulsante

„Arresto taglierina“ (fig. 5)

Quando si aziona questo pulsante, il distruttore di documenti viene disinserito e la taglierina con il nastro di trasporto si fermano.

5 = Pulsante

„Funzionamento all'indietro taglierina“ (fig. 5)

Quando si aziona questo pulsante, la taglierina e il nastro di trasporto del distruttore di documenti funzionano all'indietro.

Avvertenza: se si aziona il pulsante durante il funzionamento in avanti, dopo un tempo di funzionamento indietro della durata di almeno 3 secondi, la taglierina e il nastro di trasporto vengono commutati automaticamente sul funzionamento in avanti.

6 = Indicatore di controllo

„Funzionamento in avanti taglierina“ (fig. 5)

a) Si accende quando la taglierina e il nastro di trasporto funzionano in avanti.

b) Lampeggia quando la taglierina e il nastro di trasporto commutano dal funzionamento in avanti al funzionamento.

7 = Indicatore di controllo

„Pronto a funzionare“ (fig. 5)

Si accende (pronto a funzionare) quando

a) l'interruttore principale (1) è inserito,

b) l'interruttore di bloccaggio (2) è sbloccato,

c) il listello di arresto d'emergenza (14) è tirato,

d) il contenitore di raccolta (23) è introdotto fino all'arresto.

Lampeggia (non pronto a funzionare), con l'interruttore principale inserito, quando

a) l'interruttore di bloccaggio (2) è bloccato, o

b) il listello di arresto d'emergenza (14) è premuto.

8 = Indicatore di controllo

„Guasto al motore“ (fig. 5)

Lampeggia quando il motore del distruttore di documenti è in sovraccarico e la protezione termica incorporata ha interrotto il circuito elettrico per il pieno carico. Per maggiori dettagli vedi la rubrica „Guasto al motore“.

9 = Indicatore di controllo

„Contenitore di raccolta colmo“ o

„Contenitore non introdotto“ (fig. 5)

Lampeggia quando il contenitore risulta pieno e dev'essere svuotato o se non è stato introdotto completamente. Allo stesso tempo, la macchina viene disinserita automaticamente.

Per dettagli, vedi sotto la voce "Svuotamento del contenitore di raccolta".

10 = Indicatore di controllo „Funzionamento all'indietro taglierina“ (fig. 5)

Si accende quando la taglierina con il nastro di trasporto funzionano all'indietro.

11 = rilevante solo in combinazione con il compressore (pressa idraulica per balle) tipo **860.**

12 = rilevante solo in combinazione con il compressore (pressa idraulica per balle) tipo **860.**

13 = rilevante solo in combinazione con il compressore (pressa idraulica per balle) tipo **860.**

14 = Listello arresto d'emergenza (fig. 6)

Se per un motivo qualsiasi fosse necessario disinserire o fermare la più presto possibile la macchina, si deve premere il listello di arresto d'emergenza. Per il reinserimento della macchina si deve sbloccare (tirare in fuori) il listello e premere il pulsante „Funzionamento in avanti della taglierina“ (3).

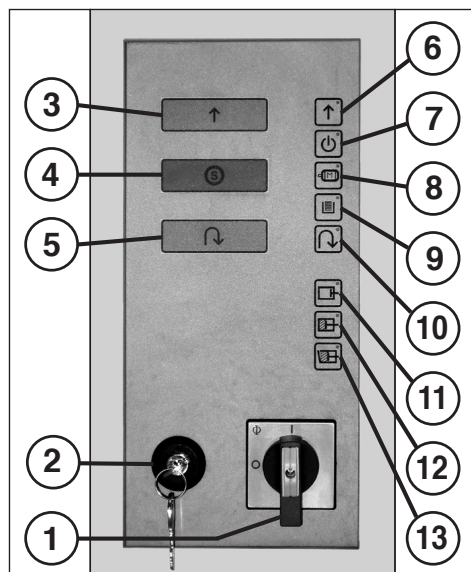


Fig. 5



Fig. 6



USO

IMPIEGO DELLA MACCHINA (fig. 5):

Per inserire la macchina si deve procedere come segue:

1. Inserire la chiave allegata nell'interruttore di bloccaggio (2) e ruotarla verso destra.
 2. Disporre l'interruttore principale (1) in posizione „1“. La lampadina dell'indicatore „Pronto a funzionare“ (7) si accende dopo un ritardo di tempo di 2 secondi.
 3. Azionare il pulsante „Funzionamento in avanti taglierina“ (3). Vengono attivati la taglierina e il nastro di trasporto.
- La lampadina dell'indicatore „Funzionamento in avanti taglierina“ (6) si accende.

Attenzione: la macchina funziona solo se:

- a) il listello di arresto d'emergenza (14) è sbloccato (tirare in fuori la guida rossa sul tavolo),
- b) l'interruttore di bloccaggio (2) è sbloccato (ruotare la chiave verso destra),
- c) l'interruttore principale (1) è inserito (posizione „1“) e
- d) il contenitore di raccolta (23) è stato introdotto fino all'arresto.

ALIMENTAZIONE:



Durante l'alimentazione della macchina, l'operatore non deve mai trovarsi ad un'altezza maggiore della macchina!

Per poter mantenere la necessaria distanza di sicurezza dal gruppo trincia-tore, non è consentito all'operatore sostare su una superficie la cui altezza sia maggiore di quella della macchina (p. es. tramite palette, casse, ecc.).

La carta liscia, analogamente alla carta sgualcita e a cartonaggi, viene accatastata fino a circa **550 fogli** (a seconda del tipo e della struttura della carta) sul nastro di trasporto e inviata alla taglierina.

Tuttavia, per evitare sovraccarichi della taglierina, si raccomanda di alimentare le cataste di carta liscia in modo obliquo cioè con un angolo in avanti.

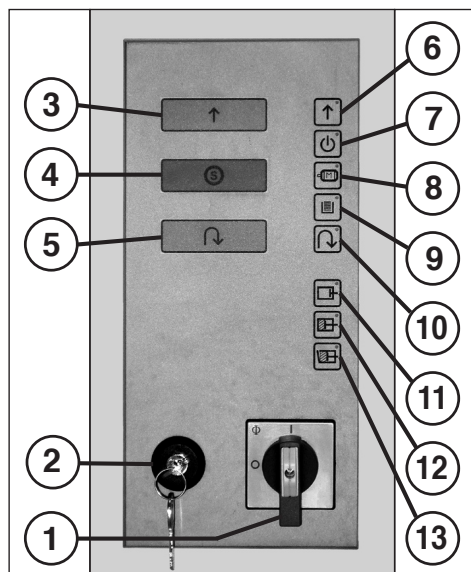


Fig. 5



Non alimentare mai la macchina con una quantità di carta maggiore della quantità massima consentita (vedi „DATI TECNICI“)!

Tuttavia, se nella taglierina è presente una quantità eccessiva di carta, vedi la rubrica „FUNZIONAMENTO AUTO-MATICO IN CASO DI SOVRALIMENTAZIONE“.

ALIMENTAZIONE DI RACCOLTITORI COMPLETI:

I distruttori di documenti che sono dotati di una taglierina con larghezza di taglio di 7,8 x 55 mm o 11,8 x 55 mm, possono essere alimentati anche con raccoglitori completi (compresi i componenti meccanici). In questi casi si raccomanda di aprire i raccoglitori e di distribuire in modo uniforme il loro contenuto.

Avvertenza importante: la rimozione preventiva delle parti metalliche (componenti meccanici) consente il riciclaggio del materiale tagliato (recycling) e assicura una maggiore durata di funzionamento della taglierina.

FUNZIONAMENTO AUTOMATICO IN CASO DI „SOVRALIMENTAZIONE“:

Se il distruttore di documenti viene „sovraccaricato“, la macchina „regola“ tutto in modo automatico come segue:

1. La taglierina viene bloccata.
2. La taglierina con il nastro di trasporto sul tavolo funzionano per un certo tratto all'indietro. In tal modo si sblocca il materiale da trinciare.
3. La taglierina e il nastro di trasporto attivano nuovamente il funzionamento in avanti. Il materiale da trinciare viene nuovamente inviato alla taglierina.

Questa sequenza di operazioni viene ripetuta automaticamente dalla macchina fino alla completa trinciatura del materiale residuo.

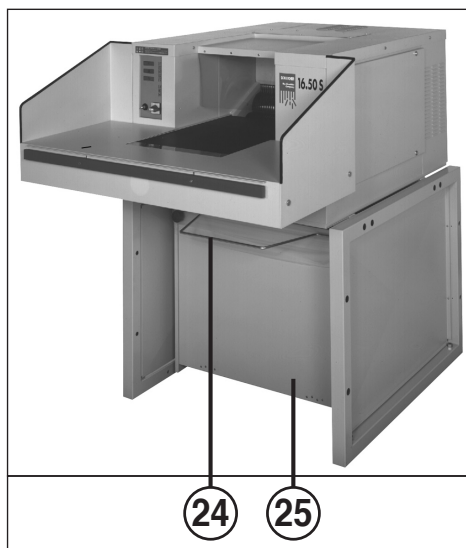


Fig. 7

DISINSERIMENTO AUTOMATICO IN CASO DI ALIMENTAZIONE ECCESSIVA:

Se il contenitore di raccolta è pieno, la macchina si disinserisce automaticamente. Ciò viene segnalato dalla spia del display "contenitore di raccolta colmo" (9). Contemporaneamente suona un segnale acustico. Confermare il **segnale acustico** premendo una volta brevemente il pulsante "arresto taglierina" (4).

Procedere ora allo svuotamento del contenitore di raccolta come segue.

SVUOTAMENTO DEL CONTENITORE DI RACCOLTA (fig. 8):

Impugnare il contenitore sulla staffa (24) ed estrarlo dal distruttore di documenti. Alzare la staffa, ribaltare la parete anteriore del contenitore (25) verso il basso e rimuovere il sacco pieno.

Dopo aver inserito un sacco nuovo ed aver spinto nuovamente il contenitore con la parete anteriore ribaltata verso l'alto sotto il distruttore di documenti, è possibile riprendere la lavorazione.

Avvertenza: la macchina funziona solo quando il contenitore di raccolta è introdotto!

In mancanza del contenitore si accende la spia del display "Contenitore di raccolta non introdotto" (9) e la macchina non può essere avviata.

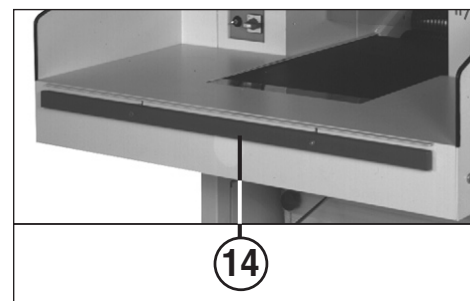


Fig. 6

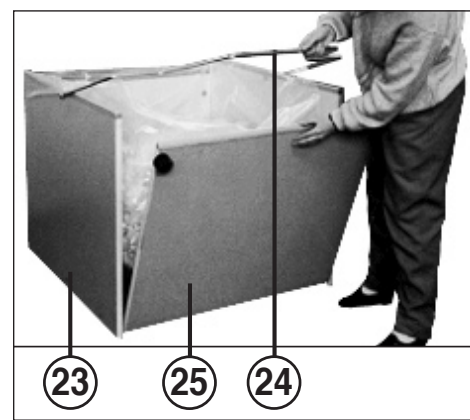


Fig. 8



ANOMALIE DI FUNZIONAMENTO

GUASTO AL MOTORE:

In caso di eccessiva sollecitazione del distruttore di documenti, un dispositivo di protezione termica integrato interrompe il circuito elettrico e l'impianto si ferma. La lampadina dell'indicatore „Guasto al motore“ (8) lampeggia.

Durante la fase di raffreddamento del motore in sovraccarico, il distruttore di documenti può continuare a funzionare in funzionamento discontinuo (distruttore di documenti con prestazione ridotte – collegamento a stella) (per es. per il trasporto del materiale tagliato, ecc.).



L'impiego del distruttore di documenti con prestazioni ridotte è consentito solo per il trasporto del materiale tagliato oppure per la trinciatura definitiva di materiale già alimentato alla macchina. Un uso più ampio in questa fase di funzionamento può causare la distruzione del motore!

Dopo un periodo di raffreddamento di circa 5 – 10 minuti la lampadina si spegne e si può avviare nuovamente la macchina a regime pieno (collegamento a stella).

Avvertenza: se nonostante l'avvenuto raffreddamento del motore in sovraccarico l'impianto non funziona più (la lampadina (8) non si spegne), vi è un guasto nella macchina. In tal caso si deve chiamare il nostro servizio assistenza clienti.

LISTA DI CONTROLLO IN CASO DI GUASTI:

Se la macchina non funziona si devono verificare i punti seguenti:

- **La spina del cavo di alimentazione del distruttore di documenti** è correttamente collegata alla rete elettrica?
- **L'interruttore di sbloccaggio (2)** è sbloccato?
- **L'interruttore principale (1)** è inserito?
- **Il listello di arresto d'emergenza (14)** è sbloccato?
Estrarre la guida rossa sul tavolo.
- **Il contenitore di raccolta (23)** è introdotto completamente?
- **Il contenitore di raccolta (23)** è pieno?
Il contenitore deve essere svuotato.
- Lo sportello di commutazione (18) (fig. 3) per il display "contenitore di raccolta pieno" è liberamente scorrevole?
All'occorrenza, renderlo nuovamente scorrevole.
- Vi è un motore in stato di sovraccarico?
Vedi la descrizione sotto „Guasto al motore“.
- È caduta una fase?
Controllare, e se necessario sostituire, i fusibili delle tre fasi nella presa di corrente.

Se le verifiche suddette sono positive, si prega di consultare il nostro Servizio Assistenza Clienti!



Quando si devono eseguire dei lavori di riparazione, prima di aprire la macchina si deve staccare la spina del cavo di alimentazione dalla presa di rete, disinserire l'interruttore principale e bloccarlo con un lucchetto per evitare il reinserimento accidentale!

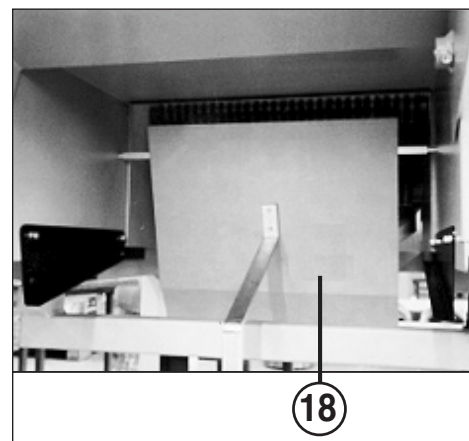


Fig. 3

MANUTENZIONE / SMALTIMENTO

MANUTENZIONE DELLA TAGLIERINA:



Dopo ca. **8 ore di funzionamento continuo** inserire per ca. 30 secondi il funzionamento indietro spruzzando allo stesso tempo una piccola quantità dell'olio fornito in dotazione sulla taglierina.

MANUTENZIONE DELL'INGRANAGGIO:

Una volta al mese si devono ingrassare le ruote di sincronismo, le ruote a catena e le catene di azionamento.



Prima di aprire la macchina si deve disinserire l'interruttore principale (1) (fig. 5) e staccare la spina del cavo di alimentazione dalla presa di rete!



Procedere come segue:

1. Smontare la copertura laterale sinistra dalla cassa.
2. Ingrassare i componenti sopra descritti con un lubrificante normalmente reperibile in commercio applicato mediante un pennello o un ingrassatore.

3. Montare la copertura laterale e inserire la spina nella presa di rete. Si può ora rimettere in funzione la macchina.



**Non è consentito apportare alcuna modifica costruttiva!
In caso di non osservanza decade l'omologazione della macchina!**

UN CONSIGLIO PER RISPARMIARE ENERGIA:

Assicurarsi che durante la notte la macchina sia disinserita (interruttore principale (1) (fig. 5) in posizione „0“).

SMALTIMENTO DELLA MACCHINA:



Smaltire la macchina nel rispetto dell'ambiente al termine della durata d'utilizzo. Non gettare parti della macchina o dell'imballaggio nei rifiuti domestici.

DATI TECNICI

Larghezze di taglio: 11,8 x 55 mm
7,8 x 55 mm
6 x 50 mm

Prestazione di taglio:
15.90 S:
11,8 x 55 mm: 260-320 fogli (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 200-260 fogli (70 g/m²)
6 x 50 mm: 180-210 fogli (70 g/m²)

16.50 S:
11,8 x 55 mm: 400-550 fogli (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 350-420 fogli (70 g/m²)
6 x 50 mm: 300-330 fogli (70 g/m²)

Tensione di collegamento: 400V/50Hz
230V/50Hz
415V/50Hz
220V/60Hz
200V/50Hz
200V/60Hz

Prefusibile: (fusibile gI, tipo assegnazione 1)
400V-415V/50Hz: 35 A
220V-230V/50Hz: 40 A
200V/50Hz: 63 A
Larghezza di lavoro: 500 mm
Livello di rumorosità: circa 74 dB(A)

Potenza:
15.90 S: 5,5 kW
16.50 S: 7,5 kW
Lunghezza: 1950 mm
Larghezza: 1200 mm
Altezza: 1550 mm
Peso:
15.90 S: circa 696 kg
16.50 S: circa 726 kg

ACCESSORI SPECIALI

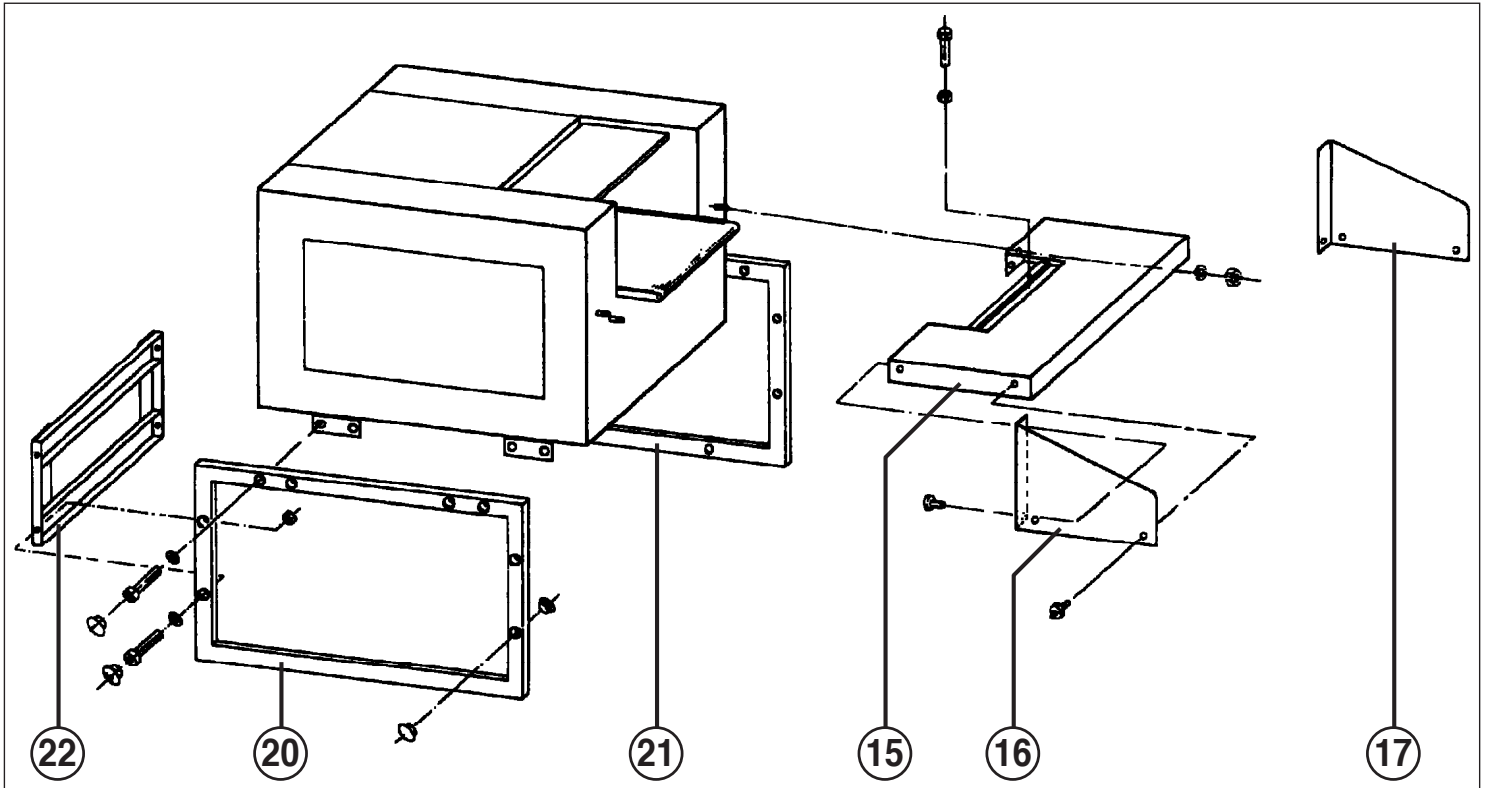
Denominazione

Sacco di plastica, 900 x 900 x 1500 x 0,15 mm
Bottiglietta d'olio, 125 ml

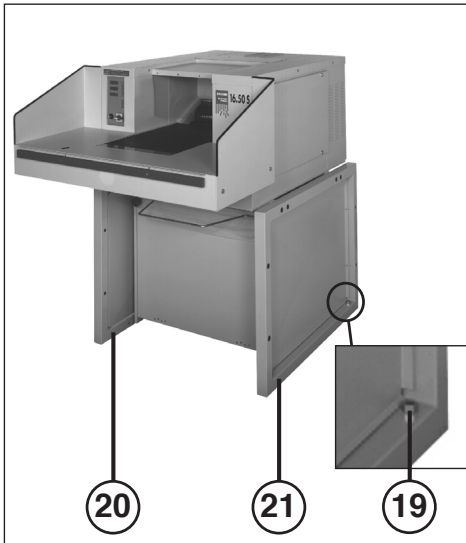
N° di ord.

99960
99943

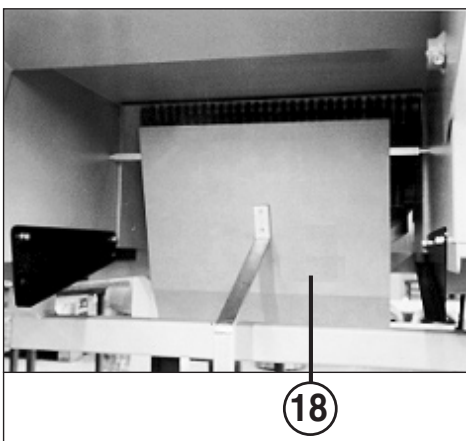
Avvertenza: per l'acquisto di pezzi di ricambio si prega di rivolgersi al proprio rivenditore autorizzato.



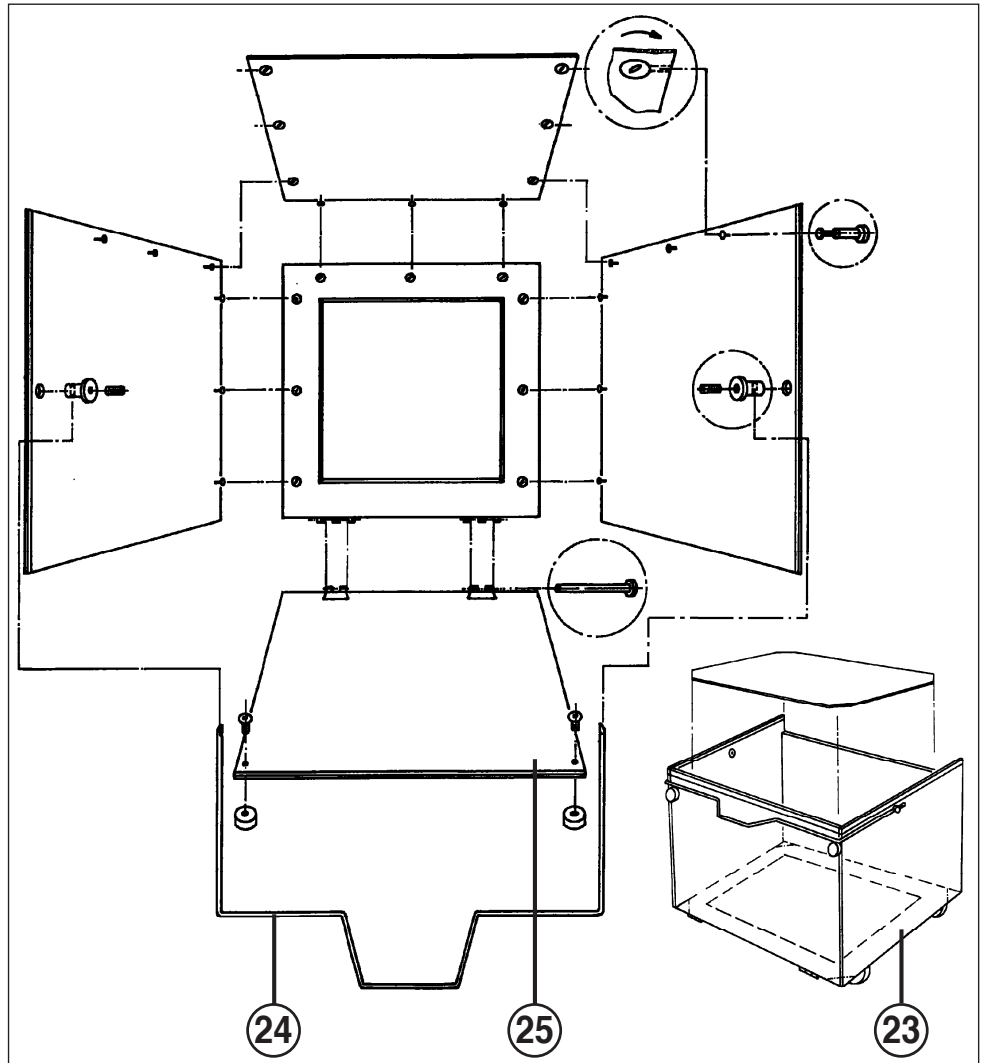
rys. 1



rys. 2



rys. 3



INSTALACJA

WYMAGANIA DOTYCZĄCE INSTALACJI:

Należy upewnić się, że trzy fazy elektrycznej sieci zasilającej są dostępne w punkcie instalacji (zob. DANE TECHNICZNE, aby uzyskać informacje dotyczące wymaganych bezpieczników dla gniazda sieci zasilającej).

Uwaga: Waga tego urządzenia może wynosić maks. 726 kg, dlatego należy koniecznie sprawdzić dopuszczalne obciążenie podłoża na metr kwadratowy.



Urządzenie powinno być użytkowane wyłącznie z jego przeznaczeniem!

Należy zapewnić swobodny dostęp do złącza zasilania urządzenia!

Urządzenie powinno być użytkowane wyłącznie w zamkniętych pomieszczeniach w zakresie temperatur 10–40° C!

NUMEROWANE ELEMENTY:

15 = Platforma podajnika (rys. 1)

16 = Prowadnica, lewa strona (rys. 1)

17 = Prowadnica, prawa strona (rys. 1)

18 = Kłapa przełącznika uaktywnianego przyzapięciu kontenera niszcarki (rys. 3)

19 = Śruba poziomująca (rys. 2)

20 = Wspornik, lewa strona (rys. 1)

21 = Wspornik, prawa strona (rys. 1)

22 = Panel rozdzielający (rys. 1)

23 = Kontener niszcarki (rys. 4)

24 = Obejma kontenera niszcarki (rys. 4)

25 = Panel przedni kontenera niszcarki (rys. 4)

INSTALOWANIE PODSTAWY (rys. 1 i 2):

1. Zdejmij panel rozdzielający (22), znajdujący się między dwoma wspornikami (20+21), korzystając z dostarczonych specjalnych kluczy.

2. Wyjmij oba wsporniki (20+21) z obudowy.

3. Podnieś cały moduł i obróć oba wsporniki o 180°, tak aby otwarte zakończenia wsporników były skierowane w dół. Ponownie przymocuj wsporniki do obudowy, korzystając z czterech śrub (M10x20) i podkładek zabezpieczających.

4. Umieść panel rozdzielający (22) pod platformą podajnika między dwoma wspornikami. Przymocuj platformę do wsporników, korzystając z dwóch śrub (M10x20) i podkładek zabezpieczających.

5. Obniż cały moduł i użyj dostarczonych zatyczek z tworzywa sztucznego do uszczelnienia otwartych otworów we wspornikach.



Przed obniżeniem niszcarki należy upewnić się, że wszystkie elementy wsporników są prawidłowo dokręcone!

6. Korzystając ze śrub poziomujących (19), skompensuj nierównomierność podłoża (rys. 2).

INSTALOWANIE

PLATFORMY PODAJNIKA (15) (rys. 1):

1. Zdejmij sześciokątne nakrętki i podkładki zabezpieczające z 4 wystających śrub na przednim panelu obudowy.

2. Umieść platformę podajnika na pasie przenośnika, tak aby zakończenia śrub były umieszczone w otworach na platformie. Dociśnij platformę do obudowy i przymocuj ją do panelu przedniego, korzystając z uprzednio usuniętych nakrętek i podkładek.

3. Aby upewnić się, że platforma podajnika jest prawidłowo zamocowana, odkręć maksymalnie dwie śruby z łbem sześciokątnym pod platformą podajnika i zabezpiecz każdą z nich nakrętką sześciokątną.

4. Umieść kabel zasilający dla listwy wyłącznika awaryjnego (14) w tulei w przedniej części obudowy, kanał kablowy w dolnej części skrzynki rozdzielczej i do skrzynki. Następnie podłącz niebieski przewód do zacisku 20 i brązowy przewód do zacisku 19.



Listwa wyłącznika awaryjnego wspomniana w punkcie 4 powinna być instalowana przez wykwalifikowanego elektryka!

INSTALACJA PROWADNIC (rys. 1):

Przymocuj dwie prowadnice (16+17) po prawej i lewej stronie platformy podajnika (15), korzystając z 6 śrub z łbem płaskim.

INSTALOWANIE

KLAPY PRZEŁĄCZNIKA (rys. 3):

Dokręć kłapę przełącznika (18) do zawiasu znajdującego się w części wyjściowej (za modułem tnącym), korzystając z dwóch dostępnych śrub, w sposób przedstawiony na ilustracji.

INSTALOWANIE

KONTENERA NISZCZARKI (23) (rys. 4):



Należy korzystać wyłącznie z oryginalnego kontenera niszcarki dostarczonego z urządzeniem!

Korzystanie z innych kontenerów niszcarki jest zabronione, ponieważ może umożliwić operatorowi sięgnięcie pod urządzenie i spowodować zagrożenie.

Uwaga: Bolce łączące i elementy zabezpieczające, używane do zamocowania panelu tylnego, dwóch paneli bocznych i wsporników, uwzględniono w zakresie dostawy. Należy włożyć bolce przez otwór w panelu, który zostanie przymocowany, i ustawić zgodnie z elementem zabezpieczającym po drugiej stronie. Obrócenie elementu zabezpieczającego zgodnie z kierunkiem ruchu wskazówek zegara (zgodnie ze strzałką) powoduje zablokowanie bolca.

Aby zmontować kontener niszcarki, wykonaj następujące czynności:

1. Przymocuj panel tylny do wspornika.

2. Przymocuj panele boczne (jaśniejsza strona powinna być skierowana do wewnątrz) do wspornika i panelu tylnego.

3. Przymocuj panel przedni (25) do wspornika przy użyciu dostarczonych śrub (włóż śruby do zawiasów od strony zewnętrznej).

4. Włóż śruby obejmujące panele boczne w sposób przedstawiony na ilustracji. Następnie ułóż zakończenia obejm (24) wokół otworów w śrubach i na zakończenie przymocuj obejmę, korzystając z dwóch śrub zabezpieczających.

5. Przymocuj elementy buforujące do panelu przedniego w sposób przedstawiony na ilustracji.

6. Włóż płytę podstawy, podnieś panel przedni i zamocuj przy użyciu obejm.

7. Teraz można umieścić worek z tworzywa sztucznego w kontenerze i zawinąć na krawędziach kontenera.

WAŻNE ZASADY BEZPIECZENSTWA

- 

<< **Urządzenie nie może być obsługiwane przez kilka osób jednocześnie!**
Elementy zabezpieczające są skonstruowane tak, aby możliwa była bezpieczna „jednoosobowa” obsługa urządzenia.
- 

<< **Podczas procesu rozdrabniania przy maszynie nie wolno wykonywać innych prac (np. oczyszczania itp.)!**
- 

<< **Maszyna nie jest zabawką i dlatego nie jest przeznaczona dla dzieci!**
Koncepcja bezpieczeństwa maszyny (wymiary, otwory doprowadzające, wyłączniki bezpieczeństwa etc.) nie przewiduje żadnych gwarancji dotyczących bezpiecznego użycia przez dzieci.
- 

<< **Zagrożenie doznaniem obrażeń!** Luźne części odzieży, krawaty, biżuterię, długie włosy i inne luźne przedmioty należy trzymać z daleka od otworu wpustowego maszyny!
- 

<< **Zagrożenie doznaniem obrażeń!** Nie sięgać palcami do otworu wpustowego!
- 

<< **W razie niebezpieczeństwa maszynę wyłączyć wyłącznikiem głównym, wyłącznikiem awaryjnym lub wyjąć wtyczkę z gniazdka sieciowego!**
- 


<< **Przed otwarciem maszyny należy wyjąć wtyczkę z gniazdka sieciowego!**
Prace naprawcze mogą być wykonywane wyłącznie przez specjalistów!

WSTĘPNE URUCHOMIENIE

APLIKACJA:

Niszczarka **15.90 S / 16.50 S** jest przeznaczona do wszystkich zastosowań, w których konieczne jest niszczenie dużych ilości drukowanych materiałów.

Urządzenie umożliwia niszczenie kartonu, tektury i pofalowanego papieru z taką łatwością, jak w przypadku prostego papieru.

 **W niszczarce należy umieszczać tylko papier, karton lub tekturę!**


Niszczenie innych materiałów może być przyczyną zranienia (np. przez odpryski twardych materiałów) lub uszkodzenia urządzenia (np. zniszczenie modułu tnącego).

ZŁĄCZE ZASILANIA:

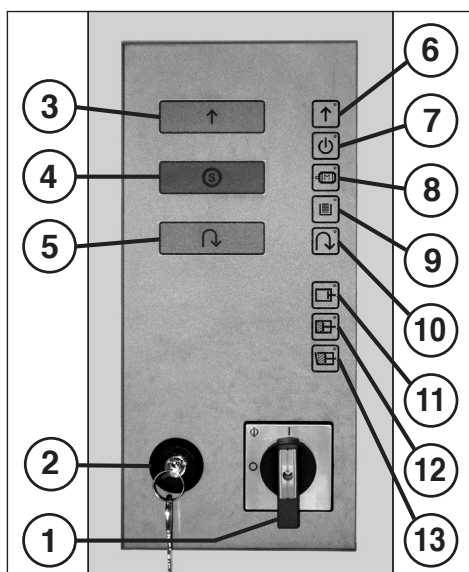
- a) Maksymalna wartość impedancji w punkcie podłączenia zasilania wynosi 0,5 Ω.
- b) Przekrój poprzeczny przewodu linii zasilającej powinien zapewniać spadek napięcia 15% w przypadku zablokowania urządzenia (prąd blokady = 6 x prąd znamionowy).

SPRAWDZANIE KIERUNKU OBROTU:

1. Zwolnij listwę wyłącznika awaryjnego (wysuń ją na zewnątrz) (14) (rys. 6) na platformie podajnika niszczarki. Ustaw wyłącznik główny (1) (rys. 5) w położeniu „1”.
2. Odblokuj przełącznik blokady (2) i naciśnij przycisk służący do przesuwania modułu tnącego do przodu (3) (rys. 5).
3. Sprawdź, czy niszczarka obraca się w prawidłowym kierunku i skoryguj podłączenie faz we wtyczce kabla zasilającego, jeżeli jest to konieczne.

 **Podłączenie faz we wtyczce kabla zasilającego powinno być wykonane przez wykwalifikowanego elektryka!**

Po wykonaniu powyższych czynności wszystkie elementy są prawidłowo zmontowane i podłączone i można rozpocząć korzystanie z urządzenia.



rys. 5



rys. 6

ELEMENTY STERUJĄCE

FUNKCJE PRZYCISKÓW I

WSKAŹNIKÓW (rys. 5 i 6):

1 = Wyłącznik główny (awaryjny) (rys. 5)

Służy do włączania (położenie „1”) lub wyłączania (położenie „0”) urządzenia. Gdy wskaźnik gotowości (7) na wyświetlaczu jest włączony (**nie miga**), oznacza to, że urządzenie funkcjonuje prawidłowo. **Migający** wskaźnik sygnalizuje usterkę.

Uwaga: Wskaźnik jest włączany z opóźnieniem około 2 sekundy (na skutek procedury inicjowania mikroprocesora).

2 = Przełącznik blokady (rys. 5)

Obrócenie klucza w lewo powoduje zablokowanie urządzenia i zabezpieczenie przed nieautoryzowanym użyciem.

Uwaga: Zablokowanie urządzenia wówczas, gdy wyłącznik główny (1) jest ustawiony w położeniu „1”, powoduje **miganie** wskaźnika gotowości (7). Oznacza to, że urządzenie **nie jest** przygotowane.

3 = Przycisk służący do przesuwania modułu tnącego do przodu (rys. 5)

Naciśnięcie tego przycisku powoduje rozpoczęcie przesuwania modułu tnącego i pasa przenośnika i umożliwia podawanie materiału do niszczarki.

4 = Przycisk służący do zatrzymania modułu tnącego (rys. 5)

Naciśnięcie tego przycisku powoduje wyłączenie niszczarki, a więc zatrzymanie modułu tnącego i pasa przenośnika.

5 = Przycisk służący do przesuwania modułu tnącego wstecz (rys. 5)

Naciśnięcie tego przycisku powoduje rozpoczęcie cofania modułu tnącego i pasa przenośnika.

Uwaga: Naciśnięcie tego przycisku wówczas, gdy urządzenie jest przełączone do trybu przesuwania do przodu, powoduje cofanie przez co najmniej 3 sekundy, a następnie automatyczny powrót do trybu przesuwania do przodu.

6 = Wskaźnik przesuwania modułu tnącego do przodu (rys. 5)

a) Włączony wówczas, gdy moduł tnący i pas przenośnika są przesuwane do przodu.

b) Miga wówczas, gdy moduł tnący i pas przenośnika są przełączane do trybu cofania.

7 = Wskaźnik gotowości (rys. 5)

Włączony (sygnalizuje gotowość urządzenia) w następujących sytuacjach:

a) wyłącznik główny (1) w położeniu „1”,

b) przełącznik blokady (2) jest zwolniony,

c) listwa wyłącznika awaryjnego (14) jest wysunięta,

d) Kontener niszczarki (23) jest całkowicie zadokowany.

Migający (sygnalizuje brak gotowości) wówczas, gdy wyłącznik główny jest w położeniu „1”, jeżeli:

a) przełącznik blokady (2) jest uaktywniony lub

b) listwa wyłącznika awaryjnego (14) jest naciśnięta.

8 = Wskaźnik usterki silnika (rys. 5)

Zaczyna migać przy przeciążeniu silnika niszczarki powodującym uaktywnienie wbudowanego zabezpieczenia termicznego. Powoduje to rozłączenie obwodu wymaganego do zasilania urządzenia.

Aby uzyskać więcej informacji, zobacz sekcję „Usterka silnika”.

9 = Wskaźnik wypełnienia kontenera niszczarki lub braku zadokowania kontenera (rys. 5)

Włączany wówczas, gdy kontener niszczarki jest wypełniony i powinien być opróżniony lub nie jest całkowicie zadokowany. Po włączeniu tego wskaźnika urządzenie jest zatrzymywane automatycznie.

Aby uzyskać więcej informacji, zobacz sekcję „Opróżnianie kontenera niszczarki”.

10 = Wskaźnik cofania modułu tnącego (rys. 5)

Włączany wówczas, gdy moduł tnący jest przesuwany wstecz.

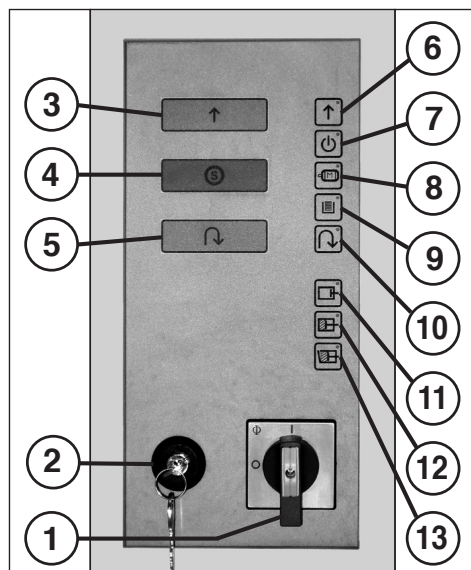
11 = Używany tylko po zainstalowaniu modułu prasującego (hydrauliczny; typ 860).

12 = Używany tylko po zainstalowaniu modułu prasującego (hydrauliczny; typ 860).

13 = Używany tylko po zainstalowaniu modułu prasującego (hydrauliczny; typ 860).

14 = Listwa wyłącznika awaryjnego (rys. 6)

Jeżeli konieczne jest szybkie wyłączenie urządzenia, wystarczy nacisnąć listwę wyłącznika awaryjnego. Aby ponownie włączyć urządzenie, należy zwolnić listwę, wyciągając ją na zewnątrz i naciskając przycisk służący do przesuwania modułu tnącego do przodu (3).



rys. 5



rys. 6

OBSŁUGA URZĄDZENIA

OBSŁUGA URZĄDZENIA (rys. 5):

Procedura jest następująca:

1. Włóż klucz (dostarczony z urządzeniem) do przełącznika blokady (2) i obróć w prawo.
2. Ustaw wyłącznik główny (1) w położeniu „1”.
Po 2 sekundach wskaźnik gotowości (7) zostanie włączony.
3. Naciśnij przycisk służący do przesuwania modułu tnącego do przodu (3).
Rozpocznie się przesuwanie modułu tnącego i taśmy przenośnika.
Wskaźnik przesuwania modułu tnącego do przodu (6) zostanie włączony.

Uwaga: Urządzenie jest uruchamiane pod warunkiem, że

- a) listwa wyłącznika awaryjnego (14) została zwolniona (należy wysunąć czerwoną listwę na platformie podajnika),
- b) przełącznik blokady (2) został zwolniony,
- c) wyłącznik główny (1) został ustawiony w położeniu „1” oraz
- d) kontener niszczarki (23) jest całkowicie zadokowany.

PODAWANIE MATERIAŁU:



Stanowisko operatora nie powinno znajdować się wyżej niż urządzenie podczas podawania papieru do urządzenia!

Korzystanie z podwyższonej platformy (np. palety lub pudełka umieszczone przed urządzeniem) powoduje zmniejszenie odległości między operatorem i modułem tnącym i przekroczenie limitu określonego przez standard dotyczący bezpieczeństwa.

Materiał podawany do niszczarki może zawierać pakiety papieru (maks. 550 arkuszy zależnie od typu i rozmiaru papieru) oraz zgnieciony papier, karton i tekturę. Należy umieścić materiał na taśmie przenośnika, na której zostanie przesunięty do modułu tnącego.

Zalecane jest układanie pakietów papieru po przekątnej na taśmie. W takim wypadku narożna część pakietu jest przesuwana do modułu tnącego w pierwszej kolejności, dlatego nie występuje przeciążenie silnika.



Ilość papieru umieszczanego w niszczarce nie powinna przekraczać limitu podanego w danych technicznych!

W przypadku przeciążenia urządzenia należy wykonać instrukcje zamieszczone w sekcji „AUTOMATYCZNE OPERACJE W PRZYPADKU PRZECIĄŻENIA”.

UMIESZCZANIE W NISZCZARCE

CAŁYCH SEGREGATORÓW BIUROWYCH:

W przypadku niszczarek wyposażonych w moduł tnący o szerokości 7,8 x 55 mm lub 11,8 x 55 mm można umieszczać w urządzeniu całe segregatory biurowe (łącznie z metą logowymi elementami). W takim wypadku należy otworzyć segregator i równomiernie rozmieścić zawartość.

Ważna uwaga: Usunięcie metalowych elementów przed niszczaniem umożliwia recykling niszczonego materiału i przedłużenie czasu użytkowania modułu tnącego.

AUTOMATYCZNE OPERACJE W PRZYPADKU PRZECIĄŻENIA

W przypadku przeciążenia niszczarki automatycznie wykonywane są następujące operacje:

1. Moduł tnący jest blokowany.
2. Moduł tnący i taśma przenośnika są przez chwilę cofane w celu zwolnienia niszczonego materiału.
3. Moduł tnący i przenośnik są automatycznie przetrzane ponownie do trybu przesuwania do przodu.

Urządzenie powtarza ten proces do chwili, kiedy materiał zostanie zniszczony.

AUTOMATYCZNIE ZATRZYMANIE W PRZYPADKU ZAPEŁNIENIA KONTENERA NISZCZARKI:

Urządzenie jest automatycznie wyłączane po zapełnieniu kontenera niszczarki. Jest to sygnalizowane przez wskaźnik zapełnienia kontenera niszczarki (9) i sygnał akustyczny. Aby wyłączyć **sygnał akustyczny**, należy przez chwilę nacisnąć przycisk służący do zatrzymywania modułu tnącego (4). Następnie należy wykonać następującą procedurę opróżniania kontenera niszczarki.

OPRÓŻNIANIE KONTENERA NISZCZARKI (RYS. 8):

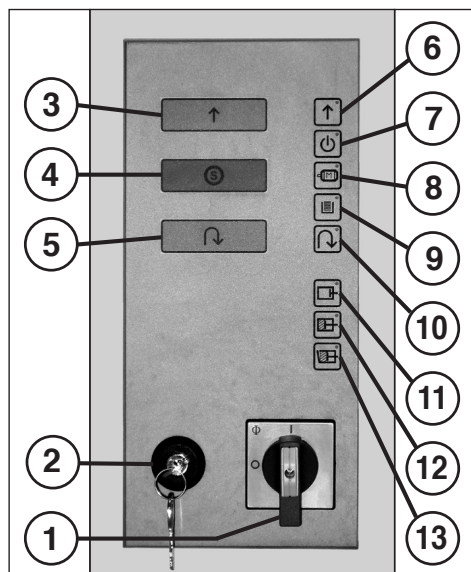
Aby opróżnić kontener niszczarki, należy chwycić kontener (23) za obejmę (24) i wysunąć z niszczarki.

Następnie należy podnieść obejmę, otworzyć panel przedni (25) i wyjąć pełny worek z tworzywa sztucznego.

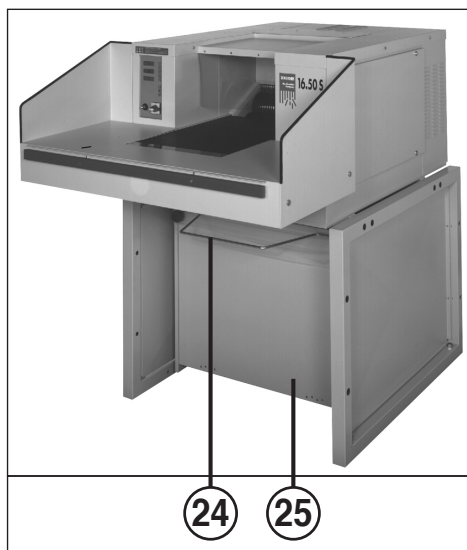
Po umieszczeniu nowego worka w kontenerze należy zamknąć panel przedni i wsunąć kontener ponownie pod niszczarkę. Następnie można ponownie uruchomić niszczarkę.

Uwaga: Urządzenie można uruchomić tylko po zainstalowaniu kontenera niszczarki.

Jeżeli kontener niszczarki **nie** jest zainstalowany, włączony wskaźnik braku kontenera niszczarki (9) informuje, że nie można korzystać z niszczarki.



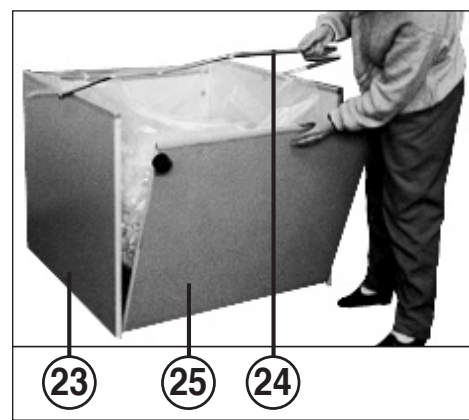
rys. 5



rys. 7



rys. 6



rys. 8

USTERKI

USTERKA SILNIKA:

Jeżeli silnik jest przeciążony, zintegrowane zabezpieczenie termiczne wyłącza zasilanie i miga wskaźnik usterki silnika (8).

Po ochłodzeniu silnika można jednak uruchomić urządzenie w trybie krokowym (zmniejszona moc, połączenie w gwiazdę, np. w celu pobrania materiału).



Niszczarka powinna być uruchamiana ze zmniejszoną mocą tylko w celu pobrania materiału lub zakończenia niszczenia materiału znajdującego się już w urządzeniu. Kontynuacja działania urządzenia może być przyczyną poważnego uszkodzenia silnika.

Po dostatecznym ochłodzeniu urządzenia (około 5–10 minut) wskaźnik jest wyłączany i można ponownie włączyć urządzenie w normalnym trybie (połączenie w trójkąt).

Uwaga: Jeżeli urządzenie wciąż nie funkcjonuje prawidłowo po ochłodzeniu tzn. wskaźnik (8) nie jest wyłączany, oznacza to, że wystąpiła usterka urządzenia. W takim wypadku należy powiadomić dział obsługi klientów.

LISTA KONTROLNA W WYPADKU USTERKI:

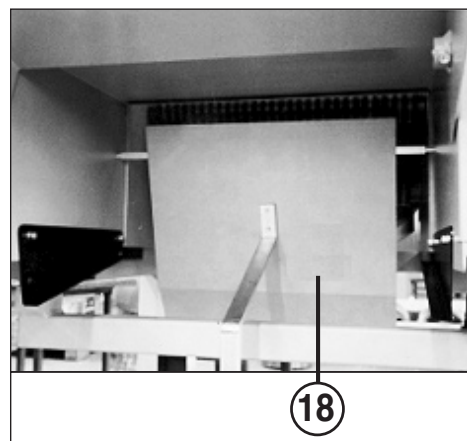
Jeżeli urządzenie nie funkcjonuje prawidłowo, należy sprawdzić następujące elementy:

- czy urządzenie jest **podłączone do sieci zasilającej**?
- czy **przełącznik blokady (2)** jest zwolniony?
- czy **wyłącznik główny (1)** jest w położeniu „1”?
- czy **listwa wyłącznika awaryjnego (14)** jest zwolniona?
Należy wysunąć czerwoną listwę na platformie podajnika.
- czy **kontener niszcarki (23)** jest całkowicie zablokowany?
- czy **kontener niszcarki (23)** jest zapętniony?
Należy opróżnić kontener niszcarki.
- czy **kłapa przełącznika (18)** (rys. 3) wskaźnika zapętnienia kontenera niszcarki porusza się swobodnie?
Konieczne może być zwolnienie przełącznika.
- czy **silnik** jest przeciążony?
Zobacz sekcję „Usterka silnika”.
- czy wystąpiła **usterka fazy sieci zasilającej**?
Należy sprawdzić bezpiecznik trójfazowy gniazda sieci zasilającej i wymienić, jeżeli jest to konieczne.

Jeżeli wciąż nie można usunąć usterki po wykonaniu powyższej kontroli, należy powiadomić nasz dział obsługi klientów.



Należy zawsze odłączyć urządzenie od zasilania, ustawiać wyłącznik główny w położeniu „0” i blokować przy użyciu zamka przed otwarciem obudowy w celu naprawy urządzenia.



rys. 3

KONSERWACJA/LIKWIDACJA

KONSERWACJA MODUŁU TNĄCEGO:



Po około **8 godzinach nieustannej pracy** należy cofać moduł tnący przez około 30 sekund i równocześnie rozprzecznić dostarczony specjalny olej w systemie tnącym.

KONFIGURACJA PRZEKŁADNI:

Przekładnię synchronizowaną, koła łańcuchowe i łańcuch napędowy należy smarować **co miesiąc**.



Przed otwarciem obudowy należy ustawić wyłącznik główny (1) w położeniu „1” (rys. 5) i odłączyć od sieci zasilającej.



Należy postępować zgodnie z następującą procedurą:

1. Zdejmij lewą część obudowy.
2. Nasmaruj wspomniane powyżej elementy, korzystając z pędzla lub smarownicy i standardowego smaru dostępnego w sprzedaży.

3. Zainstaluj ponownie pokrywę boczną i podłącz urządzenie do sieci zasilającej. Następnie można ponownie uruchomić urządzenie.



Nie wolno modyfikować urządzenia! W przypadku wprowadzenia modyfikacji nie wolno korzystać z urządzenia!

PORADA DOTYCZĄCA OSZCZĘDZANIA ENERGII:

Należy wyłączyć urządzenie w godzinach nocnych tzn. ustawić wyłącznik główny (1) (rys. 5) w położeniu „0”.

LIKWIDACJA ZUŻYTEGO URZĄDZENIA:



Zużyte urządzenie należy likwidować w sposób bezpieczny dla środowiska naturalnego po zakończeniu okresu użytkowania. Nie wolno wyrzucać elementów urządzenia lub opakowania razem z odpadami komunalnymi.

DANE TECHNICZNE

Szerokość cięcia: 11,8 x 55 mm
7,8 x 55 mm
6 x 50 mm

Wydajność:

15.90 S:

11,8 x 55 mm: 260-320 arkuszy (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 200-260 arkuszy (70 g/m²)
6 x 50 mm: 180-210 arkuszy (70 g/m²)

16.50 S:

11,8 x 55 mm: 400-550 arkuszy (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 350-420 arkuszy (70 g/m²)
6 x 50 mm: 300-330 arkuszy (70 g/m²)

Napięcie zasilania: 400V/50Hz
230V/50Hz
415V/50Hz
220V/60Hz
200V/50Hz
200V/60Hz

Bezpieczniki:

(bezpiecznik **gl** typ 1)

400V-415V/50Hz: 35 A
220V-230V/50Hz: 40 A
200V/50Hz: 63 A

Szerokość robocza: 500 mm

Poziom hałas: ok. 74 dB(A)

Moc:

15.90 S: 5,5 kW

16.50 S: 7,5 kW

Długość: 1950 mm

Szerokość: 1200 mm

Wysokość: 1550 mm

Waga:

15.90 S: ok. 696 kg

16.50 S: ok. 726 kg

AKCESORIA

Opis

Worek z tworzywa sztucznego 900 x 900 x 1500 x 0,15 mm

Pojemnik ze środkiem smarnym, 125 ml

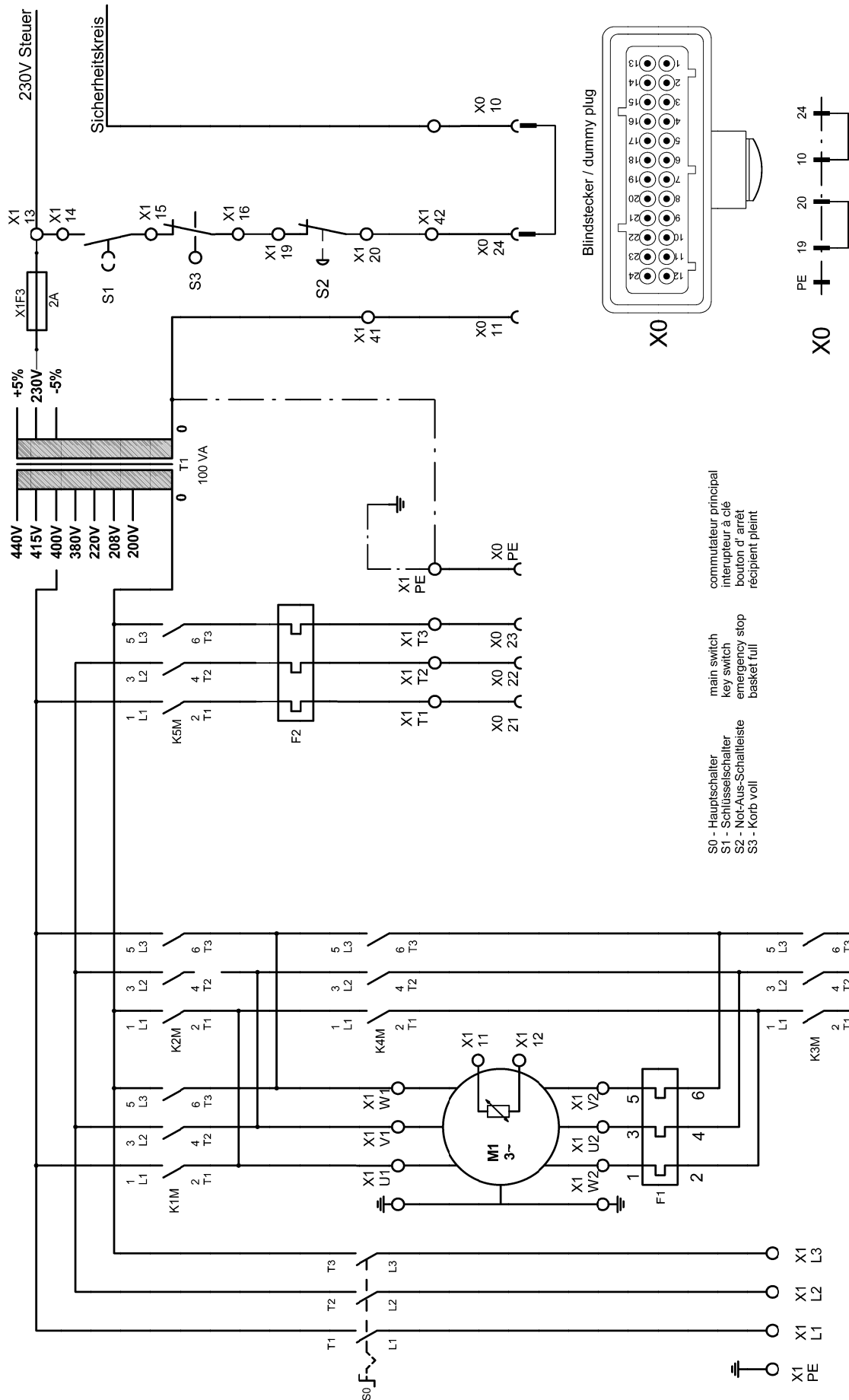
Uwaga: Podczas zamawiania akcesoriów i części zamiennych należy skontaktować się z lokalnym przedstawicielem handlowym.

Nr zamówienia

99960

99943

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE
 DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO



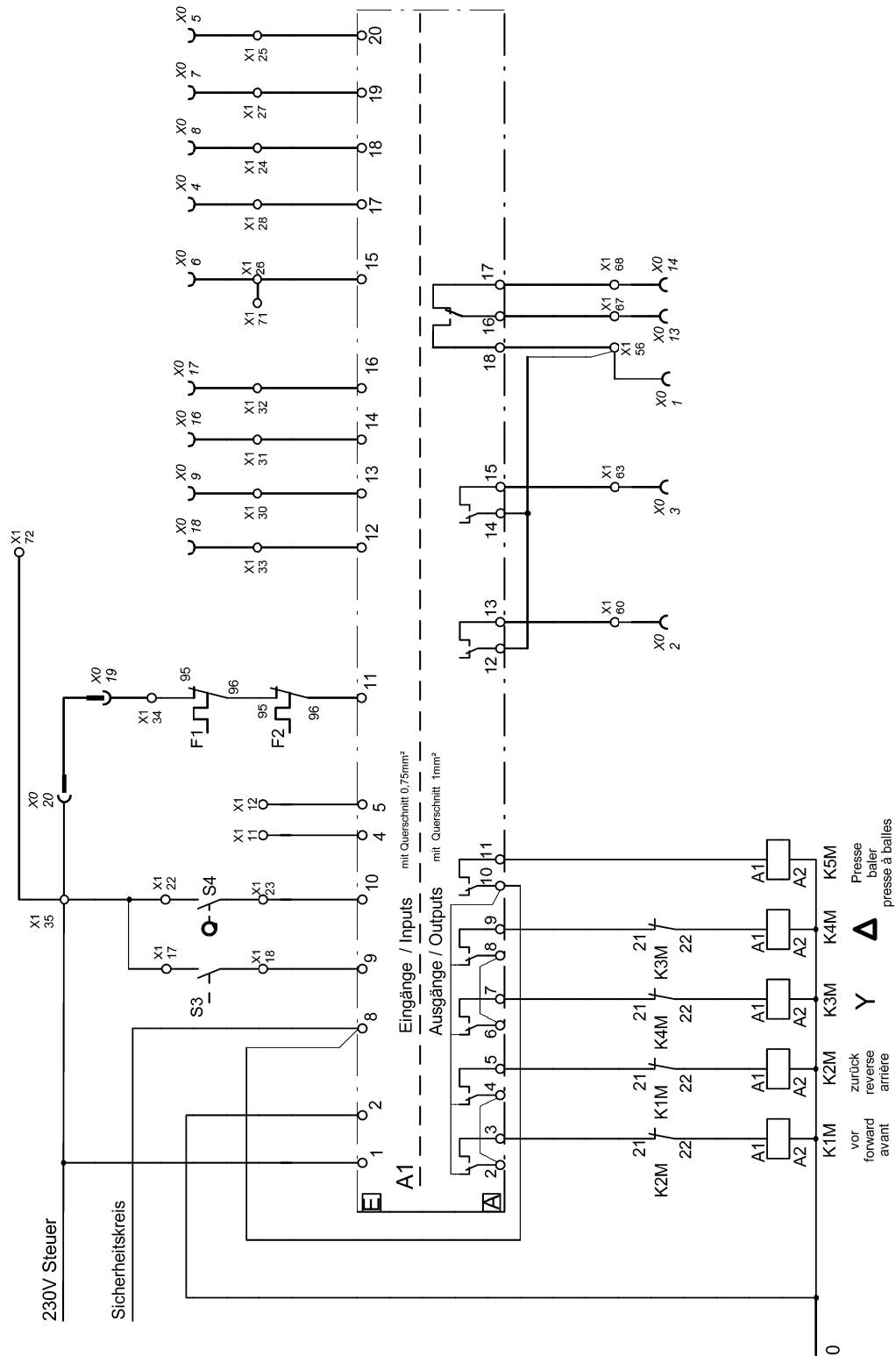
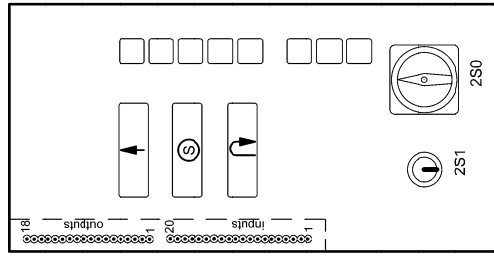
S0 - Hauptschalter
 S1 - Hauptschalter
 S2 - Not-Aus-Schaltleiste
 S3 - Korb voll

commutateur principal
 interrupteur à clé
 bouton d'arrêt
 recipient pleint

main switch
 key switch
 emergency stop
 basket full

SB-No.
 991.0152.4-C
 Seite / page 1

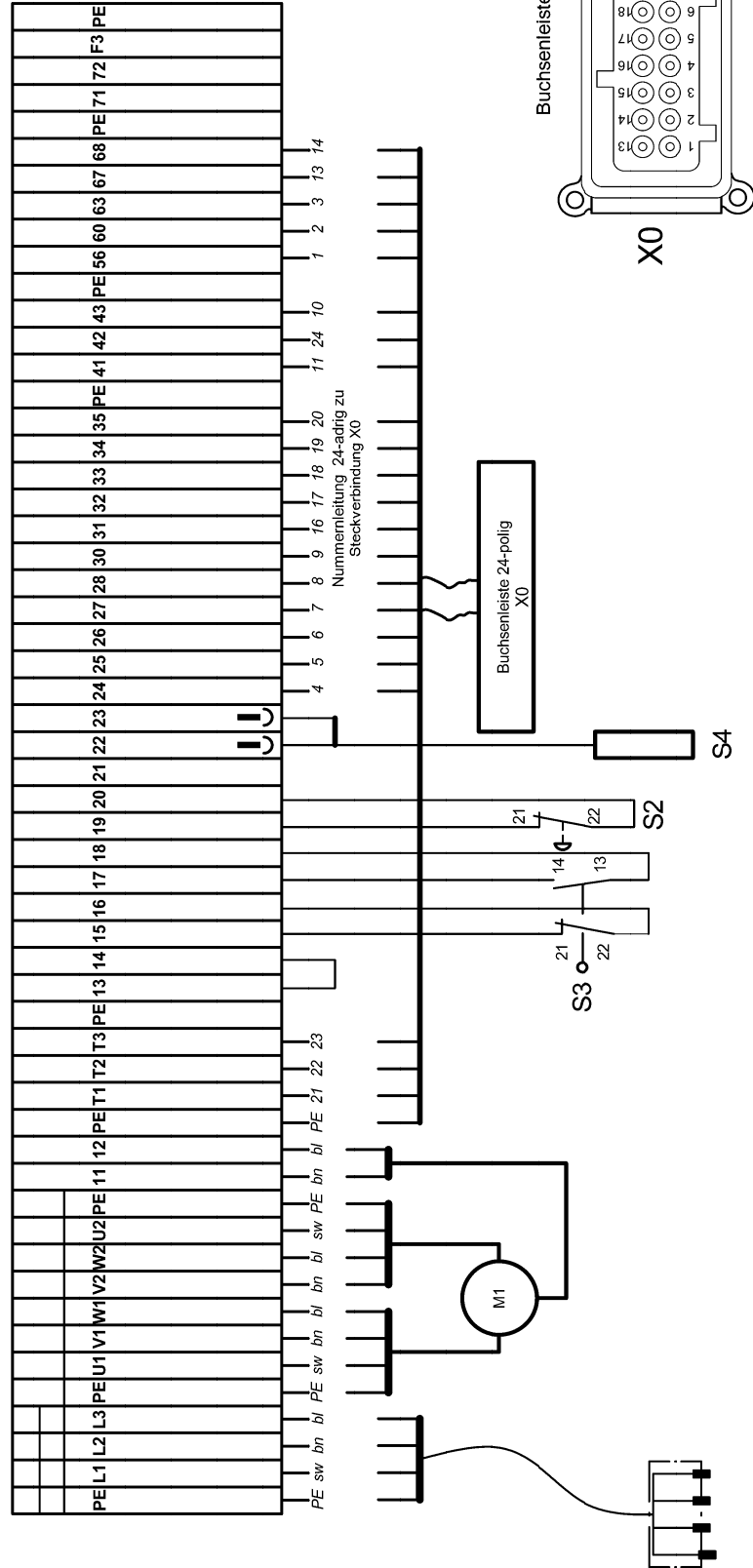
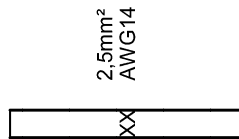
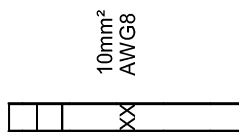
**SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE
DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO**



SB-No.
991.0152.4-C
Seite / page 2

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE
 DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO

Klemmleiste X1



S4 - Drehzahlsensor rotation speed sensor sensor de rotation

Konformitätserklärung Certificate of Conformity Attestation de Conformité Certificado de Conformidad



Bezeichnung der Maschine: Type of machine: Description de la machine: Descripción de la máquina:	Datenshredder Document Shredder Destructeur de Document Destructora de Documentos
Modell / Model / Modèle / Modelo:	15.90S 16.50S
Typ / Type / Type / Tipo:	655-12C + 655-8C + 655-6C
Artikel-Nr. / item number / numéro d'article / número de la pieza:	655701-655799 + 655901-655999
Serien-Nr. / serial number / numéro de série / número de serie:	siehe Typenschild / see name plate voir plaque d'identification / mirar la placa de identificación
Baujahr / year of manufacture / année de production / año de producción:	siehe Typenschild / see name plate / voir plaque d'identification / mirar la placa de identificación

Hiermit wird bestätigt, dass vorgenanntes Produkt den Anforderungen der **Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG** sowie der **EMV-Richtlinie 2004/108/EG** einschließlich allen bis heute veröffentlichten Änderungen bzw. Nachträgen entspricht. Das vorgenannte Produkt entspricht folgenden harmonisierten bzw. nationalen Normen:

We do hereby certify that the above mentioned product meets the requirements set forth in **EEC-Guidelines 2006/42** and **EMC 2004/108/EEC** including all changes and addendums to date thereto. The above mentioned product meets the following harmonized and national standards:

Nous Vous Confirmons que le produit cité ci-dessus correspond aux **exigences des directives 2006/42/CEE** ainsi qu' à la **directive CEM 2004/108/CEE**, ci-inclus toutes les modifications ainsi que tous les suppléments publiés jusqu'à ce jour. Le produit mentionné correspond aux normes citées ci-après:

Confirmamos que los productos arriba citados cumplen las exigencias de las **directivas 2006/42/CEE** y **CEM 2004/108/CEE**, incluidas todas las modificaciones publicadas hasta la fecha. Los productos citados corresponden con las siguientes normas:

Harmonisierte Normen / harmonized standards normes harmonisées / normas armonizadas	Nationale Normen / national standards normes national / normas nacional
EN ISO 12100:2011-03	---
EN ISO 13857:2008	
EN 349:1993+A1:2008	
EN 1088:1995+A2:2008	
EN 60204-1:2006+A1:2009	
EN 61000-4-2:2009	
EN 61000-4-5:2006	

CE-Bevollmächtigter / authorized person of CE / personne autorisée de la CE / persona autorizada por CE:
Ingmar Schmidt; Bergheimer Straße 6-12; D-88672 Markdorf / Germany



Postfach / p.o.box 1420
 D-88672 Markdorf / Germany

2012/09

ppa. K. Grundmann
ppa. K. Grundmann
 Leiter Technik
 Head of Technical Dpt.
 Responsable Dép. Technique
 Jefe del Departamento Técnico



International Network

Headquarters

USA



MARTIN YALE Industries

251 Wedcor Avenue
Wabash, IN 46992
www.martinyale.com

☎ +1 / 260 563-0641
fax +1 / 260 563-4575
info@martinyale.com

Germany



MARTIN YALE INTERNATIONAL GmbH

Bergheimer Straße 6-12
88677 Markdorf / Bodensee
www.martinyale.de, www.intimus.com

☎ +49 / (0) 7544 60-0
fax +49 / (0) 7544 60-248
vertrieb@martinyale.de



Branch Offices

South Africa



MARTIN YALE Africa

Unit B3 Mount Royal Business Park
657 James Street, Halfway House
Marshall Town, Johannesburg
P. O. BOX 1291, Houghton 204
www.martinyale.co.za

☎ +27 / (0) 11 838 72 81
fax +27 / (0) 11 838 73 22
sales@martinyale.co.za

United Kingdom



MARTIN YALE International

Unit C 2 The Fleming Centre, Fleming Way
Crawley, West Sussex, RH10 9NN
www.intimus.co.uk

☎ +44 / (0) 1293 44 1900
fax +44 / (0) 1293 61 11 55
enquiries@intimus.co.uk

France



MARTIN YALE International S.A.R.L.

40 Avenue Lingenfeld
77200 Torcy
www.martinyale.fr

☎ +33 / (1) 70 00 69 00
fax +33 / (1) 70 00 69 24
contact@martinyale.fr

Spain



MARTIN YALE Ibérica S.L.

Avenida de la Platja, 120 bajos
08930 Sant Adrià de Besòs, Barcelona
www.martinyale.es

☎ +34 / 9 02 22 31 31
fax +34 / 9 02 22 31 32
info@martinyale.es

Italy



MARTIN YALE Italia srl

Via A. Manzoni, 37
20900 Monza (MB)
www.martinyale.it

info@martinyale.it

Sweden



MARTIN YALE Nordic AB

Rotebergsvägen 1
192 78 Sollentuna
www.martinyale.se

☎ +46 / 8 556 165 80
fax +46 / 8 748 02 85
info@martinyale.se

P.R. China



MARTIN YALE International Trading (Beijing)

Room 260D, C Building
Guojiang no.2 Dong Sanhuan Bei Lu
Chaoyang District, Beijing 100027, PRC
www.martinyale.com.cn

☎ +86 / 10 844 710 71 / 72 / 73
fax +86 / 10 844 710 75
my_beijing@martinyale.com.cn

